

4. Keramik- und Glasfunde

Bei den stratifizierten Keramik- und Glasfunden aus den Grabungen im Theater handelt es sich um rund 30.000 statistisch erfasste, nach Gattungen und – wo möglich – Waren klassifizierte Fragmente oder Ganzgefäße aus unterschiedlichen, von 1997 bis 2009 durchgeführten Sondagen¹.

Der zeitliche Rahmen der Funde reicht von der hellenistischen Periode über die römische Kaiserzeit bis in die frühbyzantinische Zeit². Neben der Präzisierung des Chronologiegerüsts für das Theater und sein urbanistisches Umfeld konnten die Datierung des Bühnengebäudes sowie Mehrphasigkeiten der Einzelstrukturen und sekundäre Beeinträchtigungen des Gebäudes bzw. seine Nachnutzungsphasen verifiziert und enger zeitlich gefasst werden³.

Da die Datierung der einzelnen Bereiche und Straten anhand der keramischen Evidenz als vordergründiges Ziel galt, werden in erster Linie chronologisch relevante keramische Gattungen herangezogen, um die zeitliche Einordnung der einzelnen Strukturen und Straten zu untermauern. Diese umfassen Bestandteile des Tafelgeschirrs, also Produkte der östlichen Sigillataproduktionen Eastern Sigillata A (ESA), Eastern Sigillata B (ESB), Eastern Sigillata C (ESC), Pergamenische ESC, Late Roman C (LRC), zypriotische Sigillata (CRS), aber auch Importe italischer Sigillata (ITS) und sog. African Red Slip Ware (ARS). Es ist außerdem Tafelgeschirr lokal-regionaler Provenienz vertreten, dessen Formen oftmals Imitationen von Gefäßen importierter Sigillatagattungen darstellen. In diesem Zusammenhang ist v. a. die sog. Ephesische Red-Slip-Ware (ERSW) hervorzuheben. Weitere späthellenistische bis frühbyzantinische Gefäßgattungen des Tafelgeschirrs, die in einen engeren chronologischen Rahmen zu betten sind, werden mit einbezogen. Dazu zählen z. B. späthellenistische Firnisware, Graue Ware mit Schwarzem Überzug (GWSÜ), weißgrundige Keramik, Reliefkeramik und dünnwandige Keramik (DWK). Auch Gebrauchskeramik (GK), Küchenware (KW), Amphoren, Lampen und ausgewählte Glasgefäße finden Eingang in die chronologische Auswertung.

Alle Keramikfunde enthaltenden Fundkomplexe wurden chronologisch ausgewertet. Die enorme Fundquantität, die unterschiedliche Aussagekraft und die meist starke Heterogenität der Fundkomplexe bedingte zum einen eine Konzentration auf die jeweils jüngsten Keramikfunde. Zum anderen schien für die meisten Bereiche aufgrund ihrer Stratigrafie und stark heterogenen Schichtzusammensetzung und letztendlich aufgrund ihrer nicht immer klar zu erschließenden Aussagekraft für die Chronologie des Theaters eine tabellarische Darstellung und Charakterisierung der Fundkomplexe als zielführend für eine übersichtliche Vorlage. Der Aufbau des Textes folgt dabei jener des Befundkapitels⁴. Nur signifikante Funde aus ausgewählten, für die Chronologie des Theaters relevanten Fundkomplexen wurden in den Katalog aufgenommen und abgebildet und werden im Text ausführlicher erläutert.

¹ Zu den einzelnen Grabungen und den jeweils zugrunde liegenden Fragestellungen s. Kap. 3. Die Kampagnen zur Dokumentation des Fundmaterials begannen 1998 (P. Turnovsky), wurden 2005 wieder aufgenommen und dauerten – mit Unterbrechung 2007 und 2008 – bis September 2011 an. Bis 2006 erfolgte die Bearbeitung durch M. Gessl, seit 2009 hat die Autorin die Bearbeitung inne. 2010 und 2011 erfolgte die örtliche Leitung der Fundbearbeitung durch J. Struber-Ilhan. Sie zeichnet außerdem für die Überarbeitung des Katalogs verantwortlich, sowie für die grafische Gestaltung bzw. für die Digitalisierung der Funde. Ihr gebührt großer Dank für ihren Einsatz und ihre Verlässlichkeit.

² Die Funde vorhellenistischer Zeit stammen aus späteren Einschüttungen und werden hier nicht näher behandelt, da sie nicht unmittelbar mit der Chronologie des Theaters in Verbindung stehen. Unter diesen nehmen die archaischen Keramikfunde den größten Anteil ein, während Funde der geometrischen und klassischen Zeit nur sporadisch belegt sind. Da archaische Keramik im Stadtgebiet von Ephesos – abgesehen von den Siedlungsresten unter der Tetragnos Agora und zwei Gräbern – bislang nur im geringem Ausmaß angetroffen wurde, wurden diagnostische Fragmente aus den Einschüttungen im Theater von A. von Miller zur Bearbeitung übernommen und im Rahmen ihrer Dissertation ergänzend ausgewertet s. VON MILLER (in Druck).

³ Kap. 10 u. 11.

⁴ Kap. 3.

Der Anteil an Glasfunden ist mit lediglich 222 diagnostischen Fragmenten im Vergleich zur Keramik (rund 9.000 diagnostische Fragmente) deutlich in der Unterzahl⁵. Da die vorhandenen Glasgefäße feinchronologisch meist unempfindlicher sind als die vergesellschafteten Keramikfunde bzw. längere Laufzeiten aufweisen, und die Fragmente zudem meist kleinteilig gebrochen sind und sich somit einer exakten Klassifizierung entziehen, werden nur die für die Datierung relevanten oder besonders gut erhaltenen Stücke angeführt.

4.1 BÜHNENGEBÄUDE

4.1.1 Funde aus den Sondagen im hellenistischen Bühnengebäude

In den Kammern D3 und D8 konnten in den Grabungskampagnen 2002 und 2005 von späteren Bau- und früheren Grabungsaktivitäten ungestörte Fundkomplexe aus dem Fundamentbereich geborgen werden. Diese Funde sind ausschlaggebend für die Datierung der Errichtung der Kammern – und in weiterer Folge des Bühnengebäudes und des gesamten Theaters. Die Fundzusammensetzung der einzelnen Befunde ist chronologisch heterogen; der Anteil an vorhellenistischen Fragmenten⁶ ist auffallend hoch. Sämtliches Fundmaterial ist klein bis sehr kleinteilig gebrochen und oft sehr abgerieben, was insgesamt auf eine mehrmalige Umlagerung hindeutet. Für die Datierung der Kammern sind nur die jüngsten zu bestimmenden Funde relevant, die im Folgenden diskutiert werden.

4.1.1.1 KAMMER D3

In der obersten Aufschüttung SE B3 wurden insgesamt 271, davon 57 diagnostische, ausnahmslos kleinteilig gebrochene Keramikfragmente erfasst. Die heterogene Fundzusammensetzung entspricht einem Zeitrahmen beginnend mit der archaischen Zeit⁷ über die hellenistische Periode und die 2. Hälfte des 1. Jhs. sowie den Anfang des 2. Jhs. n. Chr. bis in das 5. Jh. n. Chr. Die jüngsten Stücke sind Vertreter der Küchenware und eine Lampe: Es handelt sich um einen für das ausgehende 4. und die 1. Hälfte des 5. Jhs. n. Chr. charakteristischen Rand eines Kochtopfs (K 1 Taf. 302)⁸, einen aufgrund seines *fabrics* ebenfalls als spätantik zu bewertenden gerippten Bandhenkel eines Kochtopfs und um einen Pfannengriff. Eine Lampe, von der zwei Bodenstücke und ein Wandstück mit vollem Griff erhalten sind, und die auf der Bodenunterseite eine Töpfermarke zwischen drei konzentrischen Rillen aufweist (K 2 Taf. 302. 345), dürfte aufgrund dieser Töpfermarke der 2. Hälfte des 6. Jhs. n. Chr. zuzuordnen sein⁹.

In der kleinen Feuerstelle SE B4 wurden 32 Fragmente geborgen, davon 22 diagnostische. Mit Ausnahme eines bis auf Rand und Hals komplett erhaltenen, allerdings stark versinterten Unguentariums oder Amphoriskos mit niedrigem Standfuß (K 8 Taf. 302. 345)¹⁰ und einer ganz erhaltenen Spule (?)¹¹ sind die meisten Fragmente kleinteilig gebrochen. In die 2. Hälfte des 1. Jhs. v. Chr. bis in die augusteische Zeit weist eine graue Platte mit schwarzem Überzug, von der neun Randfragmente geborgen wurden (K 3 Taf. 302), sowie ein Teller der GWSÜ mit Palmettenstempel, von dem sechs Fragmente geborgen wurden (K 4 Taf. 302), ein Randstück eines Reliefbechers (K 5 Taf. 302) sowie ein kleines, nicht in den Katalog

⁵ Das Phänomen, dass Glasfunde in Fundkontexten oft unterrepräsentiert sind, kann mit der Möglichkeit des Recycling von Glasgefäßen erklärt werden: Glas wurde aufgesammelt, eingeschmolzen und wieder verwertet. s. z. B. FÜNFSCILLING 2011; Keller 2005.

⁶ Vergleichbar sind diese Funde u. a. mit dem Repertoire aus dem Vediothymnasium (KERSCHNER u. a. 2008), mit den Funden aus dem Siedlungsgebiet im Nordosten des Panayırdağ (Grabung M. KERSCHNER 2008–2009, ÖAI-Bericht 2010; KERSCHNER [in Vorbereitung]) und mit dem Material aus den Grabungen unter der Tetragonos-Agora (TRINKL – SCHERRER 2006; GASSNER 1997; VON MILLER in Druck). Für fachliche Diskussionen danke ich M. Kerschner (Wien), I. Kowalleck (Wien/Berlin) und A. von Miller (Wien/Halle).

⁷ VON MILLER (in Druck), Tabelle 7.

⁸ LADSTÄTTER 2008, 187 Abb. 31; K 176. K 179; TURNOVSKY 2005a, Abb. 1, 5.

⁹ LADSTÄTTER 2008, 119 Abb. 25 Typ II–IV.

¹⁰ Vgl. MITSOPOULOS-LEON 1991, O9–13.

¹¹ MF 39 Taf. 374 (Kap. 6.2.1).

aufgenommenes Fragment einer Ephesoslampe. Auch die vorhandenen Fragmente von dünnwandigen Bechern (K 6. K 7 Taf. 302) fügen sich in die Datierung ein. Ein Fragment eines Glasröhrchens (G 1 Taf. 302) dürfte zu einem Balsarium gehören¹² und dem Kosmetikbereich entstammen. Aus der Reihe fällt ein Wandfragment eines ARS-Gefäßes. Dieses dürfte auf eine sekundäre Kontamination zurückzuführen bzw. der über SE B4 liegenden SE B3 zuzurechnen sein.

37 diagnostische Fragmente wurden in SE B5 geborgen. Es handelt sich durchwegs um kleinteilig gebrochene Fragmente, teilweise sind Anpassungen an Stücke aus SE B4 zu beobachten, was für die Zusammengehörigkeit beider Schichten spricht. Die jüngsten bestimmbar Stücke können in das 1. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. datiert werden, die ältesten Funde reichen bis in die archaische Zeit zurück. Feinchronologisch aussagekräftig ist in erster Linie das ESA-Spektrum: Es umfasst u. a. Fragmente eines Tellers der Form Atlante 4B (K 9 Taf. 302) und einer Schale der Form Atlante 22B (K 10 Taf. 302). Letztere dürfte in das ausgehende 1. Jh. v. Chr. und das 1. Jahrzehnt des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren sein. Neben einem Fragment einer Grauen Platte, das zu der Platte aus SE B4 gehören dürfte, sind ein Fragment eines Reliefbeckers ohne erhaltenen Dekor (K 11 Taf. 303) und ein Wandfragment mit Blattschuppender (K 12 Taf. 303) vorhanden. Das Spektrum der Firnisware umfasst neben einem kleinen Kantharosfragment, das nicht in den Katalog aufgenommen wurde, hauptsächlich Schalen bzw. offene Gefäße (K 13–17 Taf. 303). Die aus B5 stammenden drei kleinen Fragmente von Ephesos-Lampen (K 18 Taf. 303) sind ebenfalls charakteristisch für das 1. Jh. v. Chr. und die augusteische Zeit. In tiberischer Zeit werden Ephesoslampen von ROW-Lampen abgelöst¹³. Ein kleines Bodenfragment einer solchen Lampe (K 19 Taf. 303) stellt den jüngsten datierbaren Fund in dieser Schicht dar. Ein Münzfund aus SE B5 datiert in das 1. Jh. v. Chr. bis 1. Jh. n. Chr.¹⁴.

Aus SE B6 stammen 90 diagnostische Funde, die kleinteilig gebrochen und demnach mehrmals umgelagert worden sind. Die Zusammensetzung der Funde ist zeitlich heterogen. Ein Teil der Funde aus B6 ist der vorhellenistischen Zeit zuzuordnen. In die frühhellenistische Zeit bzw. in das 3./2. Jh. v. Chr. gehören vermutlich zwei kleine Wandfragmente von Gefäßen der Westabhangware (K 20 Taf. 345; K 21 Taf. 303), zwei Randfragmente von Tellern der Firnisware mit breitem, leicht gebogenem Rand¹⁵ (K 22. K 23 Taf. 303), eine Echinusschale (K 24 Taf. 303), zwei Randfragmente von Schalen mit eingebogenem Rand (K 25. K 26 Taf. 304), ein Schälchen mit geschwungener Wand (K 27 Taf. 304)¹⁶ und ein Fragment eines Unguentariums (K 28 Taf. 304). Die jüngsten Funde dürften jedoch mindestens in die 2. Hälfte des 1. Jhs. v. Chr. weisen. Es sind dies ein Henkel und ein abgebrochener Knauf einer Amphore mit einem dem Typs Peacock – Williams 45¹⁷ sehr ähnlichen *fabric* (K 29 Taf. 304) und zwei Fragmente eines massiven, abgesetzten Standrings aus Glas (G 2 Taf. 304), der aufgrund seines kleinteiligen Erhaltungszustands allerdings keiner bestimmten Form mehr zuzuweisen ist¹⁸. Aus SE B6 stammt eine Münze, die der Zeit 387 bis 295 v. Chr. zuzuordnen ist¹⁹.

SE B7 enthält insgesamt zahlreiche Fragmente (140 diagnostische Stücke), die allerdings zu einem großen Teil der vorhellenistischen Zeit, insbesondere der Archaik, zugerechnet werden können. Der Erhaltungszustand der Gefäße ist jeweils sehr fragmentarisch. Zu den jüngsten bestimmbar Funden zählen ein Fragment eines Kantharos der Westabhangware (K 30 Taf. 304. 345), ein profilierter Standfuß eines Skyphos oder Kantharos (K 31 Taf. 304) und Wandfragmente sogenannter Riefelkantharoi. Vertreten sind außerdem eine frühe Echinusschale (K 32 Taf. 304), ein Fischteller (K 33 Taf. 304) und ein Teller der Firnisware mit Palmettenstempel (K 34 Taf. 304). Ein Randfragment einer graeco-italischen Amphore (K 35 Taf. 304) und ein koischer Amphorenknauf (K 36 Taf. 304) weisen ebenfalls in die frühhellenistische Zeit. Zu einer Steilschulterlampe dürfte ein oxidierend gebranntes, flächig überzogenes Fragment mit langem, abgesetztem Schnauzengang (K 37

¹² Vgl. SCHÄTZSCHOCK 2010a, A-G 50–52.

¹³ LADSTÄTTER 2005, 235 f. 238 f.; LADSTÄTTER 2007, 211.

¹⁴ M 82 (Kap. 5).

¹⁵ Vgl. GASSNER 1997, Nr. 96.

¹⁶ Vgl. LADSTÄTTER 2010c, KatNr. 25–30. Die Form ist in Ephesos v. a. im späten Hellenismus verbreitet, s. LADSTÄTTER u. a. 2003, Abb. 4.

¹⁷ PEACOCK – WILLIAMS 1986, 188–190. Zum Amphorentyp in Ephesos s. LADSTÄTTER 2005, 235; LADSTÄTTER 2007, 212; LADSTÄTTER 2008, 180 f.; OUTSCHAR 1996, 58; BEZECZKY 2004, 87.

¹⁸ Vgl. CZURDA-RUTH 2007, 143–146.

¹⁹ M 5 (Kap. 5).

Taf. 304, 345) gehören. Eine Datierung in die 1. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. ist anzunehmen²⁰. Ein Henkel einer spätantiken Glaslampe²¹ (G 3 Taf. 304) dürfte hingegen sekundär in die Schicht gelangt sein.

Die jüngsten der insgesamt 88 kleinteilig gebrochenen diagnostischen Funde aus SE B8 weisen in das 3./2. Jh. v. Chr., enthalten sind aber auch in diesem Stratum Residuals vorangegangener Epochen. Zu den frühhellenistischen Funden zählen etwa ein Wandfragment eines Kantharos der Westabhangware (K 38 Taf. 305, 345), ein Wandfragment eines Riefelkantharos (K 39 Taf. 305) und ein Echinusschälchen (K 40 Taf. 305). Ein Teller mit breitem Rand (K 41 Taf. 305) und insbesondere ein Teller mit innen verdicktem Rand und innen metallisch glänzendem schwarzem Überzug (K 42 Taf. 305) gehören in die 1. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. Ein Rand eines Kochtopfs (K 43 Taf. 305) ist dem späten 3. und frühen 2. Jh. v. Chr. zuzuordnen²².

Unter den insgesamt 77 in SE B10 geborgenen diagnostischen Keramikfunden ist der Anteil an vorhellenistischen Funden besonders hoch. Allerdings kam hier aber auch ein Fragment eines Reliefbeckers zum Vorschein (K 44 Taf. 305, 345). Das Dekorschema des Bechers lässt sich nicht mehr vollständig rekonstruieren. Erhalten sind die Reste eines vegetabilen Dekors, der aus herzförmig gruppierten Langblättern bestehen dürfte. Das linke Blatt wird durch einen Steg begrenzt. Darüber liegt eine umlaufende, feine Leiste, über der der Rest eines plastischen Dekors erhalten blieb. Insgesamt handelt es sich um ein für Ephesos bislang singuläres Stück: Die Außenseite ist rot, die Innenseite schwarz überzogen. Diese Art der Oberflächenbehandlung sowie die Machart insgesamt erinnern an die Beschaffenheit von Gefäßen hellenistischer Firnisware und lassen auf eine gewisse Experimentierfreude des Töpfers schließen. Es dürfte sich insgesamt um eines der frühesten Exemplare eines ephesischen Reliefbeckers handeln²³.

Unter den vergesellschafteten Funden sind Teller der Firnisware mit breitem Rand (K 45 Taf. 305), Fragmente von Schalen mit leicht eingebogenem Rand (K 46 Taf. 305) und ein intentionell gelochter Boden eines Tellers oder einer Schale mit hohem Standfuß zu nennen (K 47 Taf. 305). Diese Gefäße sind Bestandteil des Tafelgeschirrs im 3. und 2. Jh. v. Chr. Auch die Formen gebrauchskeramischer Schüsseln (K 48 Taf. 305; K 49 Taf. 306) sind vergleichbar mit jenen aus bereits bekannten ephesischen Fundkomplexen (früh)hellenistischer Zeitstellung²⁴. Zu ergänzen ist außerdem eine Lekane mit breitem Rand und einem plastischen Wellenbanddekor auf der Randoberseite (K 50 Taf. 306)²⁵. Die Form eines pithosartigen Gefäßes (K 51 Taf. 306) nimmt jene der in hellenistischer Zeit gängigen Kasserollen mit Wandknick im oberen Gefäßdrittel vorweg, kann allerdings auch schon in früheren Kontexten beobachtet werden²⁶. Eine Amphore mit überhängender Randlippe (K 52 Taf. 306) dürfte zur sog. Nikandros-Gruppe gehören und kann dem späten 3. und der 1. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. zugeordnet werden²⁷. Insgesamt kann SE B10 aufgrund der jüngsten Funde in das ausgehende 3. und die 1. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr. datiert werden, das Reliefbecherfragment rückt die Datierung mindestens in das 2. Viertel des 2. Jhs. v. Chr. vor.

Aus SE B11 wurden 32 diagnostische Funde registriert, ihr fragmentarischer Erhaltungszustand weist sie als mindestens einmal umgelagert aus. Das Stratum enthält zwar ebenfalls ältere Residuals, es treten darin aber auch Funde auf, die eindeutig der hellenistischen Zeit zuzuordnen sind. Hervorzuheben ist in erster Linie ein Randfragment eines Reliefbeckers mit figürlichem Dekor (K 53 Taf. 306, 345). Zu erkennen sind mindestens zwei männliche Figuren, die sich nach rechts bewegen. Die Kopfbedeckung des rechten Jünglings zeigt eine Art Helmbusch, jene der hinteren Figur blieb nicht mehr erhalten. Es dürfte sich um einen Fries mit der Darstellung von Kriegerern oder Jägern handeln (Kentaumachie?)²⁸. Auffällig ist das Fehlen einer Randbordüre. Die qualitätvolle Ausführung sowie die feine, dünnwandige Machart und der stark profilierte Körper mit ausgebogenem Rand weisen den Becher als zur frühen Produktion gehörig aus. Der Ton

²⁰ SCHEIBLER 1976, 16; GASSNER 1997, Nr. 783–785; LADSTÄTTER 2010c, K 641.

²¹ Vgl. TURNOVSKY 2003; CZURDA-RUTH 2007, Kap. 27b.

²² TRAPICHLER 2010, Abb. 3, 22; LADSTÄTTER 2010c, K 38 (Gebrauchskeramik).

²³ Zu chronologischen Fragen der Reliefbecher in Ephesos s. u. (SE B11, K 51).

²⁴ Vgl. LADSTÄTTER 2003, L 333; LADSTÄTTER 2010c, K 49.

²⁵ ROTROFF 2006, Abb. 48, 277; 49, 281 (Lekane Form 4); Wellenbanddekor vgl. z. B. WALDNER 2009, K 55 (hellenistisches Brunnenhaus).

²⁶ z. B. am Panayırdağ, freundliche Information I. Kowalleck und A. von Miller; zur hellenistischen Kasserollenform vgl. LADSTÄTTER 2003, K 329.

²⁷ LAWALL 2007, 48–53; vgl. LAWALL 2004, 181 Abb. 5, 6; GASSNER 1997, Nr. 408; LADSTÄTTER 2005, K 68; LAWALL 2004, 181 Abb. 5, 6.

²⁸ Vgl. GASSNER 1997, Nr. 208. 209 Taf. 14. Profil vgl. auch Nr. 213.

des Bechers ist sehr fein geschlämmt, hart gebrannt, kompakt und enthält etwas Glimmer. Möglicherweise wurde er im regionalen Umfeld von Ephesos hergestellt, was allerdings ohne mineralogisch-petrografische und chemische Analysen nicht zu beweisen ist. Eine Zuweisung zu einer bestimmten Werkstätte muss aufgrund der Kleinteiligkeit des Fragments ebenfalls unterbleiben. Mit dem Auftreten der Reliefbecher wird in Ephesos frühestens ab dem 2. Viertel des 2. Jhs. v. Chr. gerechnet²⁹. Der Beginn der Produktion in Ephesos wurde nach bisherigem Forschungsstand in die 2. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. gesetzt, der Höhepunkt der Herstellung und des Exports von ephesischen Reliefbechern liegt eindeutig im ausgehenden 2. und in der 1. Hälfte des 1. Jhs. v. Chr.³⁰. Das vorliegende Stück dürfte insgesamt – zusammen mit jenem Fragment aus SE B 11 – eines der frühesten Zeugnisse eines Reliefbechers in Ephesos darstellen. Es soll hier eine Datierung in das 2. Viertel des 2. Jhs. v. Chr. vorgeschlagen werden.

Dem ausgehenden 3. und 2. Jh. v. Chr. ist hingegen ein reduzierend gebrannter, matt grauschwarz überzogener Teller mit zentralem, vierfachem Palmettenstempel und konzentrischem Roulettdekor zuzuordnen (K 54 Taf. 306)³¹. Der Boden ist intentionell gelocht, was im Fundmaterial von Belevi in Zusammenhang mit der Spende von Trankopfern interpretiert wird³². Ein weiterer Teller mit Resten eines durch zwei konzentrische Rillen »gerahmten« Palmettenstempels in der Bodenmitte (K 55 Taf. 306) ist zu verzeichnen. Der Überzug des Stücks ist beinahe vollständig abgerieben. Drei Ränder von Schüsseln mit breitem, an der Oberseite gerilltem Rand (K 56. K 57 Taf. 307) finden Entsprechungen im Fundmaterial aus der Terrassierung des Prytaneions³³, es handelt sich aber um eine sehr langlebige Form, deren früheste Vertreter bereits im 5. Jh. v. Chr. zu beobachten sind. Möglicherweise ist auch ein partiell überzogener Pithos mit Deckelfalz und hochgeschwungenem Rand³⁴ der hellenistischen Zeit zuzurechnen (K 58 Taf. 307).

Insgesamt ist für die Entstehung des Stratum B11 aufgrund der jüngsten darin enthaltenen Keramikfunde – speziell des Reliefbecherfragments K 53 – und unter der Prämisse, dass zwischen deren Herstellung, Gebrauch und Entsorgung im Fundamentbereich von Kammer D3 eine bestimmte Zeitspanne liegt³⁵, ein *terminus post quem* gegeben, der mindestens in das 2. Viertel des 2. Jhs. v. Chr. weist.

Das unterste Stratum SE B12 enthält 28 kleinteilig gebrochene Keramikfragmente, die vorwiegend der vorhellenistischen Zeit zuzurechnen sind. Ein einziges Fragment gehört zu einer außen schwarzbräunlich, innen rot überzogenen Schale mit eingebogenem Rand (K 59 Taf. 307), einer langlebigen Form, die in Gestalt der halbkugeligen Fußschalen und der Echinusschalen³⁶ auch in der späteren hellenistischen Firmisware noch weit verbreitet ist. Mit Sicherheit kann der Großteil der Funde aus SE B12 der Vorgängernutzung des Theaterareals zugerechnet werden, gelangte nach mehrmaliger Umlagerung in die Aufschüttung und gibt daher lediglich einen *terminus post quem* für die Datierung des Theaters.

4.1.1.2 KAMMER D8

Die insgesamt 27 diagnostischen Funde aus SE B14 sind kleinteilig gebrochen. Indikativ für die Datierung sind ein Skyphos/Kantharos der Westabhangware mit zwei Rillen außen unter dem Rand und dem Rest einer aufgemalten Herzblattgirlande (K 60 Taf. 307)³⁷, außerdem ein Henkel einer Amphore, der zum Amphoren-

²⁹ LADSTÄTTER 2003, 73; PÜLZ – LADSTÄTTER 2006, 80 f.; ROGL 2001. In Fundkontexten von der Tetragonos-Agora, die um 200/190 v. Chr. geschlossen wurden, fehlen Reliefbecher bislang, s. ROGL 2003, 175–82; ROGL 2008, 28. Zur Einführung der Reliefbecher in Athen bereits in den Jahren 224/223 v. Chr. s. ROTROFF 2006, 359. Das vorliegende Stück weicht aber in seiner Profilgestaltung deutlich von den athenischen Bechern ab. Mit einem früheren Produktionsbeginn (Ende 3./frühes 2. Jh. v. Chr.) als in Ephesos wird auch in Pergamon gerechnet, s. SCHÄFER 1968, 17; RADT – DE LUCA 1999, 123–125. Zu RADT – DE LUCA 1999 s. allerdings die Rezension ROTROFF 2001, 129 f., in der eine spätere Datierung (150 v. Chr. und später) des Fundmaterials aus dem Fundamentbereich des Großen Altars von Pergamon befürwortet wird.

³⁰ LADSTÄTTER u. a. 2003, 26–28; ROGL 2008, 28; ROTROFF 1982, 2–13; GÜNAY TULUK 2001, 51–57.

³¹ LADSTÄTTER 2010c, K 8. K 9. K 16. K 17; LADSTÄTTER 2003, K 312–314.

³² Vgl. TRAPICHLER 2010, Abb. 3, 28. 29.

³³ LADSTÄTTER 2010c, K 49.

³⁴ ROTROFF 2006, 94 (Vorratsgefäß Form 1).

³⁵ Vgl. RADT – DE LUCA 1999, 124 für die Sondagen im Großen Altar von Pergamon.

³⁶ LADSTÄTTER 2003, 71.

³⁷ Vgl. MITSOPOULOS-LEON 1991, B52–54.

typ mit Mushroom-rim gehören dürfte und mit einem Namensstempel »Ekataiou« versehen ist (K 61 Taf. 345)³⁸, sowie ein Bandhenkelfragment einer weißgrundigen Lagynos. Ein Randfragment gehört zu einer Amphore mit verdickter Lippe (K 62 Taf. 307)³⁹, dem zweiten in der mittel- und späthellenistischen Zeit verbreiteten Amphorentyp⁴⁰.

Insgesamt kann SE B14 aufgrund der jüngsten Funde in das ausgehende 2. Jh. n. Chr. datiert werden. Der heterogene Fundkomplex enthielt außerdem Residuals der vorhellenistischen Zeit⁴¹. Auffällig ist zudem das Auftreten von 16 Muscheln, fünf Tierknochen, einer Schnecke und einer Austernschale.

Die unter SE B14 angetroffene Aufschüttung SE B15 enthielt 53 diagnostische Funde, erneut sind archaische Residuals vorhanden. Zwei kleine Wandfragmente von Reliefbechern aus SE B15 weisen mindestens in das 2. Viertel des 2. Jhs. v. Chr. Auf einem Fragment sind Reste eines zoomorphen Dekors in Form eines Delphins erhalten (K 63 Taf. 307. 345), das zweite Wandfragment zeigt den Rest einer Randbordüre, bestehend aus einem Rautenmuster zwischen Stegen (K 64 Taf. 307. 345)⁴². Ein sog. Fischteller ist charakteristisch für das 3. und 2. Jh. v. Chr. (K 65 Taf. 307)⁴³. Ein Skyphos der Westabhangware, der außen einen auf rot überzogenem Grund schwarz aufgemalten Herzblattdekor zwischen eingeritzten Linien aufweist⁴⁴ (K 66 Taf. 308), ein Wandfragment eines Riefelkantharos (K 67 Taf. 308) und ein gebrauchskeramisches Unguentarium (K 68) sind für das ausgehende 3. und 2. Jh. v. Chr. charakteristisch. Ein Rand einer Amphore mit Mushroom-rim⁴⁵ (K 69 Taf. 308) weist in dieselbe Zeit. Zwei Münzen datieren hingegen in das ausgehende 4. und 1. Viertel des 3. Jhs. v. Chr.⁴⁶.

In SE B16 wurden 20 diagnostische, feinchronologisch allerdings meist nicht aussagekräftige Fragmente geborgen. Mit Ausnahme einer gebrauchskeramischen Schale, die eventuell der 1. Hälfte des 3. Jhs. v. Chr. zuzurechnen ist, ist nur Fundmaterial vorhanden, das der vorhellenistischen Zeit zugewiesen werden kann.

Auch die meisten der 62 diagnostischen Keramikfunde aus SE B17 sind der vorhellenistischen Zeit zuzurechnen. Die jüngsten bestimmbar Stücke – ein reduzierend gebrannter, schwarz überzogener und ein oxidierend gebrannter, rot überzogener Kantharos oder Skyphos, jeweils mit Griffplatten (K 70. K 71 Taf. 308. 345)⁴⁷ sind dem 2. Jh. v. Chr. zuzuordnen, ebenso eine Knickwandschale mit partiellem Überzug (K 72 Taf. 308).

Insgesamt 58 diagnostische Fragmente stammen aus SE B18. Ein Rand- und ein Wandfragment von Skyphoi der Westabhangnachfolgeware mit Mal- und Ritzdekor (K 73. K 74 Taf. 308), ein Teller der Glanztonware/Firnisware mit innen verdicktem Rand (K 75 Taf. 308)⁴⁸ und ein runder, schwach eingedrückter Stempel auf dem Henkel einer rhodischen Amphore, der das Eponym *Ἰππολλῆς* wiedergibt (K 76 Taf. 309. 345)⁴⁹, machen eine Datierung von SE B18 in das späte 3. Jh. v. Chr. wahrscheinlich. Ein Fragment eines Kochtopfs (K 77 Taf. 309) findet ebenfalls Entsprechungen in Fundkomplexen aus der 2. Hälfte des 3. Jhs. v. Chr.⁵⁰ Auch in dieser Schicht finden sich ältere Residuals.

In der untersten Schicht B19 wurden nur vier gebrauchskeramische Fragmente geborgen, die feinchronologisch allerdings nicht relevant sind. Relativchronologisch muss SE B19 älter sein als SE B18. Eine

³⁸ EKATAIOY stellt die Genitivform von EKATAIOΣ dar, das Y ist auf den Kopf gestellt, was bei lokalen Stempeln häufig vorkommt. Für die Bestimmung sei M. Lawall (Manitoba) herzlichst gedankt. Zu den Amphoren dieses Typs s. LAWALL 2004; LADSTÄTTER u. a. 2003, 1987.

³⁹ Vgl. GASSNER 1997, Nr. 394 (ähnlich).

⁴⁰ BEZECZKY 2003, 87.

⁴¹ Eine Übersicht der archaischen Residuals in VON MILLER (in Druck), Tabelle 8.

⁴² GASSNER 1997, Nr. 232; LAUMONIER 1978, Taf. 11, 4705. 4727. 4731. 8640; Taf. 3, 1343.

⁴³ LADSTÄTTER u. a. 2003, 34 mit Anm. 147–149; MITSOPOULOS-LEON 1991.

⁴⁴ Vgl. LIKO 2001, Nr. 48.

⁴⁵ Vgl. LADSTÄTTER 2003, K 341. K 342; GASSNER 1997, Nr. 409.

⁴⁶ M 8. M 21 (Kap. 5).

⁴⁷ Vgl. LADSTÄTTER 2010c, K 124.

⁴⁸ Vgl. LADSTÄTTER 2003, K 31. K 32.

⁴⁹ M. Lawall (Manitoba) sei wiederum herzlich für die Bestimmung gedankt. Zu Stempeln dieses Typs s. FINKIELSZTEJN 2001, 76. 190 (Periode Ib). Stempel dieser Periode sind in Kontexten der Mitte bis zum späten 3. Jh. v. Chr. in ganz Ephesos verbreitet (freundliche Information M. Lawall).

⁵⁰ LADSTÄTTER 2003, K 330; LADSTÄTTER 2010c, K 51.

Münze aus SE B19 weist in die Zeit um 295/280 v. Chr.⁵¹, eine zweite, prinzipatszeitliche Münze ist wohl sekundär hierher gelangt und für die Datierung der Kammer nicht von Bedeutung⁵².

4.1.1.3 AUSWERTUNG UND INTERPRETATION

Die zeitliche Einordnung der Fundkomplexe aus dem Fundamentbereich der Kammern D3 und D8 wird einerseits durch ihre starke Heterogenität erschwert, andererseits weist der ausnahmslos kleinteilige Erhaltungszustand auf mehrere Umlagerungsprozesse nach dem Gebrauch der Gefäße hin, bevor das Material als Schutt eingefüllt wurde. In erster Linie ist aufgrund des Auftretens von Reliefbecherfragmenten in den untersten Auffüllungen des Fundamentbereichs der Kammer D3 (SE B10, B11) von einer Entstehungszeit der Kammern frühestens im 2. Viertel des 2. Jhs. v. Chr. auszugehen. Sie geben einen *terminus post quem* für die Einfüllungen und einen wichtigen Anhaltspunkt für die Datierung des Bühnengebäudes. Für die 2. Hälfte des 2. Jhs. und das 1. Jh. v. Chr. charakteristische Keramikgattungen, z. B. weißgrundige Keramik, ESA, GWSÜ, Ephesoslampen, Applikenware und typische Spätformen der Firnisware, fehlen im Fundspektrum. Ein in seiner Zusammensetzung ähnlicher Fundkomplex stammt aus der Wohneinheit 1 des Hanghauses 2⁵³. Dieser wird von 170 bis 130 v. Chr. datiert, enthält aber eine größere Quantität an Reliefbecherfragmenten und vereinzelt auch Gattungen aus der 2. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr. Die im Fundamentbereich der Kammer D3 vergesellschafteten Funde sind ausnahmslos – sofern sie nicht der vorhellenistischen Zeit zuzuordnen sind – vergleichbar mit jenen aus den wenigen bisher in Ephesos bekannten Fundkomplexen des späten 3. Jhs. und der 1. Hälfte des 2. Jhs. v. Chr.: Dabei handelt es sich um die älteste Füllung eines Brunnens im HH1/SR 9c (ausgehendes 3. Jh. v. Chr.)⁵⁴, um einen hellenistischen Fundkomplex im HH1/SR 12 (ausgehendes 3. Jh. v. Chr.)⁵⁵, um das Fundmaterial aus dem Bereich des Maussoleions in Belevi (SE 94B; SE 152/153, ca. 300–200 v. Chr.)⁵⁶ und aus dem Prytaneion (fortgeschrittenes 3. Jh. v. Chr.)⁵⁷ sowie um das Fundmaterial aus dem Bereich des sog. hellenistischen Brunnenhauses an der Kuretenstraße (spätes 3./1. Hälfte 2. Jh. v. Chr.)⁵⁸. Parallelen lassen sich auch zum Fundmaterial des späten 3. Jhs. v. Chr. aus einem versiegelten Kontext aus Lehmziegelguss auf dem Panayırdağ ziehen⁵⁹. Bemerkenswert ist zum anderen der bis in die obersten Auffüllungen beider Kammern zu beobachtende hohe Anteil an vorhellenistischen Residuals. Dieser dürfte mit der Vorgängernutzung des Areals am Fuße des Panayırdağ zusammenhängen⁶⁰.

4.1.2 Funde aus den Sondagen im kaiserzeitlichen Bühnengebäude

Die in den Kammern E1, E3, E5, E7 und E8 durchgeführten Sondagen geben Auskunft über die Chronologie des römischen Bühnengebäudes⁶¹. Die Zusammensetzung der Fundkomplexe muss in den meisten Fällen als heterogen bezeichnet werden.

⁵¹ M 9 (Kap. 5).

⁵² M 77 (Kap. 5). Freundliche Information M. Hofbauer.

⁵³ LADSTÄTTER 2010a, 3 Fundkomplex A-H/2 – SR 8, Lehmstratum. Vgl. auch LADSTÄTTER – LANG-AUINGER 2001, 71–81.

⁵⁴ LADSTÄTTER u. a. 2003, 42 (Brunnenfüllung 3).

⁵⁵ LADSTÄTTER 2003.

⁵⁶ TRAPICHLER 2010.

⁵⁷ LADSTÄTTER 2010c.

⁵⁸ WALDNER 2009.

⁵⁹ Freundliche Mitteilung I. Kowalleck.

⁶⁰ Auf der Nordostseite des Panayırdağ wurde 2008 bis 2009 unter der Leitung von M. Kerschner ein befestigtes Siedlungsareal untersucht, nach bisherigem Kenntnisstand dürfte dieses im 3. Jh. v. Chr. aufgegeben worden sein. Die ältesten Funde stammen aus einer Aufschüttung, die der spätgeometrisch-archaischen Epoche zuzurechnen ist (ÖAI-BERICHT 2010; KERSCHNER [in Vorbereitung]). Zu den geometrischen bis klassischen Keramikfunden aus den Grabungen im Bereich des Vadiusgymnasium s. KERSCHNER u. a. 2008.

⁶¹ Kap. 3.1.2.

4.1.2.1 KAMMER E1

Aus SE B23 wurden 67 diagnostische Keramikfunde erfasst, die meist kleinteilig gebrochen sind (erhaltene Höhe 1–5 cm). Die Zusammensetzung ist zeitlich heterogen. Feinchronologisch relevant sind eine ESB-Steilrandschale mit Spiralapplik und Roulettekord am Rand, die der Form Atlante 30⁶² entspricht (K 78 Taf. 309), sowie ein Teller der Form Atlante 18⁶³ (K 79 Taf. 309) und ein zu einer Schale der Form Atlante 40 (K 80 Taf. 309)⁶⁴ gehöriges Bodenfragment. Die vergesellschafteten Funde – bestehend u. a. aus einem ESA-Teller der Form Atlante 11, fünf Fragmenten von Reliefbechern, drei Fragmenten von Ephesoslampen, einer runden, grauen Platte mit schwarzem Überzug, zwei Fragmenten weißgrundiger Lagynoi sowie spezifischen Amphoren und Küchenware-Gefäßen – sind der späthellenistischen Zeit zuzurechnen. Durch die erstgenannten jüngsten Funde kann die Datierung von SE B26 in das 2. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. allerdings als gesichert gelten.

SE B25 kann als heterogen hellenistisch bezeichnet werden, unter den dort geborgenen sieben diagnostischen Fragmenten sind aber keine feinchronologisch relevanten Funde.

Insgesamt rund 70, meist kleinteilig gebrochene, diagnostische Fragmente stammen aus SE B26. Das Stratum dürfte in das 2. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren sein. Dafür sprechen ein ESB-Teller der Form Atlante 18 (K 81 Taf. 309) sowie vier kleine Bruchstücke von rot überfangenen Lampen, von denen zumindest eines einer Volutenschnauzenlampe (K 86 Taf. 309) zugeordnet werden kann⁶⁵. Zwei weitere Lampenfragmente gehören zu Ephesoslampen, die bis in die tiberische Zeit den Lampenmarkt in Ephesos mit nahezu alleiniger Monopolstellung beherrschen (K 87 Taf. 309). Die Fragmente der dünnwandigen Becher (K 82–84 Taf. 309) finden gute Parallelen in Fundkontexten der Bauphase I im Hanghaus 2⁶⁶. Auch ein kleines Fragment eines Deckelknauers von einem tongrundigen Thymiaterion ist in das 1. Jh. n. Chr. zu datieren. Die übrigen – zahlreichen – Funde sind der späthellenistischen bis augusteischen Zeit zuzurechnen.

In SE B27 wurden 11 diagnostische Fragmente kleinteiligen Erhaltungszustands geborgen. Ein flaches Bodenfragment eines ESB-Tellers der Form Atlante 19/60 (K 88 Taf. 310) weist in das 2. Viertel des 1. Jhs. n. Chr.⁶⁷, ein Feinwarebecher mit kurzem, ausgebogenem Rand ist der 1. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. zuzuordnen (K 89 Taf. 310). Die restlichen Funde sind etwas älter: Vertreten sind beispielsweise ein Wandfragment eines Reliefbechers und eine hellenistische Lampenschnauze. Die vorhandenen gebrauchskeramischen Gefäße sind innerhalb des ausgehenden Hellenismus und der frühen Kaiserzeit bzw. dem 1. Jh. n. Chr. nicht näher einzuordnen.

SE B28 enthält umfangreiches Fundmaterial (insgesamt 147 diagnostische Keramikfragmente) heterogener Zeitstellung. Das Spektrum der ESB (K 90–100 Taf. 310) ist ausschlaggebend für die Datierung: Vertreten sind die Formen Atlante 29, 30, 31, 38, 40, 56, 58 und 70. Die beiden letztgenannten Gefäße sind am Steilrand jeweils mit Spiralappliken dekoriert und weisen demnach in die Mitte und das 3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. Zahlreiche Funde (u. a. ein Teller Atlante 4B der ESA und ein Reliefbecher mit Bodensignatur) sind der späthellenistischen Zeit zuzurechnen, also nicht unmittelbar relevant für die Datierung. Beachtlich ist die große Anzahl an Metall-, speziell an Bronze(blech)funden aus dieser Schicht⁶⁸.

Die jüngsten der insgesamt 51 diagnostischen Funde aus SE B40 sind ein Fragment einer ESB-Schale der Form Atlante 30 (K 101 Taf. 310) und ein Bodenfragment, das eventuell zu einer Schale der Form Atlante 53 (K 102 Taf. 310) gehört. Diese Funde weisen in die 1. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. Die restlichen Funde sind ältere Residuals, sie reichen von der archaischen bis in die späthellenistische Zeit.

4.1.2.2 KAMMER E3, VERFÜLLUNG DER PITHOI 1 UND 2

Hervorzuheben sind zwei in Kammer E3 vorgefundene, mit keramischem Hausrat verfüllte Pithoi (SE 33. 34), die in weiterer Folge durch die Anlage eines jüngeren Ziegelplattenbodens mit entsprechendem Mö-

⁶² HAYES 1985, 59.

⁶³ HAYES 1985, 56 f.

⁶⁴ HAYES 1985, 61.

⁶⁵ Vgl. LADSTÄTTER – STESKAL 2009, A-K 146.

⁶⁶ Vgl. z. B. LADSTÄTTER 2005, K 146–153.

⁶⁷ LADSTÄTTER 2005, 238.

⁶⁸ MF 61 Taf. 376 (Kap. 6.2.1); Kap. 7.2.

telbett ›versiegelt‹ wurden⁶⁹. Da es sich um zwei geschlossene, nahezu homogene Fundkomplexe handelt, die zudem eine beachtliche Anzahl an gut erhaltenen Gefäßen aufwiesen, werden sie vollständig diskutiert. Aus den restlichen Straten werden nur die jeweils für die Datierung relevanten Funde besprochen.

Aus SE B29b stammen nur drei, zudem feinschichtologisch nicht aussagekräftige Fragmente. Ein sehr kleines Schulter- und Diskusfragment einer ROW-Lampe kann generell dem 1. bis 3. Jh. n. Chr. zugerechnet werden.

In SE B30, dem Schutt unmittelbar unter dem Mörtelbett über den Pithoi, wurden insgesamt 46 diagnostische Funde klein- bis mittelteiligen Erhaltungszustands und heterogener Zeitstellung (es treten späthellenistische Residuals auf) geborgen. Mit Ausnahme eines hohen Standfußes mit abgebrochener Unterseite, der zu einem Teller der ESC gehört (K 103 Taf. 311) und vermutlich der Form Atlante L19 oder Hayes 1 zuzuordnen ist, sowie einer dünnwandigen Schale mit leicht eingebogenem Rand und ESB-ähnlichem rotem Überzug (K 104 Taf. 311) und drei nicht näher zu datierenden Rand- und Bodenfragmenten von dünnwandigen Bechern kam keine Feinkeramik zum Vorschein. Es stammen aber mehrere Lampenfunde aus dieser Schicht, von denen zwei rot überfangene Exemplare nahezu vollständig erhalten blieben (K 105. K 106 Taf. 311. 345). Beide haben einen runden Körper und einen gelochten Griff, die runde Schnauze ist jeweils durch zwei feine Rillen abgesetzt. Der Diskus ist jeweils mit einem figuralen Dekor um das zentrale Füllloch versehen. K 105 zeigt einen nach links schreitenden Greif⁷⁰. K 106, deren Schulter mit feinen Kreisaugen dekoriert ist, weist in der Mitte des Diskus eine Büste Helios/Sol mit Strahlenkranz auf⁷¹. Was die Form und Beschaffenheit betrifft, finden beide Lampen Entsprechungen in den Wohneinheiten 2⁷² und 4⁷³ in Fundkontexten des 2. und 3. Jhs. n. Chr. Die Datierung von SE B30 aufgrund des keramischen Fundmaterials weist demnach mindestens in das 2. Jh. n. Chr. Eine vergesellschaftete Münze wurde unter Marcus Aurelius geprägt⁷⁴. Insgesamt ist durch das keramische Fundmaterial und die Münze aus SE B30 ein *terminus ante quem* für die Verfüllung der Pithoi und ein *terminus post quem* für die Errichtung des Ziegelplattenbodens darüber gegeben, der in das späte 2. Jh. n. Chr. weist.

Aus dem Pithos 1 (SE B33) im Osten der Kammer E3 stammen Fragmente von 39 keramischen Gefäßen, die bisweilen sehr gut erhalten sind (erhaltene Höhe der Fragmente: 1–30 cm), teilweise allerdings auch erhebliche Sinterspuren aufweisen. Mit Ausnahme weniger Einzelstücke, wie einem Wandfragment klassischer Zeitstellung, ist das Material aus der Füllung des Pithos zeitlich homogen. Das ESB-Spektrum (K 107–109 Taf. 311. 346; K 110. 111 Taf. 311; Grafik 12. 13) umfasst drei Schalen der Form Atlante 70, eine Schale der Form Atlante 32 und einen beinahe zur Gänze erhaltenen Miniaturbecher der Form Atlante 65 (K 108 Taf. 311). Die Schalen der Form Atlante 70 weisen ESB 1-Qualität auf, auf K 109 hat sich außerdem am roulettverzierten Rand die Applike einer S-Spirale erhalten. Die Schalen Atlante 70 und der Becher Atlante 65 dürften in das 3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. datieren, während für die Schale Atlante 32 (K 107 Taf. 311) ein etwas früherer Ansatz gilt (2. Viertel/Mitte 1. Jh. n. Chr.). Gesondert hinzuweisen ist außerdem auf eine knidische Schale in ESB-Qualität mit einem aufgemalten weißen Punktdekor (K 112 Taf. 311. 346)⁷⁵. An dünnwandiger Keramik fanden sich in dem Pithos flache Böden von Bechern (K 113. K 114 Taf. 311), außerdem ein kleines Wandfragment mit Kerbdekor eines knidischen Bechers augusteischer Zeitstellung.

Unter den gebrauchskeramischen Gefäßen ist ein ganz erhaltener Krug mit innen abgesetztem, profiliertem Rand, ausladender Schulter und blockartigem Bandhenkel hervorzuheben (K 115 Taf. 312. 346). Ein Fragment eines Krugs weist einen leicht eingebogenen Rand auf (K 116 Taf. 312), zu ergänzen sind außerdem ein bauchiges Töpfchen mit leicht schräg nach unten abstehendem Rand und einfach gerillter Wand (K

⁶⁹ Zu Befund und Stratigrafie sowie der genauen Beschreibung der Pithoi selbst s. Kap. 3.1.2.2.

⁷⁰ Zum Greif-Motiv vgl. HEIMERL 2001, Motiv 83. 84 (ähnlich, allerdings Greif mit erhobenem Vorderhuf nach rechts schreitend).

⁷¹ Vgl. BAILEY 1988, 370 Q 3067 (modelgleiches Stück). Loeschcke Schulter VIIb, Schnauzenform Bailey, Eph. B 3. Helios/Sol-Darstellung vgl. auch BRONEER 1930, Kat. 489 (1. Jh. n. Chr.); HEIMERL 2001, Kat. 974 (2. Jh. n. Chr.). Beil. 5 Motiv 9.

⁷² LADSTÄTTER 2010a, K 480–482. K 497. K 499.

⁷³ LADSTÄTTER 2005, K 416. K 796. K 799.

⁷⁴ M 50 Taf. 356 (Kap. 5.2).

⁷⁵ Die Produktion von Hybridformen mit der Beschaffenheit der ESB, kombiniert mit hellenistischen Dekorelementen kann in Ephesos besonders in augusteischer Zeit beobachtet werden, s. LADSTÄTTER 2007, 208. Besonders zahlreiche frühe ESB- und Hybridgefäße finden sich in der WE 7 des Hanghauses 2: z. B. LÄTZER 2009, 139 Kat. 66. 179 Taf. 1, 14–21 und WALDNER 2016, 360–362. Vgl. auch WALDNER 2009, K 887.

117 Taf. 312) und ein Standfuß eines geschlossenen Gefäßes (K 118 Taf. 312). Eine Schüssel mit flachem Boden und breitem, ausladendem Rand ist bis auf Teile des Rands ganz erhalten (K 119 Taf. 312. 346). Sie ist innen und teilweise auch außen mit Kalkmörtel behaftet, vielleicht wurde sie sekundär zu dessen Mischung verwendet. Die langlebige Schüsselform ist in ephesischen Fundkomplexen ab dem 1. Jh.⁷⁶ bis in das 3. Jh. n. Chr.⁷⁷ zu finden. Die restlichen Fragmente von Schüsseln entfallen auf solche mit breitem, ausgebogenem, innen durch einen kleinen Wulst abgesetzten Rand (K 120–124 Taf. 313) oder innen abgescrägtem massivem Rand (K 125 Taf. 313). Abgesehen von einem flachen Boden (K 126 Taf. 313) und einem Standfuß von Schüsseln (K 127 Taf. 314) runden zwei Deckelfragmente (K 128. 129 Taf. 314) das Spektrum der Gebrauchskeramik ab. Gesondert hinzuweisen ist auf ein Miniaturgefäß, vermutlich ein Salbtöpfchen, von dem sowohl in Pithos 1 als auch in Pithos 2 je ein Fragment geborgen wurde (K 130 Taf. 314. 347). Die im Pithos vertretene Küchenware besteht aus einem Krug oder einer Flasche, von der ein großes Fragment des bauchigen, leicht gerippten Körpers und des hohen Halses mit Halswulst erhalten blieb (K 131 Taf. 314. 347)⁷⁸. Vertreten sind außerdem zwei Randfragmente von Töpfen oder Kasserollen (K 132. K 133 Taf. 315).

Unter den Amphorenfunden aus dem Pithos 1 befinden sich ein Randfragment und ein geöffneter Knauf sowie mehrere Wandfragmente von lokalen Amphoren des Typs Peacock – Williams 45 (K 134. K 135 Taf. 315)⁷⁹. Der Herstellungsraum von K 136 und K 137 (Taf. 315) ist nicht zu eruieren, dasselbe gilt für einen Doppelrundstabhenkel und zwei Wandfragmente. Ein Randfragment der Form Dressel 1B bezeugt einen italischen Import (K 138 Taf. 315)⁸⁰, ist allerdings als Altstück aus dem 1. Jh. v. Chr. zu interpretieren. Hervorzuheben ist außerdem ein Fragment einer Amphore mit vollem Knauf, der seitlich einen rechteckigen Stempel [NO..ANDO?] aufweist (K 139 Taf. 316. 347). Die vulkanischen Komponenten im *fabric* lassen auf eine italische Herkunft schließen, eine Zuordnung zum Typ Dressel 2–4 scheint aufgrund der Knaufform gerechtfertigt⁸¹.

Von einer Lampe mit gelochtem Griff blieben vier Fragmente erhalten (K 140 Taf. 316. 347). Auf dem Diskus ist der Rest einer zoomorphen Darstellung in Form eines Adlers⁸² zu erkennen, auf der Schulter ein Dekor aus (Myrten)blättern und Knospen. Die Form und der Dekor der Lampe ist mit ROW-Lampen aus der flavischen Füllung des Brunnens am Staatsmarkt vergleichbar⁸³. Der Überzug der Lampe aus dem Pithos zeigt allerdings keine ROW-Technik, sondern ist vielmehr matt dunkelbraun. Es dürfte sich um einen Import handeln, möglicherweise aus Kampanien⁸⁴.

Bislang singulär für Ephesos ist das Auftreten des Wandfragments eines konischen, formgeblasenen Glasbechers der Form Isings 31⁸⁵ mit einem Dekor aus mandelförmigen Tropfen (G 4 Taf. 316. 347). Vergleichsbeispiele, u. a. aus Syrien⁸⁶ und Pompeji⁸⁷, belegen die weite Verbreitung dieser Becher im gesamten Römischen Reich im 1. Jh. n. Chr.

Erwähnenswert ist auch das zur Füllung des Pithos 1 gehörige Fragment einer Gewandstatuette⁸⁸. Außerdem wurde darin ein Fragment eines Dachziegels mit plastischer Kerbleiste geborgen.

Insgesamt ist der Inhalt des Pithos aufgrund der jüngsten keramischen Funde in die Mitte/das 3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren.

⁷⁶ z. B. MERİÇ 2002, K 702; LADSTÄTTER 2005, K 353. K 390. K 391.

⁷⁷ z. B. GASSNER 1997, Nr. 657; LADSTÄTTER 2005, K 456. K 858.

⁷⁸ Vgl. eventuell LADSTÄTTER 2005, K 255.

⁷⁹ PEACOCK – WILLIAMS 1986, 188–190; zur Entwicklung des Amphorentyps s. LADSTÄTTER 2005, 235; LADSTÄTTER 2007, 212; LADSTÄTTER 2008, 180 f.; BEZECZKY 2004, 87.

⁸⁰ PEACOCK – WILLIAMS 1986, 89 f. (Class 4).

⁸¹ PEACOCK – WILLIAMS 1986, 89 f. (Class 4). Die Stempelung des Knaufs ist allerdings innerhalb der italischen Amphorenproduktion nicht geläufig. Für Informationen zur vorliegenden Amphore danke ich T. Bezczky (Wien) und H. Gonzales (Madrid/Berlin/Wien).

⁸² Vgl. BAILEY 1980, Taf. 59, Q 1226 (Diskus allerdings ohne Dekor).

⁸³ MERİÇ 2002, L 91 (mit Blattdekor auf der Schulter); L 103 (mit Adlerdarstellung auf dem Diskus).

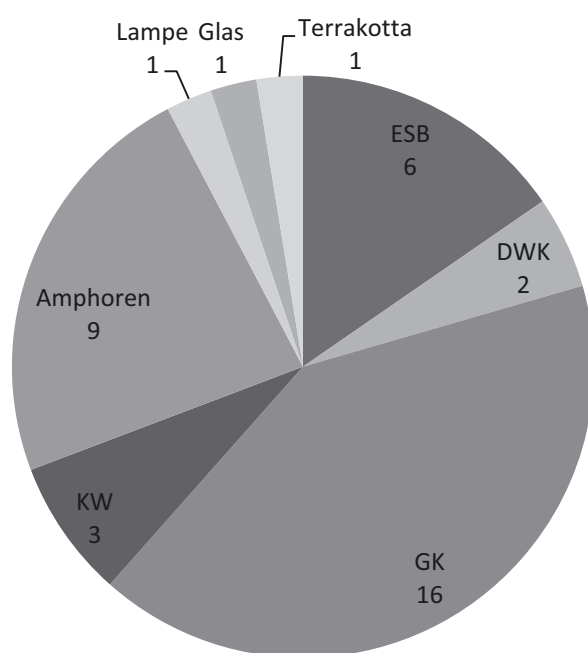
⁸⁴ BAILEY 1980, 305.

⁸⁵ ISINGS 1957, 45 f.

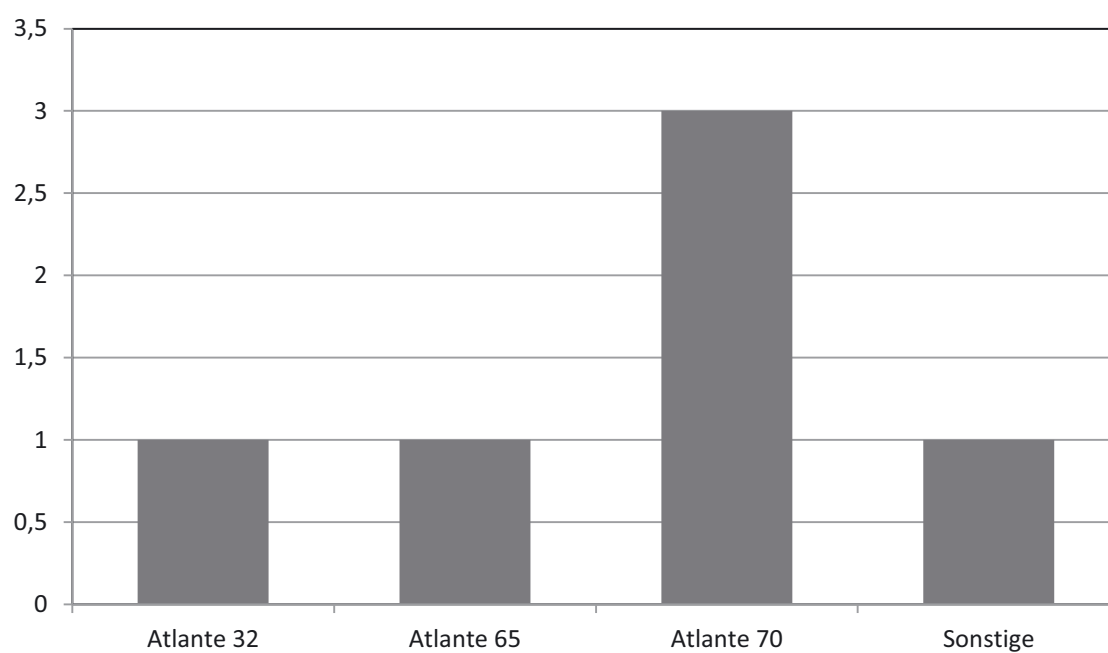
⁸⁶ PRICE 1991, 56–75, bes. 72 Taf. XIX b.

⁸⁷ SCATOZZA HÖRICH 1991, 76–85 Abb. 16 a. b.

⁸⁸ TK 19 Taf. 363 (Kap. 6.1).



Grafik 12: Fundgattungen im Pitheos 1 (SE B33, diagnostische Stücke)



Grafik 13: ESB-Spektrum im Pitheos 1 (SE B33)

Noch umfangreicher ist der Inhalt des zweiten Pithos (SE B34) im Westen der Kammer E3. Es wurde darin ein keramischer Hausrat entsorgt, der aus rund 97 Gefäßen und drei Terrakotten bestand (Grafik 14). Auffällig ist der gute Erhaltungszustand der in dem Pithos entsorgten Gefäße, von denen 11 als Ganzformen hinein gelangten. Hervorzuheben ist eine ganz erhaltene Steilrandschale der italischen Sigillata (K 141 Taf. 316. 348), die der Form Conspectus 23 zuzuordnen ist und in das 2. bis 3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. datiert. Die Bodeninnenseite ist mit einem *Planta pedis*-Stempel versehen, der in abgekürzter Form [L.R.P] den Töpfernamen L. RASINIVS PISANVS⁸⁹ enthält. Das ESB-Spektrum (Grafik 15) umfasst vier vollständig erhaltene Gefäße der Formen Atlante 36 (K 144 Taf. 317. 348) mit Radialstempel auf der Bodeninnenseite und Atlante 70 (K 149–151 Taf. 317). Die drei letzteren Exemplare weisen ESB1-Qualität auf und haben einen Dekor aus applizierten S-Spiralen, gerahmt von Roulettetreiben, an der Randaußenseite, was sie als früh innerhalb der Produktionsserie ausweist und auf eine Datierung in das 3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. schließen lässt⁹⁰. K 151 weist an der Bodenunterseite ein Graffito auf, das wohl den Besitzer nennt. Vertreten sind außerdem Fragmente der Formen Atlante 18 (K 142 Taf. 316. 348), Atlante 19 (K 143 Taf. 316), Atlante 38 (K 145. K 146 Taf. 317. 348, letzteres ist reduzierend gebrannt), Atlante 58 mit Spiralapplik (K 147 Taf. 317), Atlante 64B (K 148 Taf. 317), und zwei unvollständig erhaltene Schalen Atlante 70 (K 152 Taf. 348; K 153 Taf. 317), von denen K 152 ein Graffito auf der Bodenunterseite und Reste eines weiteren Graffito auf der Wand aufweist. Einer bislang nicht definierten Red Slip-Ware entspricht hingegen die Schale (K 154 Taf. 318. 348) mit breitem, ausgebogenem, innen leicht verdicktem Rand und einem Dekor aus spitzen, aneinandergereihten Ovuli an der Randinnenseite.

Bei K 155 (Taf. 318. 348) handelt es sich hingegen um zwei Randfragmente einer flächig matt rot überzogenen Schale mit Ansätzen breiter, plastischer Vertikalrippen an der Außenseite. Sie imitiert offensichtlich das – wesentlich geläufigere – gläserne Vorbild der speziell in claudisch-neronischer Zeit gebräuchlichen flachen Rippenschale Isings 3a⁹¹.

Ein rot überzogener, bauchiger, kleiner Einhenkelkrug mit Trichterrand, der bis auf den Henkel und Teile des Rands ganz erhalten blieb (K 156 Taf. 318. 348), kann jener Gruppe lokaler Red Slip-Gefäße zugewiesen werden, die S. Ladstätter für eine Gruppe von Gefäßen flavischer Zeitstellung aus der Wohneinheit 1 definierte⁹². Speziell am unteren Teil des Gefäßkörpers sind Glimmereinschlüsse und weiße Einschlüsse, fast sandbewurfartig, an der Oberfläche sichtbar. Zu ergänzen ist schließlich ein Randfragment einer knidischen Schale mit ESB-artigem rotem Überzug (K 157 Taf. 318).

Von den insgesamt 21 dünnwandigen Gefäßen aus dem Pithos 2 blieben zwei Becher ganz erhalten (K 158. K 159 Taf. 318. 349). Sie gehören zu eiförmigen Henkelbechern mit ausgebogenem, kurzem Rand, leicht abgesetzter Schulter und flachem, leicht abgesetztem Boden⁹³, wie sie in ephesischen Fundkontexten neronischer bis flavischer Zeitstellung auftreten⁹⁴. Neun weitere Randfragmente (K 160–163 Taf. 318; K 164–168 Taf. 319) können diesem Bechertyp zugeordnet werden. Vertreten sind außerdem bauchige Becher mit kurzem, spitz abgestrichenem Rand und weniger akzentuierter Schulter (K 169. K 170 Taf. 319). Für sie ist derselbe zeitliche Ansatz anzunehmen wie für den vorherigen Bechertyp. In die 1. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. dürfte hingegen der Becher K 171 (Taf. 319) gehören, der durch einen Steilrand und die profilierte Schulter charakterisiert ist⁹⁵. Die restlichen Fragmente dünnwandiger Keramik sind durchwegs leicht abgesetzte, flache Böden von Bechern (K 172–179 Taf. 319). Das Spektrum der Gebrauchskeramik setzt sich zusammen aus Krügen (K 180–183 Taf. 319), einem Unguentarium (K 184 Taf. 319) und zwei Bodenfragmenten kleinformatiger Gefäße (K 185. K 186 Taf. 320). Vertreten sind außerdem ein Topf (K 187 Taf. 320) und Schüsseln mit breitem, gebogenem Rand, die jenen aus Pithos 1 (SE 33) ähneln (K 188 Taf. 349; K 189–192 Taf. 320; K 193. K 194 Taf. 321). Zwei Bodenfragmente gehören zu geschlossenen Gefäßen (K 195. K 196 Taf. 321). Zu erwähnen ist außerdem ein flacher Deckel der Gebrauchskeramik (K 197 Taf. 321. 349) mit verdicktem Rand und einem Dekor aus Rillen und spitz zulaufenden Wellen an der Ober-

⁸⁹ Vgl. OXÉ – COMFORT 2000, 363–365, bes. 364, Stempel 45–49.

⁹⁰ HAYES 1985, 66.

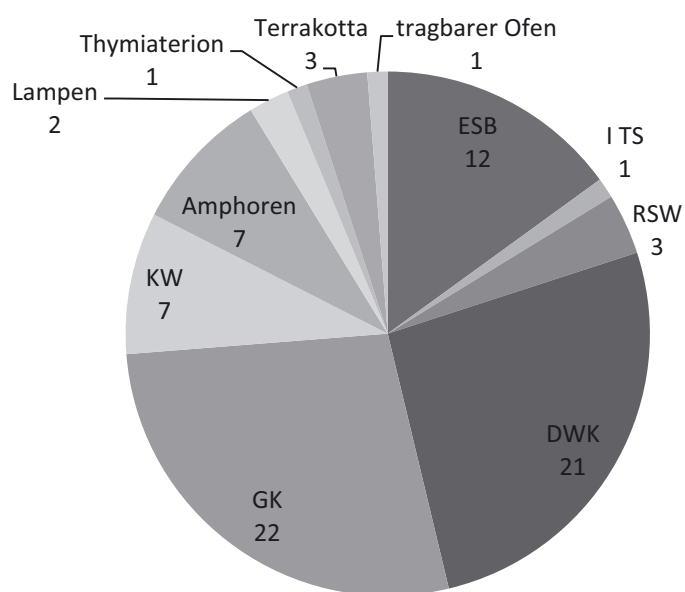
⁹¹ ISINGS 1957, 18 f.; vgl. z. B. CZURDA-RUTH 2007, 37–47 KatNr. 43–81.

⁹² LADSTÄTTER 2010a, 184. Das vorliegende Stück ist besonders gut zu vergleichen mit LADSTÄTTER 2010a, A-K 367. A-K 368.

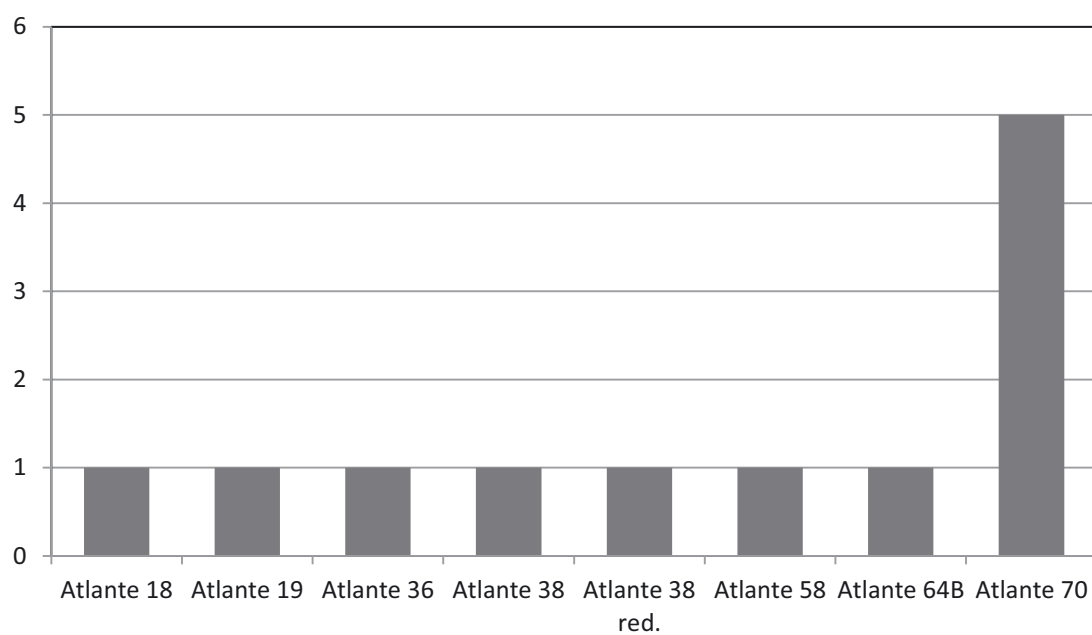
⁹³ LADSTÄTTER 2010a, 184 f. (Variante 1 der eiförmigen oder bauchigen Becher mit ausladendem Rand und akzentuierter Schulter).

⁹⁴ LADSTÄTTER 2010a, 185.

⁹⁵ Vgl. LADSTÄTTER 2005, K 329. K 346.



Grafik 14: Fundgattungen im Pitheos 2 (SE B34, diagnostische Stücke)



Grafik 15: ESB-Spektrum im Pitheos 2 (SE B34)

seite. Weitere gewöhnliche Deckelfragmente (K 198–202 Taf. 321) runden das Spektrum der Gebrauchskeramik aus dem Pithos 2 ab.

Unter den wenigen Vertretern von Kochgeschirr aus dem Pithos 2 ist ein Topf mit breitem, ausgebogenem Rand und abgerundeter Standfläche hervorzuheben, der vollständig erhalten geblieben ist (K 203 Taf. 322. 349). Es handelt sich um eine im 1. Jh. n. Chr. geläufige, v. a. ab der Mitte des 1. Jhs. n. Chr. häufig auftretende Form. Zwei weitere Kochtöpfe (K 204. K 205 Taf. 322), eine Kasserolle (K 206 Taf. 322) und drei Fragmente von Pfannen (K 207–209 Taf. 322) zählen zum Kochgeschirr.

Der Großteil der bestimmaren Amphorenfragmente gehört zum Typ Peacock – Williams 45 (sog. one-handle-jar, K 210–212 Taf. 323). Vertreten sind außerdem ein vermutlich knidischer Import (K 213 Taf. 323) und drei nicht näher zuzuweisende Knäufe (K 214–216 Taf. 323).

Zwei Lampen treten in Pithos 2 auf, auch sie sind nahezu ganz erhalten. Es handelt sich zum einen um eine Lampe mit zwei sich gegenüberliegenden Volutenschnauzen dreieckiger Form⁹⁶ und einem Herzblattdekor auf der Schulter (K 217 Taf. 323. 350), deren Diskus ausgebrochen ist. Zum anderen ist eine rot überfangene Lampe mit einem alternierenden Dekor aus Herzblättern und Punkten auf der Schulter (K 218 Taf. 323. 350)⁹⁷ vertreten. Zu ergänzen sind schließlich noch ein kleines Fragment eines Thymiateriondeckels (K 219 Taf. 324) und ein Fragment eines tragbaren Ofens (K 220 Taf. 324. 350), die ebenfalls in dem Pithos entsorgt wurden. Ein Fragment einer männlichen Terrakottafigur, ein Fragment mit Gewandfalten und ein Maskenfragment⁹⁸ ergänzen das Spektrum aus dem Pithos SE 34.

Die jüngsten Funde aus dem zweiten Pithos lassen darauf schließen, dass – analog zu Pithos 1 – ein Haushalt aus der Mitte bis 3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. entsorgt wurde⁹⁹.

Die Zusammensetzung der Gefäße, welche in den beiden Pithoi in Kammer E 3 entsorgt wurden, ist zeitlich weitgehend homogen. Es ist v. a. in Pithos 2 (SE 34) ein hoher Anteil an Tafelgeschirr, Gebrauchskeramik und Amphoren zu beobachten, wohingegen der Anteil an Kochgeschirr jeweils vergleichsweise gering ausfällt. Der Inhalt der Pithoi ist partiell zwar vergleichbar mit dem ephesischen Tafelservice flavischer Zeitstellung, das man beispielsweise aus den Wohneinheiten 1¹⁰⁰ und 6¹⁰¹ des Hanghauses 2 kennt. Die starke Präsenz von ESB-Gefäßen des 2. bis 3. Viertels des 1. Jhs. n. Chr. lässt allerdings auf eine frühere Datierung des Inhalts beider Pithoi schließen¹⁰². Es ist demnach davon auszugehen, dass beide Gefäße gleichzeitig mit Hausrat neronischer Zeitstellung aufgefüllt wurden, womit ein *terminus post quem* für die Aufgabe und Verfüllung der Pithoi gegeben ist. Zahlreiche Gefäße in den Pithoi waren noch sehr gut bis ganz erhalten, sodass nicht auszuschließen ist, dass die Kammer E3 selbst als primärer Nutzungskontext in Frage kommt. Möglich wäre aber auch eine Herkunft aus der im Süden an das Theater angrenzenden Insula oder aus dem Bereich der römischen Bebauung oberhalb des Theaters (sog. Peristylvilla).

4.1.2.3 KAMMER E5

Aus der Füllung des nördlichen Beckens SE B41, die insgesamt 20 diagnostische Keramikfragmente umfasst (erh. H 1–13 cm), wurden mit Ausnahme eines hellenistischen Pinienzapfenbechers aus dem 2. Jh. v. Chr. und einer frühkaiserzeitlichen Lampe nur spätrömisches bis spätantikes Fundmaterial geborgen. Vertreten sind ein Bodenfragment eines LRC-Tellers der Form Hayes 1¹⁰³ (K 221 Taf. 324) und ein kleines, abgebrochenes Randfragment der Form Hayes 1A (nicht in den Katalog aufgenommen). Ferner wurden zwei Fragmente afrikanischer Sigillata geborgen, die den Formen Hayes 32¹⁰⁴ (K 222 Taf. 324) und Hayes 33¹⁰⁵

⁹⁶ Loeschke Typus 1C.

⁹⁷ Vgl. MITSOPOULOS-LEON 2007, L 166.

⁹⁸ TK 7 Taf. 361; TK 29 Taf. 365; TK 41 Taf. 367 (Kap. 6.1).

⁹⁹ Auch die Tatsache, dass von dem Miniaturgefäß K 130 anpassende Fragmente in Pithos 1 und 2 geborgen wurden, zeugt von der gleichzeitigen Verfüllung beider Pithoi.

¹⁰⁰ LADSTÄTTER 2010a, 182 Textabb. 5.

¹⁰¹ WALDNER 2014, 455–457; 458 (Fundkomplexe BII/12 und BII/15).

¹⁰² Vgl. LADSTÄTTER 2005, 238 f. (Fundkomplexe BI'1 und BI'2).

¹⁰³ HAYES 1972, 325–327.

¹⁰⁴ HAYES 1972, 54–56.

¹⁰⁵ HAYES 1972, 54–56.

(K 223 Taf. 324) zugeordnet und somit früher – in das 3. Jh. n. Chr. – datieren. Zwei Töpfe der Küchenware sind mit ihrem jeweils ausgebogenen Rand und dem ausgeprägten Deckelfalz sowie dem typischen schwarz-grauen *fabric* Vertreter des Kochgeschirrs des 5. bis 6. Jhs. n. Chr. (K 224, K 225 Taf. 324). Das Amphorenspektrum besteht aus einem Knauf einer lokalen Amphore Peacock – Williams 45/LRA 3 (K 226 Taf. 324)¹⁰⁶ und einem Knauf eines Spatheions Typ 1 (K 227 Taf. 324)¹⁰⁷, das in das ausgehende 4./beginnende 5. bis Mitte des 5. Jhs. n. Chr. datiert werden kann. Eine kleine, runde Lampe kleinasiatischen Typs mit Griffzapfen und Kreisaugendekor auf der Schulter (K 228 Taf. 324)¹⁰⁸ und ein Lampenfragment mit einem Dekor aus abgesetzten Rillen auf dem Diskus und dem Rest eines Kreisaugendekors auf der Schulter (K 229 Taf. 324) sind ebenfalls dem 4. bis 5. Jh. n. Chr. zuzuordnen. Aufgrund der jüngsten Funde kann für die Füllung des nördlichen Beckens SE B41 in der Kammer E7 eine Datierung in das 5. Jh. n. Chr. als gesichert gelten. Eine vergesellschaftete Münze weist in die 2. Hälfte des 4. Jhs. n. Chr.¹⁰⁹.

In dem sehr kleinen Fundkomplex SE B42 wurden nur ein Randfragment eines gebrauchskeramischen Krugs (K 230 Taf. 325) sowie eine ganze (K 231 Taf. 325) und eine fragmentarische Lampe (K 232 Taf. 325) geborgen. Das kleine Randfragment des gebrauchskeramischen Krugs, das außen braun überzogen ist, kann innerhalb der Kaiserzeit nicht näher eingeordnet werden. Die ganz erhaltene, rot überfangene Lampe K 231 (Taf. 325) ist hingegen Loeschcke Typ VIII mit rundem Körper, kurzer, runder Schnauze und rundem Diskus zuzuweisen¹¹⁰. Letzterer ist in der Regel dekoriert, das vorliegende Exemplar zeigt allerdings nur zwei dezentrale Fülllöcher im vorderen Diskusbereich und ist undekoriert. Die Lampe kann in das 2. bis 3. Jh. n. Chr. datiert werden. Von der zweiten Lampe (K 232 Taf. 325) blieb ein kleines Schulterstück erhalten, das einen Eierstab als Dekor aufweist. Es ist in ROW-Technik gefertigt und kann allgemein in das 1. (ab tiberisch) bis in das 3. Jh. n. Chr. datiert werden. Zwei Münzen aus dieser Schicht datieren an das Ende des 3. Jhs. bis 334 n. Chr.¹¹¹ und geben einen demnach einen *terminus post quem* für deren Entstehung. Zu erwähnen ist außerdem ein kleinformatiger Tritontorso, der in SE B42 geborgen wurde¹¹².

SE B43 enthält 12 diagnostische, kleinteilig gebrochene Keramikfragmente (erh. H 1–4 cm). Feinchronologisch relevant ist lediglich ein sehr kleines ESB-Bodenstück, das wohl einer Schale der Form Atlante 31 zuzuordnen ist (K 233 Taf. 325). Diese tritt v. a. im 2. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. auf¹¹³. Ein dünnwandiger Becher mit geschwungenem Trichterrand (K 234 Taf. 325) kann in die 2. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. datiert werden. Die restlichen Funde – darunter fünf gebrauchskeramische Deckel, ein Randfragment eines Kochtopfs bzw. einer Kasserolle¹¹⁴ und ein Rand einer Amphore vom Typ Peacock – Williams 45 – sind generell der Kaiserzeit zuzurechnen.

In den zusammengehörigen Straten SE B44 und SE B45 wurden 17 diagnostische Fragmente geborgen. Hervorzuheben ist ein zu drei Vierteln erhaltener ESB-Teller der Form Atlante 80 aus dem 2. Jh. n. Chr. (K 235 Taf. 325, 350)¹¹⁵. Ebenso ist auf ein ungewöhnliches, bislang typologisch nicht bekanntes ESB-Gefäß hinzuweisen, das eine trichterförmige Gestalt aufweist und einen breiten, umgebogenen Rand hat (K 236 Taf. 325, 350). Der Boden des Gefäßes ist geschlossen. Die Form ist etwas verzogen, außen weist es unter dem breiten Rand eine recht breite Rille auf. Das Stück wurde in der Qualität ESB 2 (ab ca. 70 n. Chr.)¹¹⁶ gefertigt. Möglicherweise ist das Gefäß Bestandteil eines Thymiaterions oder kann als Deckelschale interpretiert werden. Zwei Stücke aus B45 sind anpassend, weshalb von einer Zusammengehörigkeit beider Schichten auszugehen ist¹¹⁷. Zum ESB-Spektrum der Schichten B44 und B45 gehören ferner ein Becher der Form Atlante 29 (K 237 Taf. 325), eine Schale der Form Atlante 37 (K 238 Taf. 325) und zwei fragmentarisch erhaltene Steilrandschalen der Form Atlante 70 (K 239 Taf. 325; K 240 Taf. 326). Bei einem

¹⁰⁶ LADSTÄTTER 2008, 180–182.

¹⁰⁷ PEACOCK – WILLIAMS 1986, Class 51; BEZECZKY 2005, 212 f.

¹⁰⁸ LADSTÄTTER 2008, 117 Typ I.

¹⁰⁹ M 148 (Kap. 5).

¹¹⁰ Vgl. z. B. MITSOPOULOS-LEON 2007, L 227.

¹¹¹ M 125 Taf. 358; M 133 (Kap. 5).

¹¹² SK 40 (Kap. 7).

¹¹³ HAYES 1985, 59.

¹¹⁴ Vgl. LADSTÄTTER 2010a, A-K 525, A-K 526.

¹¹⁵ HAYES 1985, 79 f.; LADSTÄTTER 2010a, 183; LADSTÄTTER 2008, 98.

¹¹⁶ HAYES 1985, 51; LADSTÄTTER 2008, 98.

¹¹⁷ Kap. 3.1.2.3.

Wandfragment eines sog. Aco-Bechers (K 241 Taf. 326) handelt es sich um ein Residual augusteischer Zeitstellung. Von einem runden Kochtopf mit breitem, nach außen abfallendem, profiliertem Rand haben sich mehrere Fragmente erhalten (K 242 Taf. 326). Das Gefäß dürfte nach Analogiefunden¹¹⁸ in die 2. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. zu setzen sein. Auch hier gibt es Anpassungen aus B45. Die restlichen Funde, bestehend aus zwei weiteren Kochtopfrändern, fünf Fragmenten von Gebrauchskeramik (Krug, Schüssel, Deckel und zwei Bodenfragmente geschlossener Gefäße) und einem kleinen ROW-Lampenfragment sind innerhalb des 1. und 2. Jhs. n. Chr. nicht näher zeitlich einzuordnen. Insgesamt soll für SE B44/45 eine Datierung in die 1. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr. vorgeschlagen werden.

Da unter den in SE B46 geborgenen acht diagnostischen Fragmenten bis auf ein kleines Fragment eines dünnwandigen Bechers (K 243 Taf. 326) keine Feinkeramik vorhanden war, muss das Spektrum der Küchenware und Gebrauchskeramik für die zeitliche Einordnung der Schicht herangezogen werden. Ein Schüsselrand (K 244 Taf. 326) und zwei Kochtopfränder (K 245. 246 Taf. 326) weisen in die flavische Zeit. Die restlichen Funde sind zeitlich innerhalb des ausgehenden Hellenismus und der Kaiserzeit nicht näher einzugrenzen.

4.1.2.4 KAMMER E7

Der sehr lockere Schutt mit zahllosen Ziegeln SE B36 enthielt ein Fragment eines Tellers der ESC, das der Form Hayes 4 entspricht (K 247 Taf. 327). Diese ist dem Ende des 2. und 3. Jhs. n. Chr. zuzuweisen. Vergesellschaftet war eine zu zwei Dritteln erhaltene Amphore mit gerippter Wand und kleinem Knauf (K 248 Taf. 327), die nach Analogiefunden aus dem Hanghaus 2¹¹⁹ demselben Zeitraum zuzuordnen ist.

In der Ziegelschuttschicht im oberen Bereich der Verfüllung (SE B37) wurden insgesamt 17 diagnostische Keramikfunde heterogener Zeitstellung geborgen, die – mit Ausnahme einer fast vollständigen Amphore – kleinteilig gebrochen sind. Es ist ein Bodenfragment eines ESA-Tellers der Form Atlante 28 vorhanden¹²⁰ (K 249 Taf. 327), außerdem ein typologisch nicht näher zuzuweisendes Wandfragment italischer Sigillata. Ein Bodenfragment einer weißgrundigen Lagynos ist dem ausgehenden 2. und 1. Jh. v. Chr. zuzuordnen, ebenso ein Wandfragment eines Reliefbeckers. Bemerkenswert ist eine nahezu vollständig erhaltene sog. Forlimpopoli-Amphore (K 250 Taf. 328. 351). Dieser Amphorentyp wird zwar ab dem ausgehenden 1. Jh. v. Chr. in Nordostitalien produziert¹²¹, tritt in Ephesos bislang aber erst in späteren Fundkontexten ab dem 3. Jh. n. Chr. auf¹²². Die restlichen Amphorenfunde umfassen ein Randfragment des Typs Lamboglia 2, eine Amphore mit Mushroom-rim und eine Amphore mit verdicktem Rand, also eindeutig späthellenistische Typen. Eine Amphore mit kurzem, ausgebogenem Rand und außen darunter umlaufender, flacher Rille sowie ein runder, grober, über dem Boden abgearbeiteter Knauf sind hingegen nicht näher zuzuordnen. Eine Münze aus SE B37 wird in die augusteische Zeit datiert¹²³. Aus SE B37 stammen u. a. auch eine Speer-/Lanzenspitze¹²⁴, ein Nagel¹²⁵ sowie ein Konvolut aus 22 unverzierten Eisenblechfragmenten¹²⁶.

Für die zusammengehörigen Straten der Schuttauuffüllung SE B35–37 soll insgesamt aufgrund der jüngsten Funde aus SE B36 eine Datierung in das 3. Jh. n. Chr. vorgeschlagen werden. Ein großer Teil der Funde ist allerdings dem ausgehenden 1. Jh. v. und dem 1. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. zuzuordnen. Bemerkenswert ist der vollständige Erhaltungszustand der sog. Forlimpopoli-Amphore. Ihr ursprünglicher Nutzungskontext wird nicht allzu weit entfernt vom Fundort zu postulieren sein.

In der Ascheschicht SE B38 wurden lediglich sechs kleinteilig gebrochene, diagnostische Keramikfragmente geborgen, die zudem zeitlich stark heterogen sind. Ein ESC-Bodenfragment gehört zu einem Teller der Form Hayes 4 (K 251 Taf. 329). Eine gebrauchskeramische Schale mit Steilrand, ausgezogenem Rand-

¹¹⁸ Vgl. z. B. LADSTÄTTER 2010a, A-K 527.

¹¹⁹ LADSTÄTTER 2010b, B-K 413; LADSTÄTTER 2010b, 26: Fundkomplex B-Z/8-SR 25, SO-Ecke.

¹²⁰ HAYES 1985, 27 (Datierung: 11/10 v. Chr.–15/30 n. Chr.).

¹²¹ PEACOCK – WILLIAMS 1986, 180 f.; ALDINI 1996; ALDINI 2000; PANELLA 2002; RILEY 1979, 91–467.

¹²² LADSTÄTTER 2005, 260 K 888 (Fundkomplex Z/17); s. auch unten Tab. 35, SE 179.

¹²³ M 36 Taf. 356 (Kap. 5).

¹²⁴ MF 54 Taf. 375 (Kap. 6.2.1).

¹²⁵ MF 62 Taf. 376 (Kap. 6.2.1).

¹²⁶ MF 58 Taf. 375 (Kap. 6.2.1).

knick und abgerundetem Gefäßunterteil (K 252 Taf. 329) kann nach Analogiefunden aus Fundkomplexen der Erdbebenzerstörung des Hanghauses 2¹²⁷ in das letzte Viertel des 3. Jhs. n. Chr. datiert werden. Eine Lampe mit gelochtem, an der Oberseite doppelt gerilltem Griff (K 253 Taf. 329) ist demselben Zeitrahmen zuzuordnen. Die restlichen drei Funde sind als spätklassische bis hellenistische Residuals anzusprechen.

Aus SE B39 stammen vier kleinteilig gebrochene, diagnostische Keramikstücke und ein Glasfragment. Ein Randstück einer ESB-Steilrandschale der Form Atlante 70 (K 254 Taf. 329) ist aufgrund seiner Beschaffenheit der späten Produktion zuzurechnen, möglicherweise handelt es sich auch um eine Imitation. Das Stück dürfte in das 2. Jh. n. Chr. datieren¹²⁸. Ein weiteres kleines, nicht in den Katalog aufgenommenes Randfragment kann aufgrund seiner Kleinteiligkeit und der Unbestimmbarkeit des Durchmessers nur als Atlante 58 oder 70 bestimmt werden. Ein Fragment einer kleinen, runden Lampe mit abgesetzter Schnauze, deren Diskus von der Schulter durch Rillen abgesetzt ist und am Schnauzenansatz Reste eines Kreisdekors zeigt, gehört vermutlich in das 2./3. Jh. n. Chr. (K 255 Taf. 329). Ein sehr kleines Fragment einer ROW-Lampe und ein kleines Fragment eines Glasbechers oder einer Schale mit verdicktem Rand können nur allgemein in die Kaiserzeit datiert werden.

Insgesamt soll für B39 aufgrund der ESB-Funde und der Lampe eine Datierung in das 2. Jh. n. Chr. vorgeschlagen werden.

4.1.2.5 KAMMER E8

SE B48 kann nur allgemein als kaiserzeitlich eingestuft werden, die zwei daraus geborgenen diagnostischen Keramikfunde – ein Randstück eines gebrauchskeramischen Topfs und ein kleines Fragment einer ROW-Lampe – sind feinchronologisch nicht genauer einzuordnen.

Aus SE B49 stammen lediglich vier diagnostische Keramikfragmente. Ein Randfragment einer Schale oder eines Bechers der Westabhangnachfolgeware (K 256 Taf. 329) ist dem 2./1. Jh. v. Chr. zuzuordnen. Ein Boden eines dünnwandigen Bechers (K 257 Taf. 329) ist vermutlich augusteisch, ein Kochtopf mit nach außen abfallendem, profiliertem Rand (K 258 Taf. 329) ebenso. Es kamen in SE B49 auch eine kleine Bronzeglocke und ein ganzer Nagel¹²⁹ zum Vorschein.

Es stammen 18 diagnostische, kleinteilig gebrochene Keramikfunde aus SE B51. Ein Randstück eines Skyphos der Westabhangnachfolgeware (K 259 Taf. 329), ein Becher (K 260 Taf. 329) und eine Echinuschale (K 261 Taf. 329) sowie ein Fragment einer Griffplatte eines Kantharos der Firnisware weisen in die (spät)hellenistische Zeit. Ein Fragment eines dünnwandigen, bauchigen Töpfchens mit ausgebogenem Rand (K 262 Taf. 329) datiert vermutlich in das ausgehende 1. Jh. v. Chr. und beginnende 1. Jh. n. Chr., die restlichen Stücke sind nicht näher einzuordnen. Da die Fragmente feinchronologisch nicht aussagekräftig sind, kann SE B51 innerhalb der späthellenistischen Zeit und des beginnenden 1. Jhs. n. Chr. nicht näher eingeordnet werden.

In SE B52 sind nur drei diagnostische Fragmente vorhanden, die chronologisch nicht zugeordnet werden können.

Aus SE B53 stammen sechs diagnostische Fragmente. Diese Schicht kann aufgrund eines Tellers mit breitem Rand (K 263 Taf. 329), eines Schalen- oder Tellerbodens mit Roulettdekor (K 264 Taf. 330) der Firnisware sowie von zwei Amphorenfunden (K 265. K 266 Taf. 330) in das 2. Jh. v. Chr. datiert werden.

In SE B54 wurden sechs diagnostische Fragmente geborgen. Ein kleines Bodenfragment der ESB, das zu einem Becher Atlante 40 gehört (K 267 Taf. 330), lässt darauf schließen, dass die Schicht nicht vor dem frühen 1. Jh. n. Chr. entstand. Ein Kochtopf mit nach außen abfallendem, profiliertem Rand (K 268 Taf. 330) ist ebenfalls der augusteischen Zeit zuzuordnen. Die restlichen Funde haben einen weiteren Datierungsrahmen.

¹²⁷ LADSTÄTTER 2005, K 754. K 787. K 788. K 794. K 854; LADSTÄTTER 2010a, K 487; die Langlebigkeit der Form wird illustriert durch das Auftreten bis in das 1. Viertel des 6. Jhs. n. Chr., wie aus einem Fundkomplex des Nymphaeums des C. Laecanius Bassus hervorgeht, s. REMBART (in Vorbereitung).

¹²⁸ Vgl. z. B. LADSTÄTTER 2005, 241 K 608. 609; LADSTÄTTER 2010a, A-K 760. A-K 761.

¹²⁹ MF 20 Taf. 371 (Kap. 6.2.1).

4.1.3 Funde aus Raum RN1, nördlich des Bühnengebäudes

In dem nördlich an die Kammerreihe D anschließenden Raum RN1 wurde ausschließlich kleinteilig gebrochenes Fundmaterial geborgen (Tab. 59). Ein Stratum (SE B57) enthält Keramik aus dem 1. Jh. n. Chr., eine Münze weist allerdings in das 6. Jh. n. Chr.¹³⁰. Die keramischen Funde aus SE B56 weisen allgemein in die Kaiserzeit, eine vergesellschaftete Münze datiert hingegen in das 6. Jh. n. Chr.¹³¹. Die keramischen Funde aus zwei Straten (SE B58 und SE B62) dokumentieren eine (Nach-)Nutzung des Raums im 6. und der 1. Hälfte des 7. Jhs. n. Chr.¹³².

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 5/2005 KiNr. 88	SE B56	8	kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich 522/527 n. Chr. (M 238)	- Amphoren Peacock – Williams 45 - KW Kleeblattkanne	M 238 M 250
S 5/2005 KiNr. 90	SE B57	5	kleiner Fundkomplex	Anf. 1. Jh. n. Chr. 518–527 n. Chr. (M 237)	- ESA Atlante 31 - ESB (WS) - GK Schale	M 237
S 5/2005 KiNr. 91	SE B58	4	sehr kleiner Fundkomplex	6. Jh./ 1. H. 7. Jh. n. Chr.	- ERSW Imitation ARS Hayes 105 - GK-Topf	-
S 5/2005 KiNr. 93	SE B59	4	sehr kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	-	-	-
S 5/2005 KiNr. 94	SE B60	3	sehr kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	193/211 n. Chr. (M 55)	-	M 55
S 6/2005 KiNr. 103	SE B62	9	kleiner Fundkomplex	6. Jh. n. Chr.	- ERSW Imitation LRC Hayes 3 - KW Pfanne - KW Topf (gerippter Bandhenkel)	-

Tab. 59

4.2 FUNDE AUS DEN SONDAGEN IM BEREICH DER KAISERZEITLICHEN BÜHNEN

Die Zusammensetzung der kleinen bis mittelgroßen Fundkomplexe aus den Sondagen im Bereich der kaiserzeitlichen Bühnen (Logeion) ist zeitlich meist heterogen (Tab. 60–65)¹³³. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass das keramische Fundmaterial – abgesehen von den Fundkomplexen mit vorhellenistischen Residuals – mit jenem aus dem Fundamentgraben der Mauer Q (SE L62; Tab. 4. 63) ab dem 3./2. Jh. v. Chr. einsetzt. Einige Fundkomplexe enthalten späthellenistische Keramik (SE L11. 14. 17 Tab. 60; SE L35. 40 Tab. 62; SE L61 Tab. 63). Vom 1. Jh. v. Chr. bis in das frühe 1. Jh. n. Chr. ist eine Fundverdichtung zu verzeichnen (SE L8. 8a. 9–11. 14 Tab. 60; SE L24. 39 Tab. 62; SE L84. 85 Tab. 66). Eine weitere Fundkonzentration ist in der flavisch-trajanischen Zeit zu konstatieren, v. a. in Sondage 4/2003 (SE L47. 48.

¹³⁰ M 237 Taf. 359 (Kap. 5).

¹³¹ M 238 Taf. 359 (Kap. 5).

¹³² Kap. 3.1.3.

¹³³ Zur – bisweilen schwierigen, da häufig auch rezent gestörten – Stratigraphie der einzelnen Grabungen im Bereich des Logeion s. Kap. 3.2.2.

49=57? 55? 56? Tab. 64, außerdem SE L81a Tab. 65). Die späteste (Nach-)Nutzung des Logeion ist in das 5. Jh. n. Chr. zu setzen, was durch die jüngsten Keramikfunde in den Straten SE L5, SE L7 in Sondage 2001/1 (Tab. 60), SE L1 in Sondage 1/2002 (Tab. 61), SE L42 in Sondage 3/2003 (Tab. 62) und SE L80 in Sondage 4/2005 (Tab. 66) nahegelegt wird. Das keramische Fundmaterial aus den Sondagen im Logeion ist in der Regel kleinteilig gebrochen. Eine Ausnahme bildet die Kanalverfüllung SE L42 in Sondage 3/2003 (Tab. 63). Dort wurde verhältnismäßig zahlreiches Fundmaterial heterogener Zeitstellung geborgen. Unter anderem kamen vier nahezu ganz erhaltene Lampen kleinasiatischen Typs zum Vorschein¹³⁴. Diese lassen zusammen mit den jüngsten vergesellschafteten Funden – Fragmenten von LRC-Tellern der Formen Hayes 2A¹³⁵ und Hayes 8¹³⁶ –, spezifischen Kochtopfrändern¹³⁷ sowie Fragmenten von Amphoren des Typs LRA 3¹³⁸ darauf schließen, dass der Kanal in der 2. Hälfte des 5. Jhs. n. Chr. endgültig verfüllt und aufgegeben wurde.

Sondage S 1/2001, Nord

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 19	SE L4a	1	insignifikant, aufgrund geringer Fundquantität	1.–2. Jh. n. Chr.	ESB, BS	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 9	SE L5	43	heterogen: späthell.-frühkaiserzeitliche Residuals (ESA, ESB, ESB-Imitation, GWSÜ) kaiserzeitliche Residuals (DWK, rot überfangene Lampe: Teil eines Räuchergefäßes)	5. Jh. n. Chr.	- LRC Hayes 3C - LRC Hayes 3 - GK-Krug Glas: Schale mit Schliffirille, innen	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 10	SE L6	-	rezent gestört	-	-	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 11	SE L7	13	heterogen: späthellenistisch–frühkaiserzeitliche Residuals	5. Jh. n. Chr.	- LRC Hayes 3 - KW Töpfe Glas: Becher/Schale mit echtem Standing	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 12	SE L7a	7	kleiner Fundkomplex	späthellenistisch–frühkaiserzeitlich	- Echinusschale - Firmisware-Teller mit Kerbdekor - Amphore Peacock – Williams 45 - GK-Schüssel	-

¹³⁴ MILTNER 1937; vgl. die Funde aus der Kanalfüllung SE 126/130 im Keller des Vadiusgymnasiums: LADSTÄTTER 2008, 117 Typ I.2–3.

¹³⁵ HAYES 1972, 328.

¹³⁶ HAYES 1972, 340.

¹³⁷ Vgl. LADSTÄTTER 2008, K 212–214.

¹³⁸ Zur Entwicklung des Amphorentyps s. LADSTÄTTER 2008, 180–182.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 13	SE L8	17	homogen	späthellenistisch– frühkaiserzeitlich (?)	- ESA Teller - Firnisware Teller - Firnisware Schalen - Amphoren - weißgrundige Keramik-Krug - DWK Becher Glas: Schale mit Schliffritze, innen (1 RS)	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 16	SE L8a entspricht SE L14	9	-	späthellenistisch– frühkaiserzeitlich	ESA Atlante 5B GWSÜ Platte KW Topf Amphore	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 14	SE L9	9	kleiner Fundkomplex	späthellenistisch– frühkaiserzeitlich	ESB Atlante 29 Reliefbecher Westabhängware Amphore	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 20	SE L9?	21	heterogen kaiserzeitlich spätantik (2 RS Kochtopfränder)	2. Jh. n. Chr. spätantik	ESB Atlante 76A ESA Atlante 22A DWK Becher GK Schüssel KW Töpfe	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 15	SE L10	8	kleiner Fundkomplex	späthellenistisch	Amphoren Firnisware-Schale GK Schüssel	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 17	SE L11 entspricht SE L16	9	homogen	1. Jh. v. Chr.–frü- hes 1. Jh. n. Chr.	ESA Atlante 4A Reliefbecher GK Krug DWK Becher Applikenware Lampe, knidisch	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 18, 21	SE L12	11	heterogen: vereinzelt klassische Residuals	1. Jh. v. Chr.– 1. H. 1. Jh. n. Chr. (?)	ESA Atlante 4A Reliefbecher DWK Becher	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 22	SE L13	3	sehr kleiner Fundkomplex heterogen: archaisch/klassisch/ frühkaiserzeitlich insignifikant, aufgrund geringer Fundquantität	frühkaiserzeitlich	KW Topf	-
Logeion S 1/2001, Nord KiNr. 48	SE L20	-	keine feinchronologisch relevanten Funde	spätklassisch– hellenistisch	-	-

Tab. 60

Sondage 1/2002

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 1/2002 KiNr. 2. 3	SE L1	21	heterogen hellenistisch/kaiserzeitlich/ spätantik (vereinzelt)	1. H. 2. Jh. n. Chr. 4./frühes 5. Jh. n. Chr. 1966 (Münze)	ESC Atlante L26B KW Topf Glas: Kelchfuß mit hohlem Rand (vgl. z. B. CZURDA-RUTH 2007, 152 KatNr. 626–663)	M 82 M 1 M 271
Logeion S 1/2002 KiNr. 8. 9	SE L5	16	homogen	späthellenistisch- frühkaiserzeitlich	ESA Atlante 22A ESB Atlante 40 Firnware-Teller mit beidseitig verdickter Lippe KW Topf Amphore Peacock – Williams 45	-
Logeion S 1/2002 KiNr. 11. 13. 14. 17	SE L11	52	vereinzelt Residuals aus archaischer Zeit und dem 3./2. Jh. v. Chr.	1. Jh. v. Chr.	Firnware-Teller mit gedrechsel- tem Rand Echinusschalen Applikenware Becher GK-Schüsseln KW Töpfe/Kasserollen Amphoren mit verdicktem Rand Lampe, knidisch (?)	-
Logeion S 1/2002 KiNr. 9	SE L14 entspricht SE L8a	4	kleiner Fundkomplex	2. H. 1. Jh. v. Chr.	ESA Atlante 11A Amphore Peacock – Williams 45	-
Logeion S 1/2002 KiNr. 10	SE L16 entspricht SE L11	12	homogen keine feinchronologisch relevanten Funde	hellenistisch	Firnware-Teller Skyphos/Kantharos mit Griffplatte GK Schüssel	-
Logeion S 1/2002 KiNr. 15. 16	SE L17	18	heterogen: archaisch/klassische Residuals wenig feinchronologisch relevante Funde	2. Jh. v. Chr.	Echinusschale Riefelkantharos Amphore, rhodisch Amphore mit verdicktem Rand	-

Tab. 61

Sondage 1/2003

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 1/2003 KiNr. 23	SE L1	9	Oberflächenreinigung, wenige feinchronologisch aussagekräftige Funde,	1. Jh. v. Chr.–1. Viertel 1. Jh. n. Chr.	Kantharos, pergamenisch KW Topf Ephesoslampe (oxidierend gebrannt)	-
Logeion S 1/2003 KiNr. 20. 21. 25. 26. 73. 74	SE L32 SE L34	75	heterogen: viel 2./1. Jh. v. Chr.–au- gusteisch, jüngster Fund aber ca. Mitte 1. Jh. n. Chr.	augusteisch–Mitte 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 18 ESA Atlante 4B GWSÜ Platten GWSÜ Krug	-
Logeion S 1/2003 KiNr. 94. 95	SE L35	6	kleiner Fundkomplex	1. Jh. v. Chr.	ESA Ephesoslampe	-
Logeion S 1/2003 KiNr. 24. 70	SE L39	6	kleiner Fundkomplex	1. Jh. v. Chr.–1. Viertel 1. Jh. n. Chr.	ESC, pergamenisch GK Schüssel Amphore mit Mushroom-rim Amphore mit verdicktem Rand	-
Logeion S 1/2003 KiNr. 27–30	SE L40		homogen wenig feinchronologisch relevante Funde	(2. H.) 1. Jh. v. Chr.	Schale frühe ESB? Echinusschale, spät GWSÜ DWK Becher GK Krüge GK Schüssel KW Becken Ephesoslampe	-

Tab. 62

Sondage 2/2003

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 2/2003 KiNr. 68	SE L53	3	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	augusteisch (?)	KW Topf	-
Logeion S 2/2003 KiNr. 85	SE L61	10	-	1. Jh. v. Chr.	ESA Atlante 4A GWSÜ Platte Amphore mit Mushroom-rim	-
Logeion S 2/2003 KiNr. 89	SE L62	4	sehr kleiner Fundkomplex	3./2. Jh. v. Chr. (?)	Westabhang-Nachfolge-Ware	-

Tab. 63

Sondage 3/2003

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 3/2003 KiNr. 46a–b	SE L44b SE L45		rezent gestört	1909–1918 (Münze)	-	M 265
Logeion S 3/2003 KiNr. 40. 41. 42. 43	SE L42	63	heterogen viele kaiserzeitliche Residuals tw. gut erhaltene Gefäße (zahlreiche Lampen, da- von vier ganz erhalten)	2. H. 5. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 2A LRC Hayes 8 KW Töpfe KW Pfanne Amphoren LRA 3 Lampen, kleinasiatisch Glas: Becher mit ausgestellt Rand, drei Kelchfüße mit hohlem Rand (CZURDA-RUTH 2007, 152.)	M 131 M 132 M 159 M 163 M 204
Logeion S 3/2003 KiNr. 45	SE L43	1	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	1/10–50/60 n. Chr.	ESA Atlante 45	-

Tab. 64

Sondage 4/2003

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 4/2003 KiNr. 74	SE L32	3	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	1. Jh. v. Chr. (?)	Reliefbecher Firnaware-Schale KW Topf	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 70	SE L39	6	kleiner Fundkomplex heterogen: 1 spätantike Lampen- schulter	augusteisch spätantik	ESB Atlante 22 DWK Becher 1 Lampe	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 57	SE L46	36	heterogen: späthellenistische Resi- duals	1. Jh. n. Chr.	ESB ESC, pergamenisch GK Steilrandschälchen	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 58	SE L47	12	heterogen: viele späthellenistisch–au- gusteische Residuals	flavisch-hadria- nisch	ESB Atlante 60 KW Töpfe	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 59	SE L48	19	homogen	2. H. 1.–1. V. 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 60 ESB Atlante 58 DWK Becher GK Krüge KW Töpfe Amphoren Peacock – Williams 45 ROW-Lampen	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 4/2003 KiNr. 60	SE L49 = L57?	11	homogen teilweise zusammengehörig mit L 57	2. H. 1. Jh.–1. H. 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 60 DWK Becher mit Karniesrand Amphore Peacock – Williams 45 Fragmente einer großformatigen tongrundigen Lampe	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 78. 81	SE L57 = L49?	39	homogen 1 WS LRC, sekundäre Kontamination	flavisch-trajanisch 4./5. Jh. n. Chr.	RS ESB Atlante 58 rot überfangener Krug mit Trichter- terränd Kleeblattkanne DWK Becher Fragmente tongrundiger großer Lampen (vgl. L 049, wohl zusam- mengehörig, aber nicht anpassend) GK Pithos KW Topf LRC (1 WS)	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 61. 62	SE L50	8	heterogen: hellenistische Residuals	1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 6 KW Topf großformatige Lampe mit Lanzett- blattdekor Glas: konischer Becher mit nach außen gewölbtem Rand	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 79	SE L51	5	sehr kleiner Fundkomplex	1. Jh. v. Chr. (?)	ESA Atlante 3 Firnaware-Becher	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 71	SE L54a	3	heterogen	2. H. 4. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 60	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 71. 72	SE L54b	21	heterogen	2. H. 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 26 DWK Becher ROW-Lampen	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 83. 84	SE L55	12	heterogen: 1. Jh. v. Chr./1. Jh. n. Chr./flavisch-trajanisch DWK Becher, zusam- mengehörig mit weiteren Frgten. S 4/2003, Kiste 76	flavisch-trajanisch	DWK Becher ESC, pergamenisch ROW Lampengriff	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 76	SE L55a	1	sehr kleiner Fundkomplex insignifikant aufgrund geringer Fundquantität, feinchronologisch nicht relevant	2.–4. Jh. n. Chr.	KW Kasserolle	M 102
Logeion S 4/2003 KiNr. 77	SE L56	4	sehr kleiner Fundkomplex Schnauze einer großfor- matigen Lampe wie in SE L49/SE L57	kaiserzeitlich	KW Töpfe	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 4/2003 KiNr. 80	SE L58	13	heterogen	1. Jh. v. Chr. 2. H. 1. Jh.–3. Jh. n. Chr.	ESA Atlante 4B Firnaware-Becher Ephesoslampe GWSÜ Platten DWK Becher	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 82	SE L59	5	kleiner Fundkomplex	1. Jh. v. Chr. (?)	Ephesoslampe	-
Logeion S 4/2003 KiNr. 91. 93	SE L64	11	heterogen späthellenistisch/flavisch- trajanisch/3.–4. Jh. n. Chr. (sekundäre Kontamina- tion?)	1. Jh. v. Chr. flavisch-trajanisch 3/4. Jh. n. Chr.	GWSÜ Platte ESA Atlante 4B ESB Atlante 58 ARS (1 WS)	-

Tab. 65

Sondage 4/2005

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 4/2005 KiNr. 38. 41. 45. 55	SE L80 = SE L82	84	heterogen vereinzelt späthellenisti- sche Residuals 1 LRC-Boden (sekundäre Kontamination)	2. H. 2.–3. Jh.n. Chr. 5. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 2 ESC Hayes 3 ESC L26B ESC Atlante L19 ESB2: ESB Atlante 58 ESB Atlante 70 ESB Atlante 60 ESB (reduzierend gebrannt) DWK Becher KW Töpfe ROW-Lampen LRC 1 BS mit Stempel (figürlich, Hayes III)	-
Logeion S 4/2005 KiNr. 39	SE L81a	26	vereinzelt frühkaiser- zeitliche Residuals	flavisch-trajanisch	ESB Atlante 60 ESB Atlante 58 ESB Atlante 70 ESB Atlante 22 ESC DWK Becher mit Trichterrand KW Töpfe ROW-Lampen	-
Logeion S 4/2005	SE L81b	-	-	-	-	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Logeion S 4/2005 KiNr. 46	SE L83	5	sehr kleiner Fundkomplex heterogen	1. Jh. v. Chr.–1. H. 2. Jh. n. Chr.	ESA Atlante 4B ESB 2 Atlante 60, spät	-
Logeion S 4/2005 KiNr. 52	SE L84	9	homogen	1. Jh. v. Chr.–frü- hes 1. Jh. n. Chr.	Firnaware-Teller mit beidseitig verdicktem Rand pompejanisch-rote Platte weißgrundige Keramik KW Töpfe Ephesoslampe	-
Logeion S 4/2005 KiNr. 62. 65	SE L85	8	kleiner Fundkomplex	1. Jh. v. Chr.–frü- hes 1. Jh. n. Chr.	ESA Atlante 3 ESA Atlante 4B ESA Atlante 12 ESB Krug ESB 1 Firnaware-Becher Amphore Ephesoslampe	-
Logeion S 4/2005 KiNr. 66	SE L86	2	sehr kleiner Fundkomplex insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	-	-	-
Logeion S 4/2005 KiNr. 67. 68	SE L87	25	homogen	1. Jh. v. Chr.	ESA Atlante 3 GWSÜ Platten Firnaware: Fischteller Teller Schale Becher Amphore Peacock – Williams 45 Amphorenhenkel, rhodisch Amphorenhenkel, koisch Glas: Becher mit geradem, leicht eingebogenem Rand	-

Tab. 66

4.3 FUNDE AUS DEN SONDAGEN IN DER ORCHESTRA

Die Schichten O0–O6 aus der Sondage 3/2004 sowie O10–13 aus der Sondage 1/05 waren mangels fein-chronologisch relevanter Keramikfunde – sie enthielten ausschließlich kleinteilig gebrochene Wandfragmente von Amphoren und Gebrauchskeramik – nicht näher zu datieren¹³⁹. In dem kleinen Ausschnitt im Südwesten der Orchestra, der in Sondage 1/2005 erfasst wurde, können anhand des keramischen Fundmaterials lediglich Aktivitäten des ausgehenden 2. und 1. Jhs. v. Chr. (SE O17) und der augusteischen Zeit (SE O16) konstatiert werden (Tab. 67).

¹³⁹ Auch ein Münzfund aus SE O12 weist einen so schlechten Erhaltungszustand auf, dass er kein Datierungskriterium bildet, s. Kap. 5.2.3.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diag- nost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 1/2005 KiNr. 83. 87	SE O16	35	heterogen: klassisch/hellenistische Residuals (wenig)	augusteisch	ESA Atlante 2B ESA, BS mit Rouletting u. Rosetten- stempel ESB (früh) ITS (WS) GWSÜ Teller DWK Becher Amphoren Peacock – Williams 45 Ephesoslampen	-
S 1/2005 KiNr. 84. 85	SE O17	8	kleiner Fundkomplex heterogen: vereinzelt klassische Residuals	Ende 2./1. Jh. v. Chr.	ESA (WS) Reliefbecher Ephesoslampen	-

Tab. 67

4.4 FUNDE AUS DEN SONDAGEN IM AUDITORIUM

4.4.1 Unteres Diazoma

Aufgrund der geringen Fundquantität aus den Sondagen im unteren Diazoma sind nur begrenzt Aussagen über die Chronologie dieses Bereichs des Auditorium möglich¹⁴⁰.

Die Erdverfüllung SE D31 (Tab. 69) enthält einen spätantiken Kochtopftrand, der allerdings sekundär in die aufgrund des keramischen Fundmaterials der frühen Kaiserzeit zuzuordnende Schicht gelangt sein dürfte. Die Keramikfunde aus den Straten SE D29 und SE D32 (Tab. 10) sind innerhalb der hellenistischen Zeit und der Kaiserzeit nicht näher einzuordnen. Dasselbe gilt für SE D25 und SE D26 (Tab. 69). Eine (Nach-)Nutzung im 5./6. Jh. n. Chr. ist über SE D27 (Tab. 68) nachzuweisen. Dies legen ein Bodenfragment eines LRC-Tellers der Form Hayes 3¹⁴¹ und zwei geschlossene Amphorenknäufe des Typs LRA 3¹⁴² aus dieser Schicht nahe.

Sondage 6/2006

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diag- nost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 6/2006 KiNr. 22	SE D27	11	homogen	5./6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3 KW Topf Amphoren LRA 3	-
S 6/2006 KiNr. 27	SE D29	2	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	späthellenistisch– kaiserzeitlich	Echinusschale Thymiaterion	-
S 6/2006 KiNr. 41	SE D32	7	kleiner Fundkomplex heterogen: hellenistische Residuals keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	Thymiaterion Amphoren	-

Tab. 68

¹⁴⁰ In den Sondagen S 2/2006–S 5/2006 fehlen feinchronologisch aussagekräftige Keramikfunde zur Gänze, s. Kap. 3.4.1.1–3.4.1.4.

¹⁴¹ HAYES 1972, 329–338; LADSTÄTTER – SAUER 2005, 149 f.

¹⁴² LADSTÄTTER 2008, 180–182; BEZECZKY 2005, 204.

Sondage 7/2006

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 8/2006, KiNr. 32. 36	SE D31	32	heterogen (vor)hellenistische Residuals (z. B. Lampenschnauze) 1 RS KW Topf spätantik-frühbyzantinisch (sekundäre Kontamination)	frühe Kaiserzeit spätantik-frühbyzantinisch	ESB Atlante 6 ESA Atlante 2A Echinusschale DWK Becher KW Töpfe Amphore mit Mushroom-rim Amphore mit verdickter Lippe Glas: Becher/Krug mit einfachem gerundetem Rand (CZURDA-RUTH 2007, Kap. 15b.) KW Topf	-

Tab. 69

4.4.2 Mittleres Diazoma

Das bei den Grabungen im Jahr 2008 im mittleren Diazoma geborgene Fundmaterial ist ausnahmslos kleinteilig gebrochen. Es handelt sich meist um sehr kleine bis kleine Fundkomplexe. In manchen Straten war kein oder feinchronologisch nicht aussagekräftiges diagnostisches Fundmaterial vorhanden, einige Fundkomplexe sind rezent gestört. Das früheste Fundmaterial jedoch stammt aus einem homogenen Fundkomplex des 3./2. Jhs. v. Chr. (SE 115 Tab. 74). Keramisches Fundmaterial aus dem 1. Jh. v. Chr. (SE 50. 74 Tab. 70) bis in das frühe/mittlere 1. Jh. n. Chr. ist in den Straten SE 51, 73 (Tab. 70), SE 87, 89, 90 (Tab. 71) und SE 101? (Tab. 73) belegt. SE 52 (Tab. 70) enthielt Keramikfunde des 3. Viertels des 1. Jhs. n. Chr. bis in die 1. Hälfte des 2. Jhs n. Chr., ebenso SE 96 (Tab. 72). In zwei Straten, SE 75 (Tab. 70) und SE 86 (Tab. 71), wurde schließlich Keramik aus dem 5. und 6. Jh. n. Chr. entsorgt.

Sondage 1/2008

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 1/2008 KiNr. 2	SE 48	6	kleiner Fundkomplex	2.–3. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 4 ESC Atlante L19 ESB Atlante 60, spät ESB Atlante 76A	-
S 1/2008 KiNr. 5	SE 50	3	sehr kleiner Fundkomplex insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	1. Jh. v. Chr.	DWK Becher Ephesoslampe	-
S 1/2008 KiNr.	SE 51	6	kleiner Fundkomplex	1. Viertel 1. Jh. n. Chr.	DWK Becher Ephesoslampen ROW-Lampe	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 1/2008, KiNr. 7. 16	SE 52	8	homogen	3. Viertel 1. Jh.–1. Hälfte 2. Jh. n. Chr.	ESC ESB Atlante 70 Pontische Sigillata DWK Becher	-
S 1/2008 KiNr. 9. 19	SE 73	57	homogen viel GK, späthellenistisch-frühkaiserzeitlich 6 Fragmente Ephesoslampen	1. Jh. v. Chr.–frühes 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 8 ESA Atlante 3 DWK Becher KW Töpfe Amphore Peacock – Williams 45 Ephesoslampen Volutenschnauzenlampe	-
S 1/2008 KiNr. 10	SE 74	19	homogen eine vollständig erhaltene Ephesoslampe	2. H. 1. Jh. v. Chr.	ESA Atlante 3 Amphore Peacock – Williams 45 Ephesoslampen	-
S 1/2008 KiNr. 21	SE 75	1	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	6. Jh. n. Chr.	KW Topf	-

Tab. 70

Sondage 5/2008

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 5/2008 KiNr. 12	SE 85	16	homogen	1. Jh. v. Chr.	ESA Atlante 4 GK Krug KW Topf Ephesoslampen	-
S 5/2008 KiNr. 11	SE 87	9	heterogen	(1. H.) 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 5 ESA Atlante 26 DWK Becher	-
S 5/2008 KiNr. 18	SE 89	14	homogen	frühe Kaiserzeit	ESA Atlante 28 Firnaware-Teller	-

Tab. 71

Sondage 4/2008

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 4/2008 KiNr. 23	SE 96	11	heterogen	1. H. 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 80 DWK Becher KW	-
S 4/2008 KiNr.	SE 97	8	kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	DWK Becher	-

Tab. 72

Sondage 3/2008

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 3/2008 KiNr. 24	SE 101	13	stark verwaschen keine feinchronologisch relevanten Funde	1. Jh. v. Chr.– 1. Jh. n. Chr. (?)	KW Topf GK Schlüssel	-

Tab. 73

Sondage 2/2008

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 4/2008 KiNr. 23	SE 96	11	heterogen	1. H. 2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 80 DWK Becher KW	-
S 4/2008 KiNr. 24	SE 97	8	kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	DWK Becher	-

Tab. 74

4.4.3 Oberes Diazoma

Im Bereich des dritten Diazoma, das in Sondage 6/2008 untersucht wurde, dokumentieren SE 85, 107, 111 und SE 112 Aktivitäten im 2./1. Jh. v. Chr. und in der frühen Kaiserzeit (Tab. 75). Es ist ein hoher Anteil an spätgeometrischen bis archaischen Residuals gegeben¹⁴³. SE 113 ist gänzlich der vorhellenistischen Zeit zuzuordnen, während es sich bei SE 119 um ein mit Fundmaterial aus der archaischen bis spätantiken Zeit durchmisches Stratum handelt, das zusätzlich rezent gestört ist. Für die Chronologie des Theaters sind die letztgenannten Straten nicht von unmittelbarer Relevanz¹⁴⁴.

Sondage S 6/2008 und Sondage S 8/2008

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 6/2008 KiNr. 26	SE 107	98	heterogen: spätgeometrisch–archa- isch/späthellenistisch	2./1. Jh. v. Chr.	Reliefbecher weißgrundige Lagynos	-
S 6/2008 KiNr. 28	SE 111	26	heterogen: spätgeometrisch–archa- isch/späthellenistisch	hellenistisch- frühkaiserzeitl.	Reliefbecher	-

¹⁴³ Eine Übersicht der archaischen Residuals in VON MILLER (in Druck), Tab. 9.

¹⁴⁴ Vgl. die Situation in den Auffüllungen der Kammern D3 und D8 (Kap. 4.1.1.3).

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 6/2008 KiNr. 29	SE 112	9	kleiner Fundkomplex	frühe Kaiserzeit?	DWK Becher GWSÜ Platte GK Krug GK Becher	-
S 6/2008 KiNr. 30	SE 113	23	-	vorhellenistisch	-	-
S 8/2008 KiNr. 31	SE 119	48	rezent gestört (lt. Fundzettel) archaisch/klassisch/spät-hellenistisch-kaiserzeitlich/spätantik durchmischt	archaisch/ spätantik	-	-

Tab. 75

4.5 FUNDE AUS DEN SONDAGEN IM NORDFLÜGEL DES THEATERS

4.5.1 Funde aus dem Zugangssystem EN1

4.5.1.1 EN1, NÖRDLICHER BEREICH

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
EN1 nördlich (1998) KiNr. 40	SE N 1	27	heterogen vereinzelt späthellenistische Residuals, Großteil des Fundmaterials kaiserzeitlich, vereinzelt 5./6. Jh. n. Chr.	6. Jh. n. Chr.	KW Topf KW Pfannengriff Glas: Kelchfuß mit hohlem Rand (CZURDA-RUTH 2007, Kap. 26.)	M 241 M 116
EN1 nördlich (1998) KiNr. 12	SE N 3	21	heterogen kaiserzeitlich–6. Jh. n. Chr.	(spätes) 6. Jh. n. Chr.	ERSW LRC Hayes 3 ERSW LRC Hayes 5 LRA 3	M 78 M 241
EN1 nördlich (1998) KiNr. 15, 16, 19	SE N 3?	80	heterogen späthellenistisch–kaiserzeitliche Residuals	6. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 104A LRC Hayes 3F ERSW LRC Hayes 5 frühbyzantinische Ampulle LRA 3	
EN1 nördlich (1998), KiNr. 20	SE N 4 = SE N 11	5	homogen (Angabe nur lt. FJ Turnovsky)	6. Jh. n. Chr.	KW Topf Amphore Peacock – Williams 43 Lampe (?)	

Tab. 76

Im nördlichen Bereich von EN1 (Tab. 76) konnten Fundkomplexe nachgewiesen werden, die allesamt mit der Zeit nach einer Umbauphase und Umwandlung des Korridors in ein Wasserbecken in Verbindung zu

bringen sind¹⁴⁵. Die Versturzschiicht SE N1 sowie die über dem Ziegelbecken des Wasserbeckens im nördlichen Bereich des Zugangskorridors EN1 befindlichen zusammengehörigen Straten SE N3 und SE N4 können aufgrund der bisweilen umfangreichen – wenn auch heterogenen – keramischen Fundkomplexe und einer Münze¹⁴⁶ in das (späte) 6. Jh. n. Chr. datiert werden. Vertreten sind u. a. spezifische Formen der LRC¹⁴⁷ und deren Imitationen in ERSW¹⁴⁸, außerdem ein Teller der ARS, welcher der Form Hayes 104A zuzuweisen ist¹⁴⁹, sowie eine frühbyzantinische Ampulle¹⁵⁰ (SE N3?), Kochgeschirr¹⁵¹ und Amphoren vom Typ LRA 3¹⁵².

4.5.1.2 EN1, SÜDLICHER BEREICH

In der Südostecke des Beckens im Nordkorridor¹⁵³ konnte in der Versturzschiicht SE N10 ein heterogener keramischer Fundkomplex geborgen werden, dessen jüngste Funde in das 2. Jh. n. Chr. weisen (Tab. 77). Aus der darunterliegenden lehmigen Schicht SE N11 stammen Funde, die möglicherweise einen späteren *terminus post quem* geben, allerdings handelt es sich um einen sehr kleinen Fundkomplex, dessen Einzelkomponenten nicht eindeutig zu datieren sind. Insgesamt ist aufgrund der analogen Stratigrafie zum nördlichen Bereich von EN1 ohnehin davon auszugehen, dass es sich bei beiden Fundkomplexen um umgelagertes Material handelt und die nicht näher zu differenzierenden Schuttschichten mit teils großen Teilen des eingestürzten Korridorgewölbes in das 6. und frühe 7. Jh. n. Chr. zu datieren sind¹⁵⁴.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
EN1 nördlich (1998) KiNr. 31	SE N10 = SE N1	18	heterogen späthellenistische Residuals tw. versintert ROW Lampe fast vollständig erhalten	2. Jh. n. Chr.	ESC WS ESB Atlante 14 ROW-Lampe Glas: 1 WS, dunkelblau	-
EN1 nördlich (1998) KiNr. 32	SE N11 = SE N4	4	sehr kleiner Fundkomplex	(späte) Kaiserzeit 4.–7. Jh. n. Chr.?	DWK Becher KW Pfanne Amphore LRA 1? (1 WS Peacock – Williams 44, Angabe nur lt. FJ Turnovsky)	-

Tab. 77

4.5.1.3 KAMMER KN1

Im Verfüllungsschutt der Nordkammer 1 (KN1) kann keramisches Fundmaterial von der Kaiserzeit (SE N13) bis in das 5. Jh. n. Chr. (SE N15) nachgewiesen werden (Tab. 78). Hervorzuheben ist SE N15, die umfangreiches Fundmaterial enthielt, allerdings keine ganz erhaltenen Gefäße. Die jüngsten Funde – hauptsächlich Kochtöpfe, eine Amphore und Lampen – sind dem ausgehenden 4. und 5. Jh. n. Chr. zuzuordnen. Es sind

¹⁴⁵ Zur Auswertung der Grabungsbefunde s. Kap. 3.5.1.1.

¹⁴⁶ M 241 Taf. 359 (Kap. 5.2).

¹⁴⁷ Vgl. LADSTÄTTER – SAUER 2005, 144–152.

¹⁴⁸ Zu Definition, Formen- und Dekorspektrum der ERSW s. LADSTÄTTER – SAUER 2005, 152–154.

¹⁴⁹ HAYES 1972, 162.

¹⁵⁰ METAXAS 2005.

¹⁵¹ LADSTÄTTER 2008, 186–189.

¹⁵² BEZECZKY 2005, 204; LADSTÄTTER 2008, 180–182.

¹⁵³ Zum Befund s. Kap. 3.5.1.2.

¹⁵⁴ Kap. 3.5.1.2.

in demselben insgesamt als heterogen zu bezeichnenden Fundkomplex aber auch spezifische Sigillatagefäße des 3. Jhs. n. Chr. vorhanden, die gut vergleichbar sind mit jenen aus den Erdbeben-Zerstörungsschichten aus dem Hanghaus 2¹⁵⁵. Dieses Phänomen – also die Vergesellschaftung von bisweilen gut erhaltenen Gefäßen aus Inventaren, die vermutlich bei dem schweren Erdbeben im 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr. zerstört wurden, mit Material aus dem späten 4. bis 6. Jh. n. Chr. kann sowohl in den Südkammern KS1 bis KS3¹⁵⁶ als auch in den Verfüllschichten im Süden über der Freitreppe¹⁵⁷ beobachtet werden. Die Münzreihe aus SE N15 endet in der 2. Hälfte des 4. Jhs. n. Chr.¹⁵⁸.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
KN 1 (1998) KiNr. 2	SE N13?	5	kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde 1 GK-Deckel zu 3/4 er- halten	-	-	-
KN 1 (1998) KiNr. 4. 4a	SE N14	2	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	3./4. Jh. n. Chr.	ARS WS	-
KN 1 (1997) KiNr. 5. 5a. 5b. 5c. 6. 6a. 6b	SE N15	143	heterogen hellenistisch-spätantik viel Material 3./4. Jh. n. Chr.: ähnlich Zerstörungs- Fundkomplexe im HH2	3. Viertel 3. Jh. n Chr. Ende 4.–Mitte 5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ARS Hayes 48B ESC Hayes 3 ESC Hayes 4 ESC Atlante L26A ESC Atlante L26B ESC Atlante L19 ERSW Imitation ESC Hayes 4 ESB 2: Atlante 54. Atlante 58, Atlante 60, Atlante 71, Atlante 77 Glas: Konischer Becher (CZURDA- RUTH 2007, Kap. 14. a.) Becher/Teller mit echtem Stand- ring (CZURDA-RUTH 2007, Kap. 25. d.) Becher/Schale mit tropfenför- migem Standring (CZURDA-RUTH 2007, 624.) Fensterglas ARS Hayes 50 B KW Töpfe KW Kasserolle Amphore LRA 3 Lampen	-

Tab. 78

¹⁵⁵ LADSTÄTTER 2005, 242–262 (Fundkomplexe Z/1–Z/19?); LADSTÄTTER 2010a, 193 (Fundkomplex A-Z/1–A/3); LADSTÄTTER 2010b, 535–540 (Fundkomplex B-Z/1–B-Z/15); LADSTÄTTER 2014, 467–470 (Fundkomplexe Z/1–Z/6 u. Textabb. 6).

¹⁵⁶ Kap. 4.6.2.1–4.6.2.3.

¹⁵⁷ Kap. 4.7.

¹⁵⁸ Kap. 5.2.5.

4.5.1.4 EN1 WEST, NÖRDLICHER TREPPENAUFANG

Sondage S 1/1998

In Sondage S 1/1998 konnte nur in dem erdigen Material auf der Rollierung des Treppenunterbaus (SE N20) Keramik geborgen werden (Tab. 79). Der sehr kleine Fundkomplex dürfte in die frühe Kaiserzeit zu datieren sein.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 1/1998 KiNr. 1	SE N20	3	sehr kleiner Fundkomplex tw. versintert	frühe Kaiserzeit	GK Krug Ephesoslampe	-

Tab. 79

Sondage 2/1998

Die wenigen Keramikfunde aus dem Unterbau des Treppenabsatzes¹⁵⁹ (SE N32. 33 Tab. 80) sind der (frühen) Kaiserzeit zuzuordnen, ebenso die jüngsten Funde aus der *opus caementicium*-Schicht SE N30. Die Abgrenzungsschicht zur jüngeren Bodenfundamentierung (SE N31) ist nicht näher als kaiserzeitlich zu datieren. Das restliche keramische Fundmaterial aus Sondage 2/1998 zeugt von Umbaumaßnahmen des 4. Jhs. n. Chr. (SE N29) bis in das späte 5. und 6. Jh. n. Chr. (SE N28. 30?).

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 2/1998 KiNr. 7	SE N28	3	sehr kleiner Fundkomplex	5.–Mitte 6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3E	-
S 2/1998 KiNr. 2	SE N29	14	kleiner Fundkomplex heterogen	4. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50B Amphore LRA 1	M 183
S 2/1998 KiNr. 3. 8	SE N30	18	heterogen kleinteilig gebrochen späthellenistisch–1. Jh. n. Chr.	(1. H.) 1. Jh. n. Chr.	ESA Atlante 22B ESB ITS	-
S 2/1998 KiNr. 4. 6	SE N31	10	kleiner Fundkomplex kleinteilig gebrochen feinchronologisch nicht zuordenbar	kaiserzeitlich 4.–7. Jh. n. Chr.?	Amphoren Peacock – Williams 45 Amphore LRA 1? (Angabe nur nach FJ Turnovsky)	-
S 2/1998 KiNr. 9	SE N32	4	sehr kleiner Fundkomplex	(1. H.) 1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 34	-
S 2/1998 KiNr. 9	SE N33	12	homogen	(1. H.) 1. Jh. n. Chr.	Soldatenbecher KW Töpfe	-

Tab. 80

¹⁵⁹ Zur Auswertung und Interpretation der Befunde s. Kap. 3.5.1.4.

4.5.2 Funde aus dem Zugangssystem EN2

Im Bereich des Zugangssystems EN2, das zum mittleren Diazoma führt, wurden 1998 weitere Sondagen durchgeführt¹⁶⁰. Die keramischen Fundkomplexe aus dem Ausgangsniveau SE N34, aus dem Bereich direkt über dem Gussmauerwerk (SE N35) sowie aus den Straten des Verfüllungsschutts (SE N37/39) datieren in das späte 6. Jh. n. Chr. (Tab. 81). In der bei der Nord-Erweiterung der Sondage angetroffenen, mit Keramik heterogener Zeitstellung durchsetzten Verfüllschicht SE N40 (Tab. 82) wurden mitunter die spätesten Keramikfunde aus dem Nordbereich des Theaters geborgen, die jüngsten Funde sind dem späten 6. Jh. bis 1. Hälfte des 7. Jhs. n. Chr. zuzurechnen. Darunter befindet sich ein Randfragment eines Tellers der sog. Mäandertalsigillata, einer feinkeramischen Ware mit hohem Glimmergehalt. Dieser lässt auf eine eventuelle Herkunft aus dem großen Mäandertal schließen, ohne dass bislang allerdings eine genauere Produktionsregion gefasst werden konnte¹⁶¹. Vertreten sind außerdem spezifische Kochtopfränder¹⁶² und Amphorenknäufe vom Typ LRA 3 sowie Ephesos 56¹⁶³.

Sondage 4/1998

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 4/1998 KiNr. 52	SE N 34/35	37	heterogen eine fast vollständig erhaltene Lampe	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3 ERSW Hayes 3 KW Töpfe Amphore LRA 3 Lampen	-
S 4/1998 KiNr. 33	SE N35	5	sehr kleiner Fundkomplex	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3F Amphore Eph. 56	-

Tab. 81

Sondage 4/98, Nord-Erweiterung

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 4/1998 KiNr. 43	SE N 37/39	20	homogen	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3 ERSW Hayes 3 KW Töpfe LRA 3	-
S 4/1998 KiNr. 45	SE N40	23	heterogen späthellenistisch bis frühbyzantinisch	spätes 6./1. H. 7. Jh. n. Chr.	Mäandertalsigillata Teller KW Topf Amphoren LRA 3 Glas: konischer Becher mit nach innen gebogenem, gerundetem Rand Boden mit echtem Stranding	-

Tab. 82

¹⁶⁰ Kap. 3.5.1.

¹⁶¹ Zur sog. Mäandertalsigillata s. HAYES 1972, 408–410; LADSTÄTTER 2008, 115; vgl. WALDNER u. a. 2008, 284 Kat. 72. 73; LADSTÄTTER 2014, 471 f.; WALDNER – LADSTÄTTER 2014b, 51 f.

WALDNER – LADSTÄTTER 2014b=A. WALDNER – S. LADSTÄTTER, Ephesus – local vs import: The Early Byzantine fine ware, in: H. Meyza (Hrsg.), Late Hellenistic to mediaeval fine wares of the Aegean coast of Anatolia (Warschau 2014) 49–58.

¹⁶² Vgl. LADSTÄTTER 2008, K 270; TURNOVSKY 2005b, 4 (ähnlich).

¹⁶³ LADSTÄTTER 2008, 180–182; BEZECZKY 2005, 204 f.

Sondage 5/1998

Der keramische Fundkomplex aus dem antiken Niveau der Schuttschichten (SE N42)¹⁶⁴ ist aufgrund der jüngsten Funde in das 6. Jh. n. Chr. zu datieren.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 5/1998 KiNr. 39. 42	SE N42	25	heterogen kaiserzeitlich–6. Jh. n. Chr.	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3 LRC Hayes 5A Amphore Eph. 56 Amphore LRA 3 GK Deckel	-

Tab. 83

4.5.3 Funde aus dem Areal westlich des Nord-Analemma

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
BR4 KiNr. 46. 48	SE N46	13	heterogen kaiserzeitliche Residuals	5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50B ARS Hayes 59 KW Töpfe KW Kasserolle Bildlampe mit Traube (FJ Turnovsky)	-
BR4 KiNr. 50	SE N47	21	homogen nur vereinzelte, eventuell kaiserzeitliche Residuals	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3F LRC Hayes 6 LRC Hayes 1D ERSW Hayes 1 Lampe Glas: Kelchfuß mit Hohlrand Becher mit leicht ausgebogenem, verdicktem Rand	-
BR4 KiNr. 51	SE N44	9	homogen	5./6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3 ERSW Teller?	-

Tab. 84

Die jüngste Keramik aus der Verfüllung des Wasserleitungskanals (SE N46), des Erdmaterials auf dem Unterbau der Freitreppe am Beckenrand (SE N47) und der Verfüllung des Brunnenbeckens weist in das 5.

¹⁶⁴ Kap. 3.5.2.1.2.

bis 6. Jh. n. Chr. (Tab. 84). Besonders aussagekräftig in Bezug auf die Datierung von SE N46 sind die vorhandenen Gefäße der Küchenware, welche an das Ende des 4. und in das 5. Jh. n. Chr. weisen. Ausschlaggebend für die Datierung von SE N47 in das 6. Jh. n. Chr. sind Randfragmente der LRC, die den Formen Hayes 3 und 6 zuzuweisen sind. Zu verzeichnen sind außerdem eine ERSW-Imitation der LRC-Form Hayes 1 und spätantik-frühbyzantinische Küchenware.

4.6 FUNDE AUS DEN SONDAGEN IM SÜDFLÜGEL DES THEATERS

4.6.1 Funde aus der Aristion-Leitung

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 1/2006 KiNr. 28. 30. 37. 40. 44. 47. 51. 55. 65. 75. 79	SE D9 = D12	114	heterogen späthellenistisch-kaiser- zeitlich/5.–6. Jh. n. Chr.	5./6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 2 LRC Hayes 3 ARS Hayes 57 ARS Hayes 51B ARS Hayes 50 ARS Hayes 50A KW Töpfe Amphore Peacock – Williams 20 Glas: 1 BS Becher	-
S 1/2006 KiNr. 39. 43. 46. 53. 63	SE D10	50	heterogen späthellenistisch-kaiser- zeitlich/5.–6. Jh. n. Chr.	5./6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1A LRC Hayes 2 ARS Hayes 50B ARS Hayes 45 Variante KW Töpfe	-
S 1/2006 KiNr. 29. 31, 38. 42. 52. 56. 66. 72. 73. 76. 77. 80. 81	SE D11 = D15	114	heterogen späthellenistisch-kaiser- zeitlich/5.–6. Jh. n. Chr.	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3F KW Töpfe Amphore LRA 5 Lampe Glas: 1 RS Becher od. Krug	-
S 1/2006 KiNr. 50. 54. 64. 70	SE D13	16	heterogen späthellenistisch/4.–5. Jh. n. Chr.	4./5. Jh. n. Chr.	ARS BS KW Töpfe Glas: 1 RS Becher	-
S 1/2006 KiNr. 74. 78	SE D14	5	kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	-	-

Tab. 85

Sämtliche Schichten im Kanal der Aristion-Leitung sind in ihrer Zusammensetzung mehr oder weniger stark heterogen (Tab. 85). Sie können allerdings aufgrund der jüngsten darin auftretenden Funde einheitlich in das 5. und 6. Jh. n. Chr. datiert werden. Bis in diese Zeit war sie also vermutlich in Betrieb oder wurde abschnittsweise genutzt, bzw. die Zisterne mit Wasser befüllt¹⁶⁵. SE D9 und SE D12 sind aufgrund von LRC-Tellern der Form Hayes 3 und Kochtöpfen mit innen profiliertem Rand und/oder Deckelfalz¹⁶⁶ dem 5. bis 6. Jh. n. Chr. zuzuordnen, während die darin vorhandenen ARS-Teller durchwegs etwas früher, in die 2. Hälfte des 4. Jhs. n. Chr.

¹⁶⁵ Kap. 3.6.1.

¹⁶⁶ Vgl. LADSTÄTTER 2008, Abb. 31, 1–3.

datieren. Zudem sind späthellenistische und kaiserzeitliche Residuals vorhanden. Auch D10 datiert aufgrund der jüngsten Funde – wiederum LRC-Fragmente, aber auch spezifische Vertreter der Küchenware – in das 5. Jh. n. Chr. Hier sind ebenfalls späthellenistische bis kaiserzeitliche Residuals zu beobachten. LRC-Randfragmente, die u. a. der Form Hayes 3F¹⁶⁷ zuzuordnen sind, und Küchenware¹⁶⁸ machen eine Datierung von SE D11/SE D15 in das 6. Jh. n. Chr. wahrscheinlich. Auch SE D13 kann durch entsprechende Funde von Kochtöpfen in das 5. Jh. n. Chr. datiert werden. SE D14 enthält nur allgemein der Kaiserzeit zuzuweisende Funde.

4.6.2 Funde aus dem Süd-Analemma

In den nordwestlich an ES1 anschließenden Kammern KS1 bis KS3, die 2007 archäologisch untersucht wurden¹⁶⁹, konnten keine keramischen Fundkomplexe geborgen werden, die mit der Errichtung der Kammern in Verbindung zu bringen sind. Aufgrund bauhistorischer Kriterien kann allerdings vom Abschluss ihrer Erbauung zwischen 102 und 112 n. Chr. ausgegangen werden¹⁷⁰, was auch mit der Münzreihe korrespondiert¹⁷¹. Die keramischen Fundkomplexe beinhalten hingegen verstärkt Fundmaterial, das als Schutt des Erdbebens des 3. Viertels des 3. Jhs. n. Chr. interpretiert werden kann, vermischt mit Funden aus dem 5. und 6. Jh. n. Chr. Dasselbe Phänomen findet seinen Niederschlag in den Münzfunden¹⁷² und kann auch auf der Freitreppe im Süden des Theaters¹⁷³ sowie im Bereich einer 1998 untersuchten Kammer im Norden des Theaters (KN1)¹⁷⁴ konstatiert werden. Die jüngsten Funde geben einen *terminus post quem* für die endgültige Verfüllung und Aufgabe der Kammern, wohl im späten 6. Jh. n. Chr.

4.6.2.1 KAMMER KS1

In der Kammer KS1 konnten mangels feinchronologisch relevanter Keramikfunde nicht alle Straten datiert werden (Tab. 86). Hervorzuheben ist allerdings die umfangreiches Fundmaterial enthaltende Schuttschicht SE 46 über einem Estrich¹⁷⁵, deren Entstehung aufgrund der jüngsten Keramikfunde in das 6. Jh. n. Chr. datiert werden kann. Es wurden hier allerdings auch zahlreiche sehr gut erhaltene Gefäße aus dem 3. Jh. n. Chr. geborgen. Exemplarisch soll anhand der Fundzusammensetzung von SE 46 daher jenes Phänomen veranschaulicht werden, das im Theater immer wieder zu beobachten ist¹⁷⁶: Gut erhaltene Bestandteile jenes Geschirrs, das vor der Zerstörung durch das große Erdbeben im letzten Viertel des 3. Jhs. v. Chr. in Benutzung stand, gelangen vergesellschaftet mit Gefäßen, die einen deutlich späteren Zeithorizont umfassen, in diverse Schuttschichten. In SE 46 sind also Gefäße vertreten, die eindeutig dem Horizont des 3. Jhs. n. Chr. zugeordnet werden können. Eine Schüssel der ARS konnte im Profil vollständig rekonstruiert werden, sie entspricht der Form Hayes 15¹⁷⁷ (K 269 Taf. 330. 352). Vertreten sind außerdem ARS-Teller der Form Hayes 50A¹⁷⁸ (K 270–272 Taf. 330) als typische Vertreter des Tafelgeschirrs im 3. Jh. n. Chr. Die ESC umfasst mit der Form Hayes 4¹⁷⁹ (K 273–276 Taf. 331) ebenfalls charakteristische Schalen dieses Zeitraums. Eine Schale, die vollständig erhalten blieb, deren Überzug allerdings stark abgerieben ist, ist der lokalen Feinware zuzurechnen (K 277 Taf. 331. 352). Auch die Formen der dünnwandigen Becher (K 278 Taf. 352; K 279. K 280 Taf. 331. 352) sind bestens bekannt aus den Fundkomplexen im Hanghaus 2, die der letzten Wohnpha-

¹⁶⁷ LADSTÄTTER – SAUER 2005, 150.

¹⁶⁸ Vgl. LADSTÄTTER 2008, Abb. 31, 6–11.

¹⁶⁹ Kap. 3.6.2.

¹⁷⁰ Kap. 10.2.4.2.

¹⁷¹ Kap. 5.2.6.

¹⁷² Kap. 5.2.6.

¹⁷³ Kap. 4.7.2.

¹⁷⁴ Kap. 4.5.1.3.

¹⁷⁵ Kap. 3.6.2.1.

¹⁷⁶ z. B. in der Kammer KS2 (Kap. 4.6.2.2.), in der Kammer KS3 (Kap. 4.6.2.3), in der Nordkammer KN1 (Kap. 4.5.1.3) und im Süden über der Freitreppe (Kap. 4.7, bes. Kap. 4.7.2).

¹⁷⁷ HAYES 1972, 40 f.

¹⁷⁸ HAYES 1972, 68–73.

¹⁷⁹ HAYES 1972, 320–322.

se und der Nutzung unmittelbar vor dem Erdbeben zuzurechnen sind¹⁸⁰. Von einem gebrauchskeramischen Henkeltopf mit ausbiegendem Rand und geripptem Gefäßkörper blieben sechs Randfragmente, Wandfragmente sowie ein Henkelansatz erhalten (K 281 Taf. 332. 352)¹⁸¹. Auch von charakteristischen gebrauchskeramischen Schüsseln (K 282. K 283 Taf. 332; K 284 Taf. 333) und Kochtöpfen (K 285 Taf. 333) blieben große Stücke erhalten. Mehrere gut erhaltene, bauchige Amphoren mit geripptem Körper, zylindrischem Hals und kleinem Knauf (K 286 Taf. 334. 353; K 287. K 288 Taf. 335; K 289 Taf. 336) finden Parallelen in Inventaren aus der Bauphase IV und den Zerstörungskontexten des Hanghauses 2¹⁸². Hervorzuheben ist v. a. eine aus mehreren Fragmenten fast vollständig zusammengesetzte Amphore dieses Typs (K 286 Taf. 334). Zu ergänzen sind außerdem zwei Fragmente von afrikanischen Importamphoren, die dem Typ Africana IIB (K 290 Taf. 336)¹⁸³ zugeordnet werden können, sowie charakteristische lokale Amphoren vom Typ Peacock – Williams 45 (K 291–294 Taf. 336), für die allerdings auch eine Zugehörigkeit zum späteren Zeithorizont in SE 46 nicht auszuschließen ist¹⁸⁴. Das Lampenspektrum beinhaltet u. a. ein Fehlprodukt (K 295 Taf. 336. 353)¹⁸⁵, das möglicherweise aber auch sekundär (durch Feuereinwirkung) deformiert wurde. Es handelt sich um eine verzogene runde Lampe mit gelochtem, zweifach gerilltem Griff, unverzierter Schulter und einer Girlande auf dem Diskus. Das kleine Fragment K 296 (Taf. 336. 353) zeigt einen Doppelaulos spielenden Eros auf dem Diskus¹⁸⁶. Ein Arm einer Gladiatorenstatuette dürfte ebenfalls zum spätkaiserzeitlichen Inventar gehören¹⁸⁷, ebenso eine Nadel und zwei beinerne Griffe¹⁸⁸.

Der zweite in SE 46 durch das Fundmaterial fassbare Zeithorizont ist wesentlich später anzusetzen: Ein Teller der LRC der Form Hayes 1A¹⁸⁹ (K 297 Taf. 336) ist dem ausgehenden 4. und 5. Jh. n. Chr. zuzurechnen. Es sind allerdings auch Teller der Form Hayes 3 (K 298. K 299 Taf. 336) vertreten, wobei speziell für die Variante H, wie sie mit K 298¹⁹⁰ vorliegt, eine Datierung in das 6. Jh. n. Chr. zu postulieren ist¹⁹¹. Dasselbe gilt für ein Randfragment eines afrikanischen Sigillataltellers der Form Hayes 93B (K 300 Taf. 337)¹⁹². Die Gefäße der Küchenware sind in erster Linie dem ausgehenden 4. und 5. Jh. zuzuordnen, was speziell für die vorhandenen Kochtopfformen (K 301–309 Taf. 337) gilt¹⁹³. Auch ein Krug (K 310 Taf. 337) und die Kasserollen K 311 (Taf. 337), K 312–315 (Taf. 338)¹⁹⁴ sowie zwei Pfannenfragmente¹⁹⁵ (K 316. K 317 Taf. 338) zeigen typische Merkmale des 5. Jhs. n. Chr. Die Amphoren umfassen mit den Typen LRA 2 (K 318 Taf. 338. 354; K 319 Taf. 339)¹⁹⁶ und LRA 3 (K 320 Taf. 339)¹⁹⁷ eindeutige Vertreter des 5. und 6. Jhs. n. Chr. Gesondert hinzuweisen ist auf ein Wandfragment mit Dipinto einer vermutlich spätantiken Importamphore (K 322 Taf. 339). Ein ägyptischer Import (K 321 Taf. 339. 354)¹⁹⁸ datiert hingegen wieder etwas früher, in das späte 4. bis ins 5. Jh. n. Chr. Auf einem Lampenfragment (K 323 Taf. 339. 354) schließlich blieb der Rest einer Bodenmarke mit Monogramm erhalten. Es ist in die 2. Hälfte des 6. Jhs. n. Chr. zu datieren¹⁹⁹. Ein zweites kleines Lampenfragment zeigt auf dem Diskus zwei Tauben, die einen Krater flankieren (K 324 Taf. 339. 354)²⁰⁰.

¹⁸⁰ Vgl. z. B. LADSTÄTTER 2010b, K 476. K 477; LADSTÄTTER 2005, K 683–685. K 809–812; LADSTÄTTER 2010a, A-K 798–817.

¹⁸¹ Vgl. LADSTÄTTER 2005, K 855 (ähnlich).

¹⁸² Vgl. LADSTÄTTER 2010b, B-K 413; LADSTÄTTER 2010b, 26 Fundkomplex B-Z/8-SR 25, SO-Ecke.

¹⁸³ Typ Keay 4–5.

¹⁸⁴ LADSTÄTTER 2008, 180 Abb. 26.

¹⁸⁵ Vgl. die Abfallprodukte von ROW-Lampen, BAILEY 1988, Q 3038. 3039.

¹⁸⁶ BAILEY 1988, Q 3026.

¹⁸⁷ TK 45 Taf. 368 (Kap. 6.1).

¹⁸⁸ B 10 Taf. 378; B 46. 50 Taf. 379 (Kap. 6.2.2).

¹⁸⁹ HAYES 1972, 325–327.

¹⁹⁰ HAYES 1972, 332; vgl. LADSTÄTTER – SAUER 2005, K 45.

¹⁹¹ LADSTÄTTER – SAUER 2005, 150.

¹⁹² HAYES 1972, 146–148.

¹⁹³ LADSTÄTTER 2008, Abb. 31, 1–3; GASSNER 1997, Nr. 723–726; TURNOVSKY 2005a, Abb. 1, 1.

¹⁹⁴ Vgl. LADSTÄTTER 2008, K 177; TURNOVSKY 2005b, Abb. 1, 3.

¹⁹⁵ Vgl. LADSTÄTTER 2008, K 180. K 181; TURNOVSKY 2005b, Abb. 1, 4.

¹⁹⁶ BEZECZKY 2005, 206 f.; vgl. LADSTÄTTER 2008, K 423. K 424.

¹⁹⁷ LADSTÄTTER 2008, 180–182; BEZECZKY 2005, 204.

¹⁹⁸ Peacock – Williams 53/Egloff 172.

¹⁹⁹ LADSTÄTTER 2008, 117–120 Typ II–IV.

²⁰⁰ BAILEY 1988, Q 1435 *bis*.

Von jenen Glasfunden aus SE 46, die typologisch zuzuweisen sind, ist ein Randfragment einer Flasche mit vertikalem Rand²⁰¹ zu erwähnen (G 5 Taf. 339), außerdem ein Kelchglas, von dem der Hohlfuß erhalten blieb (G 6 Taf. 339)²⁰². Beide Fragmente sind dem 4. bis 6. Jh. n. Chr. zuzurechnen. Zu ergänzen ist außerdem ein Fragment eines Bechers oder Töpfchens mit eingeschnürtem Rand und einfachem gerundetem Rand (G 67 Taf. 339)²⁰³. Hervorzuheben ist die Vergesellschaftung der genannten Keramik- und Glasfunde aus SE 46 mit 23 Münzen, die eine Prägezeit vom Ende des 4. bis in die 1. Hälfte des 5. Jhs. n. Chr. haben²⁰⁴.

Zu erwähnen ist außerdem die unter dem Estrich befindliche SE 62, die aufgrund der Fundzusammensetzung in das 3. Jh. n. Chr. datiert werden kann und ebenfalls gut erhaltene Keramikfunde beinhaltet. Ein Zusammenhang mit SE 46 ist nicht auszuschließen²⁰⁵.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
KS1 (2007) KiNr. 171	SE 46	140	großer Fundkomplex heterogen Ende 2.–3. Jh. n. Chr./4.–5. Jh. n. Chr./6. Jh. n. Chr. z. T. gut erhaltene Gefäße (speziell des 3. Viertels des 3. Jhs. n. Chr.), eine vollständig erhaltene Lampe (Fehlbrand), mehrere halb bis nahezu vollständig erhaltene Amphoren	(3. Viertel) 3. Jh. n. Chr. 2. H. 4./5. Jh. n. Chr. 6. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ARS Hayes 15 (8 Fragmente, zur Hälfte erhalten) ESC Hayes 4 DWK Trichterbecher Amphoren Bildlampen Glas: Flasche Isings 102b mit vertikalem Rand Kelch mit Hohlfuß LRC Hayes 1 LRC Hayes 1A Amphore, ägyptisch LRC Hayes 3H ARS Hayes 93B KW Töpfe, Kasserollen, Pfannen Amphoren LRA 2 Amphoren LRA 3 Lampe	M 122 M 140 M 138 M 147 M 150 M 157 M 164 M 169 M 174 M 175 M 176 M 177 M 180 M 170 M 181 M 190 M 229 M 214 M 255
KS1 (2007) KiNr. 51. 52. 65	SE 53 = SE 61 = SE 82	31	heterogen frühkaiserzeitlich–3. Jh. n. Chr./4.–5. Jh. n. Chr.	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. 4./5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A KW Töpfchen KW Topf Glas: voller Standknopf	-
KS1 (2007) KiNr. 68	SE 60	3	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität		Glas: kleiner umgefalteter Standfuß	-

²⁰¹ Isings 102B; vgl. CZURDA-RUTH 2007, KatNr. 868. 869 (4.–5. Jh. n. Chr.).

²⁰² Vgl. CZURDA-RUTH 2007, KatNr. 664–680. Zur Verbreitung dieser Kelchgläser im östlichen Mittelmeerraum s. ÇAKMAKÇI 2009, Tab. 1–3.

²⁰³ CZURDA-RUTH 2007, 108 KatNr. 383–403.

²⁰⁴ Tab. 8; Kap. 5.2.6.

²⁰⁵ Kap. 3.6.2.1.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
KS1 (2007) KiNr. 53	SE 62	63	heterogen späthellenistisch (vereinzelt)–3. Jh. n. Chr. teilweise gut bis vollständig erhaltene Gefäße (KW Töpfchen mit Henkel, Unguentarium, Topf/ Eimer, Lampen) Fragment Sieb (magnesisch)	3. Jh. n. Chr.	RSW Askos (Vgl. LADSTÄTTER 2010a, A-K787.) RSW Teller (reduzierend gebrannt, vgl. LADSTÄTTER 2005, K 711. Tab. 86) ESB Atlante 79 ESB Atlante 8 DWK Becher GK Schüsseln KW Töpfchen KW Kasserolle Lampen Glas: 1 RS	-
KS1 (2008) KiNr. 56	SE 63	24	keine feinchronologisch relevanten Funde	2.–3. Jh. n. Chr.	KW Töpfchen GK Schüssel Amphore Peacock – Williams 45 Glas: 1 BS	-
KS1 (2008) KiNr. 59	SE 64 = SE 83 = SE 84	1	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität		GK Schüssel	
KS1 (2008) KiNr. 60	SE 68	1	sehr kleiner Fundkomplex	Mitte–Ende 1. Jh. n. Chr.?	ESC Atlante L20	
KS1 (2008) KiNr. 62	SE 80	5	kleiner Fundkomplex	1. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 57	

Tab. 86

4.6.2.2 KAMMER KS2

Die Straten der Kammer KS2 enthielten wiederum keramisches Fundmaterial aus dem 3. Jh. n. Chr., das – mit Ausnahme von SE 35 – mit Funden vermischt ist, die in das 5./6. Jh. n. Chr. zu datieren sind (Tab. 87). Hervorzuheben ist SE 45, wo mitunter sehr gut erhaltene Gefäße vorhanden sind. Das Stratum enthält nahezu ausschließlich Schuttmaterial, das aufgrund von Parallelinventaren im Hanghaus 2 eindeutig mit dem Erdbeben des 3. Viertels des 3. Jhs. n. Chr. in Zusammenhang gebracht werden kann. Der gute Erhaltungszustand vieler Gefäße lässt an eine nur einmalige Umlagerung denken. Zwei Fragmente frühbyzantinischer Ampullen bilden die einzigen ›Verunreinigungen‹ des 5./6. Jhs. n. Chr., in Bezug auf die Gesamtanzahl von 147 diagnostischen Fragmenten aus der Schicht dürfte ihnen allerdings geringere Aussagekraft beigemessen werden. Vermutlich sind sie der darüberliegenden, gemischten SE 44 zuzurechnen²⁰⁶. Ein grün glasiertes Wandfragment aus SE 28b (= SE 44+SE 45) weist in die byzantinische Zeit, kann allerdings zeitlich nicht näher eingegrenzt werden. Der Fundkomplex, aus dem es stammt, ist zudem rezent gestört.

²⁰⁶ Dies entspräche auch dem Münzbefund, wo die nach-erdbebenzeitlichen Münzen ausschließlich in SE 44 auftreten, nicht aber in SE 45, s. Tab. 10. 11 (Kap. 5.2.6).

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
KS2 (2007) KiNr. 145. 150	SE 28b (= SE 44+SE 45)	128	rezent gestört heterogen z. T. guter Erhaltungszu- stand (eine vollständig erhaltene Lampe)	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. 6. Jh. n. Chr. byzantinisch	ARS Hayes 50A ARS Hayes 44 ARS Hayes 49 ESC Hayes 4 ESC Atlante H1 Lampe LRC Hayes 3F LRC Hayes 3 grün glasierte Keramik (1WS)	M 56 M 58 M 76 M 79 M 95 M 117 M 151 M 152 M 153 M 158 M 168 M 186 M 192 M 194 M 195 M 196 M 203 M 210 M 222 M 225 M 226 M 228 M 218 M 220 M 230 M 235 M 236 M 248 M 249 M 260
KS2 (2007) KiNr. 154	SE 35	24	homogen	(2. H.) 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ESB Atlante 58? GK Becher KW Töpfchen	-
KS2 (2007) KiNr. 169	SE 44	75	heterogen 2.-3. Jh. n. Chr.–spätes 5./6. Jh. n. Chr.	3. Jh. n. Chr. spätes 5./6. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 49 ESC Hayes 4 ESC Hayes 5 Glas: 3 RS, 3 BS LRC Hayes 3 F LRC Hayes 3 mit Kreuzstempel Hayes 77 ARS Hayes 50B Lampen KW Töpfe Amphore Peacock – Williams 44/ Keay LIII Amphore, pontisch frühbyzantinische Ampullen (aus SE 45, lt. mündlicher Information M. Hofbauer vermutlich zu SE 44 gehörig)	M 109 (Tab. 105 Kap. 8.2.6) M 118 M 136 M 142 M 165 M 179 M 171 M 182 M 187 M 191 M 199 M 200 M 202 M 205 M 209 M 221 M 223 M 227

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
					ARS Hayes 49	M 216 M 232 M 234 M 258
					ESC Hayes 4 ESC Hayes 5 Glas: 3 RS, 3 BS	M 259
KS2 (2007) KiNr. 170	SE 45	147	großer Fundkomplex heterogen (spät)hellenistische Residuals Großteil 3. Jh. n. Chr., sehr gut vergleichbar mit den Zerstörungs-Fundkomplexen im HH2 zahlreiche gut erhaltene Gefäße	3. Viertel 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ARS Hayes 46? ARS Hayes 50A ESC Hayes 4 ESB Atlante 60, spät ESA Atlante 65B DWK Becher Amphoren Kapitän II Peacock – Williams 45 Glas: 8 Frgte., hauptsächlich Böden mit (zartem) echtem Standring (CZURDA-RUTH 2007, Kap. 25. d. e) mit hohem Standring (CZURDA-RUTH 2007, Kap. 25. f) o. mit Standplatte (CZURDA-RUTH 2007, Kap. 25. c)	M 38 (Tab. 106 Kap. 8.2.6) M 37 M 52 M 54 M 64 M 68 M 69 M 72 M 83 M 88 M 113 M 173 M 254

Tab. 87

4.6.2.3 KAMMER KS3

In den Einfüllungen der Kammer KS3 überwiegt der Fundanteil aus dem 5. und dem 6. Jh. n. Chr. (Tab. 88). Hervorzuheben ist SE 33, die den größten Fundkomplex bildet und ähnlich wie die Straten aus den beiden vorher besprochenen Kammern neben einem überwiegenden Anteil an Funden aus dem 6. Jh. n. Chr. wieder eine beachtliche Quantität an Keramik aus dem 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr. aufweist.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
KS3 (2007) KiNr. 146	SE 28a	30	heterogen späthellenistische Residuals/kaiserzeitlich/spätantik z. T. gut erhaltene Gefäße (1 KW Topf zu drei Vierteln erhalten)	5./6. Jh. n. Chr.	Amphore Ephesos 56 KW Töpfe GK Krug mit Wellenbanddekor	M 73 (Tab. 107 Kap. 8.2.6) M 110
KS3 (2007) KiNr. 147. 158	SE 32	19	heterogen kaiserzeitlich/spätantik	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3E LRC Hayes 3F KW Schale Lampe	-
KS3 (2007) KiNr. 148. 156	SE 33	180	großer Fundkomplex heterogen hellenistische Residuals/kaiserzeitlich/spätantik	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. 6. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 3 ESC Hayes 4 ESC Atlante L1 ESC Atlante L 19 DWK Becher DWK Töpfchen Glas: konischer Becher mit einfachem gerundetem Rand Böden mit echtem Standring LRC Hayes 3E LRC Hayes 3F LRC Hayes 3H ARS Hayes 58B? KW Töpfe GK Topf Amphore LRA 3	M 2 (Tab. 108 Kap. 8.2.6) M 63 M 57 M 100 M 143 M 213 M 251
KS3 (2007) KiNr. 149	SE 34	31	heterogen kaiserzeitlich/spätantik	5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50B LRA 3 KW Töpfe	M 120 M 123 M 256
KS3 (2007) KiNr. 164	SE 38	2	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	kaiserzeitlich	-	-

Tab. 88

4.6.3 Funde aus der Sondage im Zugangssystem ES1

Im Südflügel des Theaters ist im Bereich des *vomitorium* mit dem Eingang ES1²⁰⁷ eine spätantik-frühbyzantinische Nutzung (5./6. Jh. n. Chr.) bezeugt (Tab. 89). Der entsprechende Fundkomplex ist allerdings rezent gestört. Die restlichen beiden Fundkomplexe enthalten kein feinchronologisch relevantes Keramikmaterial.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
Südaufgang Ki 46	FK 46/98	7	rezent gestört	5./6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3	-
Südaufgang Ki 47	FK 47/98	1	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	-	Amphore	-
Südaufgang Ki 48	FK 48/98	1	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	-	Amphorenhenkel	-

Tab. 89

4.6.4 Funde aus der Sondage im Zugangssystem ES3

Die keramischen Funde aus dem Bereich des oberen Theatereingangs im Süden, ES3²⁰⁸, können, mit Ausnahme eines Wandstücks der LRC, dessen Vorkommen aber auch sekundär bedingt sein kann, hauptsächlich in das ausgehende 2. bis 3. Jh. n. Chr. datiert werden (Tab. 90). Hervorzuheben ist der teilweise gute Erhaltungszustand mancher Gefäße.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
S 3/1998 Ki 30	FK 30/98	12	kleiner Fundkomplex heterogen hellenistisch-kaiserzeitlich (Großteil)/spätantik (vereinzelt)	2./3. Jh. n. Chr. 5. Jh. n. Chr.?	KW Töpfchen GK Schüssel LRC (1 WS)?	-
S 3/1998 Ki 31	FK 31/98	6	kleiner Fundkomplex heterogen	2.–3. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 1 Glas: 1 RS Becher	-
S 3/1998 Ki 35	FK 35/98	17	homogen z. T. gut erhaltene Gefäße (Schale ESC Hayes 3, zu zwei Dritteln erhalten)	Ende 2.–3. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 3 ESC Altante L19/Hayes 3 Glas: Becher mit einfachem, gerundetem Rand Boden mit echtem Stranding	-

Tab. 90

²⁰⁷ Kap. 3.6.3.

²⁰⁸ Kap. 3.6.4.

4.7 FUNDE AUS DEN SONDAGEN IN DER STIEGENGASSE

In den Jahren 2007 bis 2009 wurde die Freitreppe im Süden des Theaters freigelegt²⁰⁹. Im Folgenden wird die Datierung der teils massiven Schuttschichten, welche die Treppe bisweilen meterhoch bedeckten, tabellarisch dargelegt. Es erfolgt eine Charakterisierung des jeweiligen Fundkontexts und die Hervorhebung der als Datierungskriterien zu bewertenden Funde. Dabei wird – in Übereinstimmung mit der Diskussion der Befunde – nach definierten Abschnitten vorgegangen, vom Osten (dem oberen Zugang, ES3) nach Westen (bis zum unteren Zugang, ES1). Innerhalb der Unterteilung der Abschnitte folgt die Darstellung der Reihenfolge der Schichtbezeichnungen. Vorangestellt ist jeweils ein kurzes Resümee der Straten pro Abschnitt.

4.7.1 Zugangspodest ES3

Das Fundmaterial südlich des Theaterzugangs ES3 (Tab. 91) setzt mit SE 165 im ausgehenden 1. Jh. v. Chr. bis 1. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. ein. SE 161 datiert in die Mitte des 2. bis in das 3. Jh. n. Chr. Der 2. Hälfte des 3. Jhs. n. Chr. zuzuordnen und vermutlich mit der Erdbebenzerstörung des 3. Viertels des 3. Jhs. n. Chr. in Zusammenhang zu bringen sind die keramischen Funde aus SE 2, SE 4?, SE 5a, eventuell auch SE 39. Die 1. Hälfte des 4. Jhs. n. Chr. ist, wie in ganz Ephesos zu beobachten, nicht bezeugt. Frühestens in die 2. Hälfte des 4. Jhs. n. Chr. datiert SE 7 (= SE 143), die allerdings auch Fundmaterial späthellenistischer und kaiserzeitlicher Zeitstellung enthält. Ähnlich verhält es sich mit der Fundzusammensetzung in SE 11. Die Entstehung der sehr umfangreichen, zeitlich heterogenes Fundmaterial enthaltenen Straten SE 12, SE 14 und SE 20 ist aufgrund der jüngsten Keramikfunde in die 2. Hälfte des 4. bis Mitte des 5. Jhs. n. Chr. zu datieren. SE 20 setzt sich allerdings in Form von SE 132a–c (Tab. 92) auch über den Bereich Treppe-Ost fort. Das jüngste Fundmaterial aus SE 132a–c datiert vom ausgehenden 5. bis in das 6. Jh. n. Chr., sodass auch für SE 20 im Bereich des Zugangspodests ES3 aufgrund der Zusammengehörigkeit mit SE 132a–c mit einer späteren Datierung zu rechnen sein wird. Die Datierung von SE 14a kann nur etwas weiter gefasst werden (3. bis 5. Jh. n. Chr.). Die Kanalverfüllung SE 36. 37. 71. 120 enthält sehr viel Fundmaterial aus dem 3. Jh. n. Chr., vermischt mit vereinzelt Funden aus dem 4./5. Jh. n. Chr. und mit wenigen älteren Residuals. Ähnlich verhält es sich mit SE 15. In SE 9 wurde Fundmaterial aus dem 5. bis 6. Jh. n. Chr. geborgen, wobei es sich um das jüngste Fundmaterial im gesamten Bereich vor ES 3 handelt.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
B2 C1 C2 KiNr. 27/07. 35/09. 50/07. 60/07	SE 2	61	heterogen späthellenistisch–2. H. 3. Jh. n. Chr. tw. versintert	2. H. 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ESC Atlante Hayes 4 ESB Atlante 70 DWK Becher Glas: Rippenschale (CZURDA-RUTH 2007, 37–42)	M 92
B2 KiNr. 8/07. 54/08	SE 4	11	heterogen kaiserzeitlich/3.–4. Jh. n. Chr.	3.–4. Jh. n. Chr.	ARS WS grob GK Schale KW Teller	-

²⁰⁹ Zu den Sondagen s. Kap. 3.7.1–3.7.3.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
B2 KiNr. 57/07	SE 5a	19	nahezu homogen	2. H. 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ESC Hayes 1 ESC Hayes 3 DWK Becher	-
B1 B2 KiNr. 12. 79/07. 81/07. 87/07. 88/07. 107/07. 108/07. 109/08	SE 7 (= SE 143)	103	heterogen 2.–1. Jh. v. Chr./1.–2. Jh. n. Chr./2. H. 4. Jh. n. Chr.	2. H. 4. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50B Imitation Sigillata KW Topf KW Pfanne KW Deckel	M 20 M 85 M 112 M 114 M 115
B1 KiNr. 18/07	SE 8	1	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	kaiserzeitlich?	GK Schlüssel	-
B1 B2 KiNr. 49/07. 54/07. 71/07	SE 9	55	heterogen 2.–1. Jh. v. Chr./kaiser- zeitlich/5.–6. Jh. n. Chr.	5./6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1B LRC Hayes 3 1 BS ARS RSW Teller KW Topf KW Kasserolle	M 106
B1 B2 KiNr. 26/07. 72/07. 85/07. 91/07	SE 11	23	heterogen späthellenistisch–kaiser- zeitlich/2. H. 4. Jh. n. Chr.	2. H. 4. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50B	-
B1 B2 C1 C2 KiNr. 13/07. 31/07. 38/07. 52/07. 55/08. 59/07. 66/07. 70/08. 71/08. 74/07	SE 12	105	heterogen späthellenistisch–mittel- kaiserzeitlich/2. H. 4.–1. Viertel 5. Jh. n. Chr.	2. H. 4. Jh. n. Chr.–1. Viertel 5. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1 ARS Hayes 50B ESC Hayes 4 ERSW Glas: Schale mit breitem, nach außen überhängendem Rand (Har- ter Form A14) Boden mit tropfenförmigem Standring (CZURDA-RUTH 2007, Kap. 251)	M 75 (Tab. 110 Kap. 8.2.7) M 198

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
B1 B2 C2 KiNr. 7/07. 14/07. 36/07. 37/07. 41/07. 48/07. 53/07. 57/08. 61/07. 64/07. 65/07. 72/07. 131/07. 140/07. 159/07	SE 14	144	heterogen mittelkaiserzeitlich/2. H. 4.–Anf. 5. Jh. n. Chr.	2. H. 4./Anf. 5. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1A ARS Hayes 50B LRA 3 LRA 2 RSW Schale RSW Becher KW Topf	M 104 M 105
B1 B2 KiNr. 32/07. 44/07. 45/07. 55/07	SE 14a	32	heterogen kaiserzeitlich/3.–5. Jh. n. Chr. keine Feinkeramik	3.–5. Jh. n. Chr.	DWK Becher Amphore, afrikanisch KW Topf GK Krug KW Teller Glas: Lampe (1 Henkel, CZURDA- RUTH 2007, Kap. 27)	-
B2 KiNr. 2/07. 3/07. 24/07	SE 15	19	heterogen späthellenistisch–kaiser- zeitlich/1. H. 5. Jh. n. Chr. wenig Feinkeramik	spätes 4./1. H. 5. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 4	-
B2 C1 C2 D1 KiNr. 37/08. 141/07. 162/07	SE 20 (= SE 132a-c, Tab. 92)	52	heterogen späthellenistisch (wenig)– kaiserzeitlich/4.–Mitte 5. Jh. n. Chr. (wenig)	spätes 1.–1. H. 2. Jh. n. Chr. 4.–Mitte 5. Jh. n. Chr.	ESC Atlante L 19 ESB Atlante 64B/65 ESB Atlante 71 ESB Atlante 58/70 DWK Becher DWK Topf KW Kasserolle GK Askos Amphoren Peacock – Williams 45 1 ROW-Lampe ARS grob Spatheion 1	M 84

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
B1 C1 KiNr. 123/08. 135/08	SE 31 = SE 133 (s. u. Tab.92)	71	heterogen späthellenistisch/2.–4. Jh. n. Chr. keine Feinkeramik	2.–4. Jh. n. Chr.	Amphore Kapitän II	-
B1 B2 KiNr. 76/08. 79/08. 87/08. 163/07. 165/07. 167/07	SE 36 = 37= 71= 120	134	heterogen späthellenistisch–3. Jh. n. Chr.– 4./5. Jh. n. Chr. (vereinzelt) viel DWK, viel GK 1 DWK Becher zu drei Vierteln erh., 1 GK Dek- kel vollständig erh.	3. Jh. n. Chr. 4./5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ESB Atlante 60 ESB Atlante 70 DWK Töpfchen DWK Becher mit Ritzung GK Schüssel KW Topf/Kasserole Glas: Facettenbecher (Vgl. z. B. SCHÄTZSCHOCK 2005, G 90 (AR 60.1–I 96b1); BARKÓCZI 1986, Abb. 4, 1. 2) voller hoher Standfuß voller flacher Standfuß Fensterglas	-
B1 KiNr. 168/07	SE 39	16	heterogen späthellenistisch/3.–4. Jh. n. Chr.	3.–4. Jh. n. Chr.	ARS, 1 BS Amphore Kapitän II	-
B2 KiNr. 73/08	SE 100	6	heterogen späthellenistisch–kaiser- zeitlich keine feinchronologisch relevanten Funde	-	-	-
B1 KiNr. 167/08	SE 161	18	heterogen späthellenistisch/Mitte 2.–3. Jh. n. Chr.	Mitte 2.–3. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 3 KW Töpfe	-
B1 KiNr. 168/08	SE 164	4	klein, keine feinchronolo- gisch relevanten Funde	kaiserzeitlich		-
B1 KiNr. 172/08	SE 165	11	nahezu homogen	3. Viertel 1. Jh. v. Chr.–1. Viertel 1. Jh. n. Chr.	ESB Prä-ESB Krug hell. FW Reliefbecher	-

Tab. 91

4.7.2 Treppe-Ost

Im Abschnitt Treppe-Ost sei das Stratum SE 136 hervorgehoben (Tab. 92), das sehr viel Fundmaterial enthielt, welches dem 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr. zugeordnet werden kann. Mit Sicherheit bezeugen die z. T. gut erhaltenen Gefäße ein Inventar aus mindestens einem Gebäude, welches durch das große Erdbeben in dieser Zeit zerstört wurde. Weitere Straten enthalten Fundmaterial ähnlicher Zeitstellung und Beschaffenheit (SE 132a–c = SE 20 [Tab. 91], SE 133 = SE 31, SE 140), bisweilen auch vergesellschaftet mit jüngerem Material (SE 152, SE 155). Die jüngsten Funde aus SE 132a–c belegen Aktivitäten, welche in das späte 5. und 6. Jh. n. Chr. zu datieren sind und demnach die späteste Nutzung dieses Bereichs anzeigen.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
C2 KiNr. 128/07. 130/07. 132/07. 155/07	SE 13	68	heterogen späthellenistisch (wenig)/ kaiserzeitlich/4.–5. Jh. n. Chr. (vereinzelt, ev. durch Vermischung mit SE 14 zu erklären)	Ende 1./1. H. 2. Jh. n. Chr. 4./5. Jh. n. Chr.	ESC Atlante Hayes 4 ESC Atlante L 19 ESB Atlante 60 ESB Atlante 70 ESB Atlante 76A DWK Becher LRC Hayes 2A ARS Hayes 50B	-
C1 KiNr. 161/07	SE 19	8	homogen wenige feinchronologisch relevante Funde	3. Viertel 1.–2. Jh. n. Chr.	ESB 76A DWK Becher GK Schlüssel	-
C1 D1 KiNr. 139/08	SE 30	11	homogen keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	-	-
D2 KiNr. 127/08	SE 124?	15	-	kaiserzeitlich/2. Jh. n. Chr. (?)	RSW Imitation ESB Atlante 60	M 62
C1 C2 KiNr. 97/08. 100/08. 106/08. 110/08	SE 132a = 132b = 132c = 20 (Tab. 91)	59	heterogen späthellenistisch (vereinzelt) 3. Jh. n. Chr./ 5.–6. Jh. n. Chr. (vereinzelt)	2. H. 3. Jh. n. Chr. spätes 5–6. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ESC Hayes 3 ESC Atlante L 19 LRC Hayes 3 ERSW Hayes 1C ERSW Hayes 3 KW Kasserolle Glas: Boden mit Standplatte	M 84
C1 KiNr. 43/08	SE 133 = SE 31 (s. o. Tab. 91)	69	heterogen frühkaiserzeitlich–2. Hälfte 3. Jh. n. Chr. vgl. Zerstörungs-Fund- komplexe aus dem HH 2	2. Hälfte–spätes 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ESC Hayes 4	-
C1 KiNr. 95/08	SE 134	1	-	3./4. Jh. n. Chr.	Glas: Flasche Isings 102b (CZURDA- RUTH 2007, 203, Kap. 30. A. IV.) mit trichterförmiger Mündung und gerundetem Rand	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
C1 KiNr. 94/08	SE 135	1	-	-	Glas: 1 BS	-
C1 C2 D1 D2 KiNr. 35/08. 47/08. 48/08. 96/08. 102/08. 103/08. 107/08. 108/08. 114/08. 115/08. 122/08. 129/08. 130/08. 131/08. 132/08. 138/08. 141/08. 152/08. 153/08. 157/08. 158/08. 159/08	SE 136	303	vereinzelte späthellenisti- sche und mittelkaiserzeiti- che Residuals, ansonsten homogen z. T. gut erhaltene Gefäße Zusammensetzung vgl. Zerstörungs-Fundkomple- xe aus dem HH 2	3. Viertel 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 44 ARS Hayes 45A ARS Hayes 50A ESC Hayes 4 ESC Hayes 3 Glas: Krug Isings 126 (SCHÄTZ- SCHOCK 2010b, B-G 40) mit trichterförmiger Mündung und horizontal umlaufender Glasfaden- auflage Becher mit einfachem, gerundetem Rand Boden mit hohem Standring	-
C2 D2 KiNr. 112/08. 149/08. 164/08. 170/08	SE 137	25	homogen	2. Jh. n. Chr.	ESB Atlante 60 ESA Atlante 37B DWK Töpfchen DWK Becher KW Topf Glas: Boden mit hohem Standring	-
C1 C2 KiNr. 104/08	SE 138	3	geringe Fundquantität keine feinchronologisch aussagekräftigen Funde	1.–3. Jh. n. Chr.		-
C1 D1 KiNr. 99/08. 137/08	SE 139	13	ev. 5. Jh. n. Chr., vermutlich sekundär	1. H. 3. Jh. n. Chr. 5. Jh. n. Chr.?	ARS Hayes 33 ESC Hayes 3 KW Töpfchen KW Kasserolle	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
C1 D1 D2 KiNr. 105/08. 113/08. 126/08. 150/08	SE 140	57	wenige späthellenistische Residuals Fundmaterial innerhalb der Kaiserzeit feinchro- nologisch meist nicht zuordenbar	2. H. 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ESC Hayes 4 ESC Hayes 1–2 DWK Becher Amphoren Kapitän II Glas: 1 BS	-
D2 KiNr. 154/08	SE 141 (= SE 142)	2	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	230/40–320 n. Chr.	Hayes 45A	-
C1 KiNr. 121/08	SE 145	5	geringe Fundquantität feinchronologisch nicht aussagekräftige Funde	kaiserzeitlich? spätantik?	DWK Becher KW Kasserolle	-
D1 KiNr. 124/08	SE 146	3	insignifikant aufgrund geringer Fundquantität	kaiserzeitlich?	-	-
D2 KiNr. 147/08. 148/08. 165/08. 166/08. 173/08	SE 152	51	homogen spätkaiser- zeitlich, allerdings 2 RS LRA 2	2. H. 3. Jh. n. Chr. 4.–7. Jh. n. Chr.	Hayes 45A ESC Atlante Hayes 4 ESC Hayes 5 ERSW Teller DWK Becher Amphoren LRA 2 Glas: 1 BS, 1 WS	-
C1 D1 KiNr. 136	SE 153	6	geringe Fundquantität feinchronologisch inner- halb der Kaiserzeit nicht näher zuzuordnen	kaiserzeitlich 161/180 n. Chr. (Münze)	-	M 108
C2 D2 KiNr. 140/08. 160/08. 171/08	SE 154 = SE 157	7	geringe Fundquantität feinchronologisch nicht näher zuzuordnen	2. H. 1. Jh.–1. H. 2. Jh. n. Chr.?	DWK Becher Glas: 1 BS	-
C2 D2 KiNr. 142/08. 145/08. 146/08	SE 155	70	heterogen viel 3. Jh. n. Chr. jüngste Funde aber 2. H. 4. Jh. n. Chr., ev. mit Fundvermischung mit SE 458 im unteren Bereich zu erklären	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. 2. H. 4. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ARS Hayes 50A ESC Hayes 4 ARS Hayes 50B RSW Teller Lampenfragmente Glas: 3 RS, 2 BS	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
D2 KiNr. 156/08	SE 159	5	geringe Fundquantität keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	-	-
C2 KiNr. 133/07	SE 16	10	keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	-	-
D2 KiNr. 176/08. 177/08	SE 162	25	homogen	(1. H.) 3. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 2 ESC Hayes 3	-
C1 C2 KiNr. 42/08. 49/08	MA 4/ MA 5	7	kleiner Fundkomplex Funde innerhalb der Kai- serzeit meist nicht enger einzugrenzen	2.–3. Jh. n. Chr.	KW Töpfchen	-
C1 C2 KiNr. 77/08	MA 6	5	kleiner Fundkomplex heterogen kaiserzeit- lich/3.–4. Jh. n. Chr.?	3.–4. Jh. n. Chr.?	ARS Hayes 50B oder Hayes 32/58	-
C2 C2-S KiNr. 75/08. 78/08. 84/08	MA 7	19	homogen kaiserzeitlich wenige feinchronologisch relevante Funde	3. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 4 KW Töpfchen	-

Tab. 92

4.7.3 Zugangspodest ES2

Das Areal vor ES2 war mit teilweise sehr massiven Straten bedeckt, die quantitativ umfangreiches Fundmaterial enthielten (Tab. 93). Hervorzuheben ist SE 168, wo Fundmaterial aus dem 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr. mit solchem aus der 2. Hälfte des 4. Jhs. n. Chr. vergesellschaftet war. Ein Wandfragment vermutlich byzantinischer Zeitstellung ist wohl auf eine sekundäre Kontamination zurückzuführen. Auch SE 171 und SE 173 enthielten jeweils viel Fundmaterial aus dem 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr., die Gefäße waren oft noch gut erhalten bzw. aus mehreren Fragmenten zu rekonstruieren. Die jüngsten Funde sind in beiden Straten aber in die 2. Hälfte des 4. und den Anfang des 5. Jhs. n. Chr. zu datieren. SE 179 barg das jüngste Fundmaterial aus dem Bereich vor ES2. Es ist in das 5. bis 6. Jh. n. Chr. zu datieren.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
E2 KiNr. 178. 179	SE 168	380	sehr großer Fundkomplex heterogen späthellenistisch (wenig)/kaiserzeitlich/4. Jh. n. Chr. viel 2. H. 3. Jh. n. Chr. (vgl. Fundkomplexe aus der Zerstörung des HH2), jüngste Funde aber 2. H. 4. Jh. n. Chr., 1 byzantinisches Frag- ment (wohl intrusiv) meist klein- bis mittel- teilig gebrochen, einige Gefäße zur Hälfte bis zu drei Viertel erhalten	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. 2. H. 4. Jh. n. Chr. byzantinisch	ARS Hayes 45A ARS Hayes 45C ARS Hayes 50A ESC Hayes 1 ESC Hayes 4 ESC Hayes 3A Schale RSW Amphoren Kapitän II Amphoren Peacock – Williams 45/ LRA 3 zu drei Vierteln erhaltene Amphore mit Dipinto Glas: Facettenbecher (zu drei Vier- teln erhalten) (Vgl. z. B. SCHÄTZ- SCHOCK 2005, G 90, AR 60.1–I 96b1; BARKÓCZI 1986, Abb. 4, 1. 2) ARS Hayes 50B KW Topf glasiertes WS mit zweifachem Wel- lenbanddekor außen	-
E2 KiNr. 4. 24. 25. 174	SE 169	37	heterogen späthellenistische Residuals	3./4. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45 ARS Hayes 50 DWK Becher Amphoren LRA 3	-
F1 KiNr. 9	SE 170	4	kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	4.–1. H. 7. Jh. n. Chr.?	LRA 3	M 66
E2 KiNr. 180. 186. 190	SE 171	274	sehr großer Fundkomplex heterogen 2. H. 3. Jh. n. Chr. (vgl. Fundkomplexe aus der Zerstörung des HH2), jüngste Funde aber Ende 4./Anfang 5. Jh. n. Chr. zahlreiche gut erhaltene Gefäße, (nahezu) ganz erhaltene Gefäße: 1 Kleeblattkanne, 1 Lampe (Vgl. LADSTÄTTER 2005, K 847), 1 KW Askos, 1 GK Topf (zylindrisch)	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. 2. H. 4./Anfang 5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ARS Hayes 49 ARS Hayes 50A ARS Hayes 50A ESC Hayes 5 ESC Hayes 1 ESC Hayes 4 ESB Atlante 60, spät Amphoren Kapitän II Bildlampen ARS Hayes 50B GK Steilrandteller KW Topf Lampen Glas: Schale mit Facettenschliff (CZURDA-RUTH 2007, KatNr. 158–160 (spätes 2.–3. Jh. n. Chr.); SCHÄTZSCHOCK 2010a, A-G 78–80)	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
					1 RS Balsamarium mit ausgestellttem Rand (CZURDA-RUTH 2007, KatNr. 255. 256, 1.–2. Jh. n. Chr.) Boden mit tropfenförmigem Standing (CZURDA-RUTH 2007, KatNr. 614–625, spätes 2.–3. Jh. n. Chr.) Böden mit hohem Standing (CZURDA-RUTH 2007, KatNr. 512–532) Teller mit gerundetem Rand (CZURDA-RUTH 2007, KatNr. 428) Konische Becher mit leicht ausgebogenem, gerundetem Rand (CZURDA-RUTH 2007, 111 f.) Böden mit Standplatte (CZURDA-RUTH 2007, 122–124 KatNr. 459–470, 3. Viertel 3. Jh.–4./5. Jh. n. Chr.)	
E2 KiNr. 181	SE 172	22	homogen kaiserzeitlich keine feinchronologisch relevanten Funde späthellenistische Residuals (wenig)	2.–3. Jh. n. Chr.	1 RS DWK Töpfchen Glas: 1 BS	-
E2 KiNr. 182. 183	SE 173	199	großer Fundkomplex viel 3.–4. Jh. n. Chr. (vgl. Zerstörungskontexte aus dem Hanghaus 2), jüngste Funde allerdings Ende 4./5. Jh. n. Chr.	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. 2. H. 4./5. Jh. n. Chr. Ende 4./5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ARS Hayes 50A ESC Atlante L 9 ESC Hayes 1 ESC Hayes 4 Amphoren Kapitän II ARS Hayes 50B KW Töpfe Amphore LRA 2 GK Steilrandteller Glas: 4 RS, 2 BS	-
F1 F2 KiNr. 1	SE 174	7	kleiner Fundkomplex heterogen 1.–2. Jh. n. Chr./Ende 4.–Mitte 5. Jh. n. Chr. (vereinzelt)	Ende 4.–Mitte 5. Jh. n. Chr.	KW Topf	M 70
E2 KiNr. 184. 185	SE 175	27	heterogen vereinzelt späthellenistische Residuals/ Kaiserzeit/2.–3. Jh. n. Chr.; vereinzelt Ende 4./Anfang 5. Jh. n. Chr. z. T. guter Erhaltungszustand	2./3. n. Chr. 4./5. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 1 ESC Atlante 26A KW Teller GK Schüssel 1 KW Topf	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
E2 KiNr. 188	SE 176	5	kleiner Fundkomplex heterogen hellenistisch– kaiserzeitlich/ 2.–3. Jh. n. Chr./ spätantik	Ende 2./3. Jh. n. Chr. spätantik (?)	ESC Hayes 3 KW Kasserolle	-
F1 KiNr. 3. 13	SE 179	18	heterogen späthellenistisch–3. Jh. n. Chr./5.–6. Jh. n. Chr. tw. gut erhaltene Gefäße: Forlimpopoli- Amphore, zu drei Vier- teln erhalten	5.–6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 2C LRA 3 frühbyz. Ampulle KW Kasserolle KW Pfanne	-
F1 KiNr. 5. 14	SE 181	6	kleiner Fundkomplex heterogen späthellenistisch– kaiserzeitlich/ 4. Jh. n. Chr.	2. H. 4. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50B	-
F2 KiNr. 26	SE 182	7	kleiner Fundkomplex heterogen späthellenistisch– kaiserzeitlich	1. Jh. v. Chr.–1. H. 1. Jh. n. Chr.?	ESA Atlante 4A Reliefbecher GK Unguentarium	-
F1 KiNr. 10. 17	SE 183	23	heterogen späthellenistisch (verein- zelt)/kaiserzeitlich/2.–3. Jh. n. Chr.	2.–3. Jh. n. Chr.	ESC Hayes 3 ESC Atlante L19/Hayes 3 ESC Atlante L 26A ESC Atlante L19 ESB Atlante 60 ESB Atlante 80	-
F1 KiNr. 16	SE 184	4	kleiner Fundkomplex heterogen	um 400 n. Chr.	LRC Hayes 2A	-
F2 KiNr. 27	SE 187	19	heterogen späthellenistisch–augu- steisch–kaiserzeitlich	2.–3. Jh. n. Chr.	DWK Töpfchen GK Schüssel KW Teller Lampe Glas: 1 BS	-

Tab. 93

4.7.4 Treppe-West

Auch im Abschnitt Treppe-West wurden Fundkomplexe geborgen, die Fundmaterial aus der Zerstörungszeit durch das Erdbeben im 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr. enthielten (Tab. 94). Hervorzuheben sind insbesondere SE 192, SE 193 (= SE 194) und SE 207 (= SE 198). Die letztgenannten beiden Straten bargen allerdings auch Fundmaterial aus dem ausgehenden 4. und der 1. Hälfte des 5. Jhs. n. Chr. In diesem Bereich sind insgesamt verstärkt Schichten mit Fundmaterial aus dem 5. bis 6. Jh. und speziell dem 6. Jh. n. Chr. bezeugt. Bisweilen handelt es sich dabei um homogen zusammengesetzte Komplexe, wie bei SE 122 (= SE 210) und SE 203, oftmals sind aber auch hellenistische bis kaiserzeitliche Residuals enthalten (SE 124 = SE 219. 186. 195. 197).

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
G1 KiNr. 29	SE 25	5	kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich	ESB BS DWK GK Deckel KW Pfanne	-
J1 K2 KiNr. 28/09. 55/09. 56/09. 69/09. 86/09	SE 122 (= SE 210)	45	heterogen kaiserzeitlich, 6. Jh. n. Chr.	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3E LRC Hayes 3F LRC Hayes 3H LRC Hayes 5A ERSW Imitation LRC Hayes 3 Amphoren LRA 3 KW Töpfe, Pfanne, Kasserolle Glas: fünf Kelchgläser	-
J1 K1 KiNr. 80/09	SE 123	4	kleiner Fundkomplex heterogen	5–6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3	-
J1 K2 KiNr. 43/09. 63/09. 89/09. 90/09	SE 124 (= SE 219)	91	heterogen hellenistische Residuals/ frühe u. späte Kaiser- zeit/6. Jh. n. Chr.	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3F LRC Hayes 3H LRC Hayes 3 LRC Hayes 1D LRC Hayes 1 Amphoren LRA 3 KW Töpfe KW Kasserolle KW Pfanne Lampen Glas: fünf Becher	-
J2 KiNr. 63	SE 219 (= SE 124)	15	heterogen späthellenistische Resi- duals/3.–4. Jh. n. Chr., jüngste Funde aber 5./6. Jh. n. Chr.	3.–4. Jh. n. Chr. 5.–6. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 44 ARS Hayes 50A ESB, spät KW Töpfe KW Kasserolle	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
G1 KiNr. 2/09	SE 180	3	sehr kleiner Fundkomplex keine feinchronologisch relevanten Funde	kaiserzeitlich?	-	-
H1 H2, KiNr. 21/09. 62/09. 76/09	SE 186	10	heterogen	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3 mit Rouletting und Kreuzstempel KW Topf ARS, grob	-
J2, KiNr. 31/09	SE 189	24	heterogen späthellenistische Resi- duals/Kaiserzeit/2–3. Jh. n. Chr./5. Jh. n. Chr.	2–3. Jh. n. Chr. 5. Jh. n. Chr.	ESC Atlante L 19 ESC Hayes 1 Amphore Kapitän II KW Pfanne KW Töpfe	-
G1 G2 KiNr. 8/09. 33/09. 47/09	SE 192	35	nahezu homogen kaiser- zeitlich, 1 Residual helle- nistischer Zeit vgl. Zerstörungs-Kontex- te HH2	3. Viertel 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ESC Atlante L26A ESC Atlante Hayes 1 ESC Atlante Hayes 4 RSW Teller Amphoren Kapitän II Glas : 1 RS Becher	-
G1 G2 KiNr. 38/09. 39/09. 58/09	SE 193 (= SE 194)	60	heterogen viel 3./4. Jh. n. Chr. (vgl. Zerstörungs-Kontexte HH2), jüngste Funde aber Ende 4./5. Jh. n. Chr.	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. Ende 4./5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ARS Hayes 50A ARS Teller Hayes? ESC L 26A ESC Hayes 1 ESC Atlante L19/Hayes 3 ESC Hayes 3 ESC Hayes 4 Amphore Kapitän II LRC Hayes 1? ARS Hayes 50B KW Topf KW Kasserolle Amphoren LRA 3 Glas: 2 BS	M 35
H1 J2 KiNr. 15/09, 18/09. 2/09. 42/09	SE 195	57	heterogen späthellenistisch–kaiser- zeitlich/3.–4. Jh./6. Jh. n. Chr.	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3E LRC Hayes 3F LRC Hayes 3 Amphoren LRA 3 KW Töpfe	M 14

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
H1 KiNr. 32/09	SE 196	7	kleiner Fundkomplex heterogen	spätantik-frühby- zantinisch	Amphoren LRA 3 frühbyzantinische Ampulle mit intentionellem Loch	M 47
J1 J2 KiNr. 34/09. 84/09	SE 197	45	heterogen hellenistische Residuals, Kaiserzeit, Großteil aber spätantik-frühbyzanti- nisch	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3F LRC Hayes 2A LRC Hayes 1A frühbyzantinische Ampulle mit Stempel Amphoren LRA 3 KW Töpfe Kasserollen Lampe	-
G1 KiNr. 35/09	SE 200	10	heterogen (spät)hellenistische Re- siduals/Kaiserzeit/spätes 2./3. Jh. n. Chr.	spätes 2./3. Jh. n. Chr. 244–249 n. Chr. (Münze).	ESC Hayes 3	M 87
G2 KiNr. 37/09. 53/09. 74/09	SE 201 (= SE 206)	13	kleiner Fundkomplex heterogen	(2. Hälfte) 3. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 50A ESC Hayes 1 Glas: 1 BS	-
J1 J2 KiNr. 41/09. 83/09. 85/09	SE 202	7	kleiner Fundkomplex heterogen	5./6. Jh. n. Chr.	KW Töpfe GK Schüssel	-
G1 KiNr. 44/09	SE 203	16	homogen	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3F LRC Hayes 6 KW Töpfe Amphoren	-
H1 H2 J1 KiNr. 37/09. 46/09. 68/09. 74/09. 81/09	SE 207 = SE 198	62	heterogen viel 3.–4. Jh. n. Chr., jüngste Funde aber 1. H. 5. Jh. n. Chr.	3. Viertel 3. Jh. n. Chr. (1. H.) 5. Jh. n. Chr.	ARS Hayes 45A ARS Hayes 45B ESC Hayes 3 ESC Hayes 4 Amphore Kapitän II Glas: 1 BS LRC Hayes 2A LRC Hayes 1 (?) ARS Hayes 50B Amphore LRA 3 KW Topf KW Kasserolle	M 19
H2 KiNr. 64/09	SE 209	7	kleiner Fundkomplex heterogen	Ende 4.–5. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1A KW Topf	-

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
G2 KiNr. 50/09	SE 212	5	kleiner Fundkomplex Fundvermischung mög- lich	kaiserzeitlich–3. Jh. n. Chr.?	DWK Kanne	-
G2 KiNr. 54/09. 61/09	SE 217 (= SE 218)	6	kleiner Fundkontext heterogen	2. Jh. n. Chr.?	ESC Atlante L26/H1	-
H2 KiNr. 70/09. 87/09	SE 222	13	homogen	5./6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3E/H KW Töpfe	M 247
H1 KiNr. 91/09	SE 227	1	-	4.–1. H. 7. Jh. n. Chr.	Amphore LRA 3	-

Tab. 94

4.7.5 Zugangspodest ES1

Alle Straten, die dem Areal vor dem Südzugang ES1 zugerechnet werden können (Tab. 95), sind aufgrund der jüngsten Keramikfunde in das 5. oder 6. Jh. n. Chr. zu datieren. Mit Ausnahme von SE 126, die eine homogene Zusammensetzung aufweist, enthalten sämtliche Schichten Residuals aus der späthellenistischen und/oder der römischen Kaiserzeit.

Die massiven Schichten über dem Stiegenaufgang südlich von S1–S3 enthielten häufig gut erhaltenes Fundmaterial aus dem letzten Viertel des 3. Jhs. n. Chr., wenn auch meist vergesellschaftet mit Funden aus dem 5./6. Jh. n. Chr. Es handelt sich um weitere Belege der Zerstörungen in Folge des Erdbebens im 3. Viertel des 3. Jhs. n. Chr., was durch die gute Vergleichbarkeit mit sicher datierten Fundkomplexen aus den Zerstörungsschichten im Hanghaus 2²¹⁰, aber auch aus dem Vediusgymnasium²¹¹ bestätigt wird. Das feinkeramische Material besteht nahezu ausschließlich aus späten ESC-Formen (Hayes 1–4), vergesellschaftet mit ARS-Tellern der Formen Hayes 45 und 50. Die Gefäßformen der dünnwandigen Keramik, der Gebrauchskeramik und Küchenware sowie das Amphorenspektrum und auch die Glasfunde sind bestens vergleichbar mit den bekannten Zerstörungskontexten dieser Zeit. Der bisweilen sehr gute Erhaltungszustand der Fragmente (Einzelgefäße aus mehreren Straten konnten fast vollständig zusammengefügt werden) lässt darauf schließen, dass das Material nicht mehrmals umgelagert und zur Planierung eingebracht wurde. Vielmehr ist es wahrscheinlich, dass der Schutt über der Treppe das vor der Erdbebenzerstörung benutzte Inventar aus der südlich angrenzenden Insula enthält. Die Bearbeitung der Fundkomplexe scheint das für andere Bereiche in Ephesos (z. B. Hanghaus 2²¹², Kuretenstraße²¹³) gewonnene Bild zu bestätigen, dass auf die Zerstörungen durch das Erdbeben des 3. Viertels des 3. Jhs. n. Chr. – in diesem Fall in der südlich angrenzenden Insula – kein unmittelbarer Wiederaufbau folgt, sondern erst frühestens im späten 4. und 5. Jh. n. Chr. eine Nachnutzung des Areals stattfindet²¹⁴. In diesem Zusammenhang könnte der Erdbebenschutt dann auch aus Teilen

²¹⁰ LADSTÄTTER 2005, 242–262 (Fundkomplexe Z/1–Z19?); LADSTÄTTER 2010a, 193 (Fundkomplex A-Z/1–2); LADSTÄTTER 2010b, 535–540 (Fundkomplex B-Z/1–15); LADSTÄTTER 2014, 467–470 (Fundkomplexe Z/1–6 Textabb. 6).

²¹¹ LADSTÄTTER 2008, 111–113.

²¹² LADSTÄTTER 2002; LADSTÄTTER 2005; LADSTÄTTER 2010a; LADSTÄTTER 2010b; PÜLZ – LADSTÄTTER 2007.

²¹³ IRO u. a. 2009; PÜLZ – LADSTÄTTER 2007.

²¹⁴ Kap. 4.5.1.3; Kap. 4.6.2.1.

der Insula ausgeräumt und auf die Treppe im Süden des Theaters umgelagert worden sein²¹⁵. Wann diese dadurch unbrauchbar wurde, muss allerdings offen gelassen werden²¹⁶.

Fläche, KiNr.	Stratum	Anzahl diagnost. Funde	Charakterisierung Fundkomplex	Datierung	Datierungskriterien: jüngste Keramik (u. Glas)	Münzen (Kap. 8)
K1 K2 KiNr. 49. 82	SE 125	29	heterogen späthellenistisch–kaiser- zeitlich/spätantik	6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 3H LRC Hayes 2 ARS Teller Hayes? ERSW Amphoren LRA 3 KW Töpfe KW Pfanne GK Schüssel	-
K2 KiNr. 52	SE 126	8	homogen	5. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1D KW Töpfe KW Pfanne LRA 3	-
K2 KiNr. 60. 71	SE 127	24	heterogen kaiserzeitlich–spätantik	5. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1D LRC Hayes 4 ARS Hayes 50B KW Töpfe KW Teller Glas: Teller mit gefaltetem Röhr- chenrand	M 99
K2 KiNr. 90	SE 130	20	heterogen	2./3. Jh. n. Chr. spätantik rezent (Münzen: moderne Falsa)	ESC Hayes 3 ESC Atlante L 26B KW Töpfe GK Schüssel	M 282 M 283
K1 K2 KiNr. 59. 78. 92	SE 216	78	heterogen kaiserzeitlich/5.–6. Jh. n. Chr.	5.–6. Jh. n. Chr.	LRC Hayes 1D LRC 2 LRC Hayes 3? gestempelt, Stem- pelstil 1 KW Töpfe Amphore LRA 3 Amphore Keay 34 Glas: 4 Fragmente	-

Tab. 95

²¹⁵ Kap. 5.2.²¹⁶ Kap. 3.7.3.

4.8 FUNDE AUS DEN GRABUNGEN OBERHALB DER *SUMMA CAVEA*

Im Jahr 2009 wurden Grabungen im Bereich oberhalb der *summa cavea* durchgeführt (Kap. 3.8). Im Folgenden werden die aussagekräftigsten Fundkomplexe und die datierenden Funde diskutiert, wobei dem Aufbau der Befundbeschreibung in Kap. 3.8 gefolgt wird.

4.8.1 Raum 1

Die Ziegelschuttschicht SE 18 enthält nur wenige diagnostische Funde. An Sigillaten sind lediglich ein Bodenfragment eines ESB-Tellers der Form Atlante 78 aus der 1. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr. (K 325 Taf. 340) sowie ein ESC-Tellerfragment der Form Hayes 4 (K 326 Taf. 340) zu verzeichnen. Letzteres spricht – mit aller gebotenen Vorsicht, welche die zeitliche Einordnung eines Stratum mittels eines einzigen Fragments gebietet – für eine Datierung von SE 18 an das Ende des 2. bis in das 3. Jh. n. Chr. Weder die drei in dieser Schicht vorhandenen Amphorenränder noch ein Boden einer dünnwandkeramischen Schale, ein gebrauchskeramischer Deckel und ein Boden eines geschlossenen, gebrauchskeramischen Gefäßes können zu einer näheren Datierung beitragen.

Ausschlaggebend für die Datierung des Ziegelversturzes SE 20 sind drei Lampenfunde: Es handelt sich einerseits um eine ganz erhaltene, matt rot überzogene Lampe mit gelochtem Griff (K 327 Taf. 340. 354). Der Übergang zwischen Schulter und unverziertem Diskus ist gerillt. Jener zur durch eine Rille abgesetzten runden Schnauze ist durch vertikale Rillen, die von zwei Voluten flankiert werden, gegliedert. Auch der Griffansatz ist durch zwei kleine Kreisaugen betont. Die Unterseite der Lampe ist ebenfalls mit kreis- und winkelförmigen Elementen verziert, die Schnauze durch zwei Stege abgesetzt. Vergleichbare Exemplare aus Fundkomplexen der Bauphase IV und der Zerstörung der WE 4, WE 1 und WE 2 des Hanghauses 2²¹⁷ legen eine Datierung in das 3. Jh. n. Chr. nahe. Bei dem Fragment K 328 (Taf. 340. 354) handelt es sich um eine Warzenlampe, wie sie ebenfalls in ephesischen Fundkomplexen ab dem 3. Jhs. n. Chr. zu beobachten sind²¹⁸. Die Lampe entspricht dem Typ III.4²¹⁹, sie zeigt eine dreifache plastische Punktreihe auf der Schulter. Die Schnauze ist rund und nur leicht abgesetzt. Die dritte Lampe (K 329 Taf. 340. 354) ist rund und blieb bis auf die Schnauze und den ausgerissenen Diskus ganz erhalten. Sie kann aufgrund ihrer Beschaffenheit als korinthischer Import angesprochen werden und entspricht dem Typ XXVIII nach O. Broneer, der vom ausgehenden 2. Jh. n. Chr. bis in das 4. Jh. n. Chr. produziert wird²²⁰. Die tongrundige Lampe zeigt einen plastischen Schulterdekor aus liegenden Spiralen, die untereinander durch erhabene Punkte und zwischen der vorderen und der hinteren Lampenhälfte durch jeweils einen breiten, durch zwei Kerben markierten Steg getrennt sind²²¹. Vom plastischen Motiv auf dem Diskus haben sich nur spärliche, nicht interpretierbare Reste erhalten. Der Griff der Lampe ist gelocht und dreifach gerillt. Von der Benützung der Lampe zeugen Schmauchspuren am vorderen Teil des Diskus und am Ansatz der Schnauze.

Die restlichen Funde aus SE 20 datieren – sofern zuordenbar – in die frühe bis mittlere Kaiserzeit oder sind späthellenistische Residuals. Zu ergänzen sind eine vollständig erhaltene Lasche²²² und zwei zylinderförmige Metallobjekte²²³.

Ausschlaggebend für die Datierung des Ofenversturzes SE 21 ist ein Randfragment eines kleinen ESB-Bechers der Form Atlante 65 (K 330 Taf. 340). Diese kann von 50 bis 80 n. Chr. datiert werden. Ein Wandfragment der ESC ist nicht näher zu klassifizieren. Ein Krug mit abgesetztem, außen leicht gekeltem Rand (K 331 Taf. 340) findet Parallelen in Fundkomplexen der 2. Hälfte des 1. Jhs. bis in die 1. Hälfte des 2. Jhs. n. Chr. Ein flacher Boden eines Unguentariums weist wiederum in die Kaiserzeit, ebenso ein flaches, über dem Boden gerilltes Fragment eines geschlossenen Gefäßes. Ein Kochtopfrand dürfte noch hellenistisch

²¹⁷ LADSTÄTTER 2005, K 720 (ähnlich); LADSTÄTTER 2010a, A-K923 (ähnlich); LADSTÄTTER 2010b, B-K 440 (ähnlich).

²¹⁸ LADSTÄTTER 2010a, 539, B-K 165; B-K 166. Vergesellschaftet ist – wie im vorliegenden Fundkomplex – eine korinthische Lampe, allerdings eine sog. wine leaf lamp.

²¹⁹ LADSTÄTTER 2008, K 143.

²²⁰ BRONEER 1930, 102–114.

²²¹ Vgl. BRONEER 1930, 103 Abb. 48, 18 (Schulterdekor); 105 Abb. 49, 1 (Schnauzenansatz); vgl. insgesamt v. a. Nr. 1241. 1257; s. auch PERLZWEIG 1961, Taf. 20, 908. 924.

²²² MF 17 Taf. 371 (Kap. 6.2.1).

²²³ MF 50 Taf. 374 (Kap. 6.2.1).

sein, ein Knauf eines Kochtopfdeckels kann hingegen nicht näher zugeordnet werden. Ein Fragment einer Amphore vom Typ Peacock – Williams 45 (K 332 Taf. 340) weist generell in die Kaiserzeit.

Insgesamt sind die Funde im Versturz des Ofens also in erster Linie aufgrund des kleinen Becherfragments der ESB in die 2. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren.

Aus dem Aschehaufen SE 22 wurden keine chronologisch aussagekräftigen Fragmente geborgen.

Ein Töpfchen (K 333 Taf. 340) aus dem Ofen (SE 23, Objekt 1) datiert in die 1. Hälfte bis Mitte des 2. Jhs. n. Chr.²²⁴, während ein Randfragment einer gebrauchskeramischen Schüssel (K 334 Taf. 340) vermutlich noch in das ausgehende 1. Jh. v. Chr. bis in das 1. Jh. n. Chr. zu datieren ist. Ein Rand eines Kochtopfs ist innen profiliert (K 335 Taf. 340). Ein Randfragment eines weiteren Kochtopfs passt an K 340 aus der Feuerstelle SE 25 an (s. u.). Aus dem Ofen SE 23 stammen im Übrigen auch eine Bronzeklinge²²⁵ und ein Fragment eines Metallgefäßes²²⁶.

Die Feuerstelle unter dem Ofen (SE 25, Objekt 2) enthält ein Randfragment einer Schale der ESC, das der Form Atlante L19 zuzuweisen ist (K 336 Taf. 341), und einen Rand eines ESB-Bechers der Form Atlante 39 (K 337 Taf. 341). Letzterer ist um die Mitte des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren, während die ESC-Schale in die 2. Hälfte des 1. und in das 2. Jh. n. Chr. weist. Ein dünnwandiger Krug mit leicht gebauchtem Hals und einem vor dem Brand eingeritzten Graffito (K 338 Taf. 341. 354) findet Parallelen in der mittleren Kaiserzeit²²⁷, v. a. aber in den Zerstörungskontexten des Hanghauses 2²²⁸. Neben einem der mittleren bis späten Kaiserzeit zuzuordnenden gebrauchskeramischen Schüsselrand (K 339 Taf. 341)²²⁹ und einem flachen Boden einer Schüssel (K 340 Taf. 341) enthält SE 25 einen Kochtopf mit schräg gestelltem, innen profiliertem Rand, von dem insgesamt 15 Fragmente geborgen wurden, darunter zwei im Ofen ›Objekt 1‹ (K 341 Taf. 341). Parallelen sind aus Fundkomplexen der Bauphase II der WE 4²³⁰ und WE 1²³¹ belegt.

Insgesamt ist für die Feuerstelle unter dem Ofen ›Objekt 1‹ eine Nutzung bis in das 2., vielleicht auch noch im 3. Jh. n. Chr. anzunehmen, eine exakte Datierung ist allerdings aufgrund der wenigen präzise datierenden Fragmente problematisch.

Der Bodenrest SE 26 enthält ausschließlich Küchenware, bestehend aus einem Teller oder einer Schale mit blockartigem, innen leicht abgesetztem Rand (K 342 Taf. 341) und einer Schüssel mit nach außen abfallendem, breitem, leicht profiliertem Rand (K 343 Taf. 341) sowie fünf Deckelrändern (K 344–348 Taf. 342). Die jüngste von drei Münzen aus SE 26 datiert in die Zeit um 295/299 n. Chr.²³². Vertreten ist außerdem eine Klammer/Zange²³³.

In der Kanalverfüllung SE 27 wurde zeitlich inhomogenes Fundmaterial von der späthellenistischen bis in die mittlere/späte Kaiserzeit geborgen, was mit seiner langen Nutzung erklärt werden kann. Ein Randfragment einer Schale der ESB (K 349 Taf. 342) kann nur ganz allgemein in das 1. bis 2. Jh. n. Chr. datiert werden. Außerdem kamen ein Rand- und Henkelfragment einer Kasserolle zum Vorschein, deren Form typisch für das 2. bis 4. Jh. n. Chr. ist (K 350 Taf. 342). Ein Kochtopf oder eine Kasserolle mit breitem, ausgebogenem Rand ist in die mittlere Kaiserzeit zu datieren (K 351 Taf. 342). Ein Fragment einer Bildlampe mit einem vegetabilen Dekor (Zweige) auf der Schulter und Resten einer nicht näher zu identifizierenden Tierdarstellung auf dem Diskus kann innerhalb der Kaiserzeit nicht näher zugeordnet werden (K 352 Taf. 342), ebenso wenig ein Bodenfragment eines dünnwandigen Bechers, ein gebrauchskeramischer Deckelknauf und der Knauf einer Amphore. Dasselbe gilt für zwei Glasfragmente – ein Randfragment einer Schale oder eines Tellers und ein Boden eines Bechers (G 8. G 9 Taf. 342). Zu verzeichnen sind außerdem späthellenistische Residuals. Ein Fragment eines Eisenmessers²³⁴ sowie ein Blechbeschlag²³⁵ ergänzen das Fundspektrum aus der Kanalverfüllung SE 27.

²²⁴ Vgl. LADSTÄTTER 2010a, A-K 268.

²²⁵ MF 16? Taf. 371 (Kap. 6.2.1).

²²⁶ MF 22 Taf. 371 (Kap. 6.2.1).

²²⁷ LADSTÄTTER 2010a, A-K 431 (ähnlich, ohne Graffito).

²²⁸ Vgl. LADSTÄTTER 2010b, B-K 416 (ähnlich); LADSTÄTTER 2010a, A-K 950; LADSTÄTTER 2005, K 658. K 713.

²²⁹ Vgl. LADSTÄTTER 2010b, B-K 509; LADSTÄTTER 2005, K 756 (ähnlich).

²³⁰ LADSTÄTTER 2005, K 455. K 496.

²³¹ LADSTÄTTER 2010a, A-K 528–530.

²³² M 127 Taf. 358 (295/299 n. Chr.); M 126 Taf. 358 (295/296 n. Chr.); M 119 Taf. 358 (268–270 n. Chr.) (Kap. 5).

²³³ MF 60 Taf. 376 (Kap. 6.2.1).

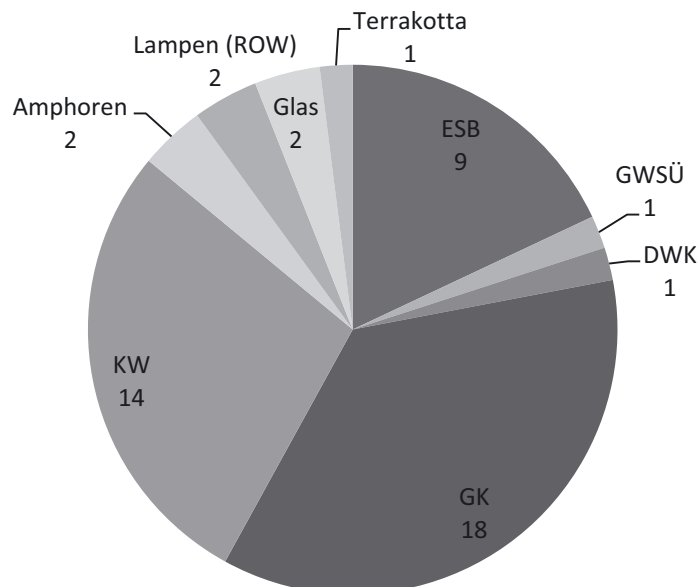
²³⁴ MF 52 Taf. 375 (Kap. 6.2.1).

²³⁵ MF 57 Taf. 375 (Kap. 6.2.1).

Aus dem Bodenunterbau SE 28 stammen ein Becher der ESB, welcher der Form Atlante 65 zuzuweisen und in das 3. Viertel des 1. Jhs. n. Chr. zu datieren ist (K 353 Taf. 342), und eine Schale derselben Gattung der Form Atlante 70 (K 354 Taf. 342), welche besonders in der Zeit von 50 bis 125 n. Chr. zum Standardinventar ephesischer Haushalte gehört. Ein Fragment einer Schale der ESA kann der Form Atlante 22B zugewiesen werden und datiert in das 2. Jh. v. Chr. bis ca. 10 n. Chr., ist also als Residual zu bewerten. Ebenso verhält es sich mit einer Schale, die in GWSÜ-Technik gefertigt ist und mit dem Fragment einer Ephesoslampe, auf deren Schnauzengang der Rest der Darstellung einer Maske in Form eines bärtigen Kopfs zu erkennen ist. Die vorhandene Küchenware und die gebrauchskeramischen Gefäße sind innerhalb des 1. bis 2. Jhs. n. Chr., bzw. ganz allgemein innerhalb der Kaiserzeit, meist nicht näher zuordenbar. Ebenso verhält es sich mit den drei Fragmenten von Amphoren aus SE 28, von denen sich lediglich ein halb geöffneter Knauf dem langlebigen Typ Peacock – Williams 45 zuweisen lässt.

Aus dem Rest des Estrichbodens SE 32 stammen nur zwei diagnostische Fragmente. Eine Schale der ESA (K 355 Taf. 342) ist der Form Atlante 46 zuzuweisen und datiert an den Anfang des 1. Jhs. n. Chr. Ein Kochtopf (K 356 Taf. 342) kann aufgrund von Analogiefunden²³⁶ in die 1. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. datiert werden. Es soll daher – mit aller gebotenen Vorsicht aufgrund der geringen Fundquantität – insgesamt eine Datierung in die 1. Hälfte des 1. Jhs. n. Chr. vorgeschlagen werden.

Die Planierschicht SE 36 enthielt zahlreiche Gefäße (insgesamt 48 diagnostische Stücke), die bisweilen sehr gut erhalten waren. Besonders aussagekräftig in Hinblick auf die zeitliche Einordnung der Schicht ist das ESB-Spektrum (K 357–366 Taf. 343): Es ließen sich mehrere Gefäße zu großen Teilen zusammenfügen, so z. B. ein Teller der Form Atlante 58 mit Rosettenstempel auf der Bodeninnenseite (K 358 Taf. 343. 354) und zwei Teller Atlante 60 mit früher Randausprägung (K 360 Taf. 343. 354; K 361 Taf. 343), letzterer allerdings im ab etwa 70 n. Chr. auftretenden *fabric* ESB 2. Außerdem sind weitere Rand- und/oder Bodenfragmente der Formen Atlante 58, 60, 70 (K 363 Taf. 343) bzw. Atlante 36/70 (K 364 Taf. 343) und Atlante 71 (K 366 Taf. 343) zu verzeichnen. Zusammengefasst kann festgehalten werden, dass die ESB-Gefäße einem flavischen Zeithorizont angehören. Die restlichen Fundgattungen (Grafik 16) fügen sich gut in diesen zeitlichen Rahmen ein, sind aber nicht so präzise einzuordnen. Anzumerken ist, dass die Fundzusammensetzung zeitlich nicht ganz homogen ist, vereinzelt treten frühkaiserzeitliche Residuals auf. Zu erwähnen sind außerdem ein Gewandfaltenfragment und eine Terrakottabasis²³⁷.



Grafik 16: Fundgattungen in der Planierschicht SE 36 (diagnostische Stücke)

²³⁶ Vgl. z. B. LADSTÄTTER 2005, K 316.

²³⁷ TK 26 Taf. 365; TK 50 Taf. 369 (Kap. 6.1).

In der Planierschicht SE 36 wurde also offensichtlich ein Hausrat flavischer Zeitstellung entsorgt, die zahlreichen Anpassungen bzw. die bisweilen gut zu rekonstruierenden Gefäße implizieren einen ursprünglichen Verwendungskontext in der Nähe des Fundorts, also vermutlich in Raum 1.

4.8.2 Raum 2

Aus der Schuttschicht SE 2 stammen 29 diagnostische Keramikfunde, die mehrheitlich in die spätantik-frühbyzantinische Zeit zu datieren sind. Es sind allerdings auch kaiserzeitliche Residuals vorhanden. Besonders aussagekräftig in Bezug auf die Datierung ist ein Fragment einer frühbyzantinischen Ampulle (K 367 Taf. 343). Diese im östlichen Mittelmeerraum produzierten²³⁸ massiven, mittelgroßen Gefäße wurden vom 5. Jh. bis in die Mitte des 7. Jhs. n. Chr. zahlreich nach Ephesos importiert und waren im gesamten Mittelmeerraum verbreitet. Das Randfragment K 368 (Taf. 343) gehört zu einem verwandten Produkt, einem sog. ephesischen frühbyzantinischen Amphoriskos²³⁹. Ein Kochtopf mit abgetrepptem Rand und gerippter Wand (K 369 Taf. 343)²⁴⁰ und ein zweiter mit nach innen abfallender, profilierter Lippe (K 370 Taf. 344)²⁴¹ weisen in das ausgehende 4. bis 5. Jh. n. Chr. Ein gedrehter Pfannengriff ist ebenso als spätantik-frühbyzantinisch zu bewerten²⁴². Eine gebrauchskeramische Schüssel (K 371 Taf. 344) mit breitem, nach außen abfallendem, profiliertem Rand ist nach Parallelen²⁴³ ab der Mitte des 5. Jhs. bis in das 7. Jh. n. Chr. zu datieren. Die bestimmbaren Fragmente von Amphoren sind dem Typ LRA 3 (K 372 Taf. 344) zuzuordnen.

Insgesamt lassen die jüngsten Funde aus der Schuttschicht SE 2 keinen Zweifel an deren Entstehung im (späten) 5. Jh. n. Chr.

In der Zerstörungslage SE 40 wurden lediglich vier diagnostische Fragmente geborgen. Es handelt sich um zwei gebrauchskeramische Schüsselländer, die allgemein in die Kaiserzeit bzw. in das 2. Jh. n. Chr. datiert werden können, sowie um einen innerhalb der Kaiserzeit nicht näher einzuordnenden Topfrand. Ein Deckelknauf weist ein *fabric* auf, das an spätantike Küchenware erinnert. Dies allein ist als Datierungskriterium aber auch nicht ausreichend. Insgesamt muss eine absolutchronologische Einordnung von SE 40 aufgrund der Fundkeramik also unterbleiben.

In dem Estrichunterbau SE 41 wurden nur zwei diagnostische Randfragmente geborgen, diese reichen aber aus, um eine Datierung in das späte 4. bis 5. Jh. n. Chr. zu gewährleisten. Es handelt sich um einen Rand eines Tellers der ARS (K 373 Taf. 344), der vermutlich eine Variante der Form Hayes 67 darstellt²⁴⁴, und um einen Kochtopf (K 374)²⁴⁵.

In der Schuttauuffüllung SE 43 waren drei diagnostische Fragmente vorhanden. Diese gehören zu Töpfen/Pfannen mit gerippter Wand (K 375, K 376 Taf. 344)²⁴⁶, die jeweils in das (frühe) 5. Jh. n. Chr. datiert werden können. Die Amphore K 377 (Taf. 344) dürfte einen spätantiken Import darstellen, kann aber nicht näher klassifiziert werden.

Die Planierschicht SE 44 enthält lediglich zwei feinchronologisch nicht näher zuzuordnende diagnostische Fragmente: Es handelt sich um kleines Randstück eines Kochtopfs, der allgemein als spätantik bewertet werden kann, und um ein Bodenstück eines vermutlich kaiserzeitlichen geschlossenen Gefäßes.

In SE 46, der Baugrube des Estrichbodens SE 45, die in Zusammenhang mit dem Kanal in MA4 zu interpretieren ist, fand sich ein Fragment eines dünnwandigen Töpfchens der Küchenware (K 378 Taf. 344), das nach Analogiefunden²⁴⁷ in das 2. bis 3. Jh. n. Chr. datiert werden kann. Die restlichen Funde aus der Schicht sind innerhalb der späthellenistischen und der Kaiserzeit nicht näher einzuordnen.

²³⁸ Aufgrund mineralogisch-petrografischer Analysen kommen Nordsyrien, Kilikien, Rhodos oder Zypern als Produktionsgegenden in Frage: SAUER – LADSTÄTTER 2005, 133.

²³⁹ METAXAS 2005, 97–101.

²⁴⁰ LADSTÄTTER 2008, 186 f. K 176 Abb. 31, 1; K 179 Abb. 31, 2.

²⁴¹ LADSTÄTTER 2008, 187 Abb. 31, 3 (K 177).

²⁴² TURNOVSKY 2005b, Abb. 1, 5.

²⁴³ Vgl. z. B. LADSTÄTTER 2008, K 414, K 415.

²⁴⁴ HAYES 1972, 112–116.

²⁴⁵ Vgl. LADSTÄTTER 2008, K 177, K 212.

²⁴⁶ Vgl. LADSTÄTTER 2008, K 181; TURNOVSKY 2005b, Abb. 1, 5.

²⁴⁷ LADSTÄTTER 2005, K 669, K 717.

4.9 KATALOG

Die Farbbestimmung der keramischen Funde erfolgt nach Munsell, Soil Color Charts (New York, Edition 2000). Die Farbbestimmung für Glasfunde folgt H. Küppers, DuMont's Farbenatlas ⁷(Köln 1995).

KAMMER D3

K 1 Topf

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH02/49/5 (SE B3)
Ton: 10YR4/1
Farbe innen u. außen: Gley 1 4/N
Maße: RDm 17 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 302

Maße: RDm 13 cm
Erh.: 1 RS

K 2 Lampe

AO: GHD; FO: SE B3; InvNr. ETH02/49/8 (SE B3)
Ton: 2.5YR6/8
Farbe innen: 10YR5/4; Farbe außen: 2.5YR5/6
Überzug: außen, abgerieben
Dekor: Bodenmarke auf der Bodenunterseite
Maße: BDm ca. 5 cm; erh. L ca. 5 cm; erh. H 2,3 cm
Erh.: 3 BS+WS

Taf. 302. 345

K 3 Platte

Gattung: GWSÜ
AO: GHD; FO: SE B4; InvNr. ETH02/24a/10 (SE B4)
Ton: 5YR6/4–7.5YR5/4
Farbe innen u. außen: 10YR2/1
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Maße: RDm 38 cm
Erh.: 9 RS

Taf. 302

K 4 Teller

Gattung: GWSÜ
AO: GHD; FO: SE B4; InvNr. ETH02/24a/7 (SE B4)
Ton: 7.5YR5/4
Farbe innen u. außen: 7.5YR3/1; Oberfläche: 7.5YR6/4
Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben
Dekor: Palmettenstempel, Rouletting
Maße: BDm 14 cm
Erh.: 6 BS+WS

Taf. 302

K 5 Reliefbecher

Gattung: hellenistische Reliefkeramik
AO: GHD; FO: SE B4; InvNr. ETH02/24a/3 (SE B4)
Ton: Gley 1 3/1
Farbe innen: 5YR5/2; Farbe außen: Gley 1 2.5/N
Überzug: außen und Rand innen, matt glänzend, tw. abgerieben
Maße: RDm 11 cm
Dekor: Palmette
Erh.: 1 RS

Taf. 302

K 6 Becher

Gattung: Dünnwandige Keramik
AO: GHD; FO: SE B4; InvNr. ETH02/24a/25 (SE B4)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen: 2.5YR6/8; Farbe außen: 5YR5/1
Überzug: außen, matt, abgerieben

Taf. 302

K 7 Becher

Gattung: Dünnwandige Keramik
AO: GHD; FO: SE B4; InvNr. ETH02/24a/31 (SE B4)
Ton: 10R6/8
Farbe innen u. außen: 10R4/4
Maße: RDm 10 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 302

K 8 Unguentarium/Amphoriskos

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: GHD; FO: SE B4; InvNr. ETH02/24a/8 (SE B4)
Ton: 10R6/6
Farbe außen: 2.5YR6/6
Überzug: außen, matt, abgerieben
Maße: RDm 2,22 cm; BDm 2,84 cm
Erh.: 1 BS+WS

Taf. 302. 345

G 1 Balsamarium

Gattung: Glas
AO: GHD; I FO: SE B4; InvNr. ETH02/24a/1 (SE B4)
Bruch: sehr fein, nur wenige sehr feine Bläschen
Farbe: farblos ds., weiß opak verwittert
Maße: Dm 0,6–0,8 cm; L 6,4 cm
Sekundäre Veränderungen: verwittert
Erh.: 1 RS

Taf. 302

K 9 Teller

Gattung: ESA, Typ: Atlante 4B
AO: GHD; FO: SE B5; InvNr. ETH02/25/2 (SE B5)
Ton: 5YR7/4
Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Maße: BDm 9 cm
Dekor: feiner konzentrischer Roulettdekor, Boden innen
Erh.: 1 BS

Taf. 302

K 10 Schale

Gattung: ESA, Typ: Atlante 22B
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/4 (SE B5)
Ton: 7.5YR7/4
Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, abgesplittert
Maße: BDm 6 cm
Erh.: 1 BS

Taf. 302

K 11 Reliefbecher?

Gattung: hellenistische Reliefkeramik?
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/20 (SE B5)
Ton: Gley 1 5/N

Taf. 303

Farbe innen: Gley 1 2.5/N; Farbe außen: 10YR5/1
Überzug: flächig, glänzend, stark abgerieben
Maße: RDm 10 cm
Erh.: 1 RS

K 12 Reliefbecher**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Reliefkeramik
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/11 (SE B5)
Ton: 2.5YR7/8
Farbe innen u. außen: 2.5YR7/8
Überzug: flächig, matt, kompakt
Dekor: Blattschuppen, an der Wand außen
Maße: 2 × 2,6 cm
Erh.: 1 WS

K 13 Schale**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/43 (SE B5)
Ton: 10YR6/4
Farbe innen u. außen: 10YR3/1
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Maße: RDm 16 cm
Erh.: 1 RS

K 14 Echinusschale**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/1 (SE B5)
Ton: Gley 1 6/N
Farbe innen u. außen: 2.5Y2.5/1; Farbe ohne Überzug: 10YR6/1
Überzug: flächig, glänzend, abgerieben
Maße: RDm 14 cm
Erh.: 1 RS

K 15 Offenes Gefäß**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/21 (SE B5)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR3/1
Überzug: flächig, glänzend, kompakt, abgerieben
Maße: RDm 26 cm
Erh.: 1 RS

K 16 Offenes Gefäß**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/44 (SE B5)
Ton: 10YR6/3
Farbe innen u. außen: 2.5YR2.5/1
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, tw. abgesplittert
Maße: BDm 6 cm
Erh.: 1 BS

K 17 Offenes Gefäß**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/58 (SE B5)
Ton: 7.5YR6/6
Farbe innen: 2.5YR4/8; Farbe außen: 5YR5/6
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, stark abgerieben
Maße: BDm 7 cm
Erh.: 1 BS

K 18 Lampe**Taf. 303**

Typ: Ephesoslampe
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/18 (SE B5)
Ton: 2.5Y6/1
Farbe innen: 10YR6/4; Farbe außen: Gley 1 4/N
Überzug: außen, matt, abgerieben, eher dünn
Maße: BDm 4 cm
Erh.: 1 BS

K 19 Lampe**Taf. 303**

Typ: ROW-Lampe
AO: GHD; InvNr. ETH02/25/33 (SE B5)
Ton: 2.5YR6/4
Farbe innen: 10R6/4; Farbe außen: 10R5/8
Überzug: außen, matt glänzend, tw. abgerieben
Maße: BDm 5 cm
Erh.: 1 BS

K 20 Kantharos**Taf. 303. 345**

Gattung: Westabhangware
AO: GHD; InvNr. ETH02/32/37 (SE B6)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Dekor: Bemalung; Zacken und Punkte, Wand außen
Maße: Dm Hals 3 cm
Erh.: 1 WS

K 21 Offenes Gefäß**Taf. 303**

Gattung: Westabhangware
AO: GHD; InvNr. ETH02/32/38 (SE B6)
Ton: 5YR6/6–10YR5/2
Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Dekor: Bemalung, Efeublätter, an der Wand außen
Maße: 2 × 2 cm
Erh.: 1 WS

K 22 Teller**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/32/10 (SE B6)
Ton: 5Y6/1
Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N; Farbe ohne Überzug: 2.5Y6/2
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, abgerieben
Maße: RDm 21 cm
Erh.: 1 RS

K 23 Teller**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/50/20 (SE B6)
Ton: 7.5YR6/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6
Farbe außen (ohne Überzug): 10YR7/4; Farbe innen: 5YR5/6
Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben
Maße: RDm 32 cm
Erh.: 1 RS

K 24 Echinusschale**Taf. 303**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/50/17 (SE B6)

Ton: 7.5YR4/1

Farbe innen: 7.5YR5/2; Farbe außen: 5YR4/1

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Maße: RDm 18 cm

Erh.: 1 RS

K 25 Schale

Taf. 304

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/50/22 (SE B6)

Ton: 7.5YR5/2

Farbe innen: 10R5/1; Farbe außen: 5YR4/1

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, abgesplittert

Maße: RDm 14 cm

Erh.: 1 RS

K 26 Schale

Taf. 304

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/32/11 (SE B6)

Ton: 2.5YR6/8

Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8

Überzug: flächig, matt glänzend, fleckig, tw. abgerieben

Maße: RDm 14,8 cm

Erh.: 1 RS

K 27 Schälchen

Taf. 304

Gattung: Gebrauchskeramik mit partiellem Überzug

AO: GHD; InvNr. ETH02/32/16 (SE B6)

Ton: 7.5YR7/6

Farbe innen: 7.5YR4/4; Farbe außen: 2.5YR5/6; Farbe außen ohne Überzug: 5YR6/6; Farbe innen ohne Überzug: 7.5YR7/6

Überzug: innen und Rand außen, matt, abgerieben

Maße: RDm 12 cm

Sekundäre Veränderungen: versintert

Erh.: 1 RS

K 28 Unguentarium

Taf. 304

Gattung: Gebrauchskeramik

AO: GHD; InvNr. ETH02/26/1 (SE B6)

Ton: 2.5YR6/8

Farbe innen u. außen: 7.5YR7/4; Farbe Überzug: 5YR5/6

Überzug: matt, abgerieben

Maße: RDm 2,9 cm

Erh.: 1 RS

K 29 Amphore

Taf. 304

Typ: ähnlich Peacock – Williams 45?

AO: GHD; InvNr. ETH02/50/4 (SE B6)

Ton: 2.5YR4/6

Farbe innen: 5YR5/3; Farbe außen: 7.5YR8/2

Maße: BDm 5,6 cm

Sekundäre Veränderungen: versintert

Erh.: 1 Knauf (abgebrochen)

G 2 Offenes Gefäß

Taf. 304

Gattung: Glas

AO: GHD; InvNr. ETH02/50/25 (SE B6)

Farbe: $S_{40}C_{60}Y_{40}$, wenige kleine Bläschen

Maße: BDm 3 cm

Erh.: 2 BS

K 30 Kantharos

Taf. 304. 345

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/30/1 (SE B7)

Ton: 7.5YR6/4

Farbe innen u. außen: 10YR2/1

Überzug und Bemalung: flächig, glänzend, kompakt, abgesplittert

Maße: RDm 7,4 cm

Erh.: 1 RS

K 31 Skyphos/Kantharos

Taf. 304

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/28/8 (SE B7)

Ton: 10YR4/4

Farbe innen u. außen: 2.5YR4/6; Farbe ohne Überzug: 2.5YR6/6

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, abgesplittert

Maße: BDm 6 cm

Erh.: 1 BS

K 32 Echinusschale

Taf. 304

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/30/2 (SE B7)

Ton: 7.5YR 5/4–10YR4/3

Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N; Farbe ohne Überzug: 2.5Y5/1–4/1

Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben

Maße: RDm 13 cm

Erh.: 1 RS

K 33 Fischteller

Taf. 304

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/53/21 (SE B7)

Ton: 10YR7/1

Farbe innen u. außen: Gley 1 3/N

Überzug: flächig, glänzend, abgerieben

Maße: RDm 20 cm

Erh.: 1 RS

K 34 Teller

Taf. 304

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/53/8 (SE B7)

Ton: 2.5YR4/1

Farbe innen: 10YR3/1; Farbe außen: 10YR5/1

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt

Maße: BDm 10 cm

Dekor: in der Bodenmitte vier Palmettenstempel um zwei konzentrische Rillen

Erh.: 1 BS

K 35 Amphore

Taf. 304

Typ: graeco-italisch

AO: GHD; InvNr. ETH02/28/1 (SE B7)

Ton: 5YR7/4

Farbe innen u. außen: 10YR8/3

Überzug: flächig, matt, kompakt, abgerieben

Maße: RDm 15 cm

Erh.: 1 RS

K 36 Amphore

Taf. 304

Typ: koisch

AO: GHD; InvNr. ETH02/37/3 (SE B7)

Ton: 10YR5/1–5YR5/5

Farbe innen: 10YR5/1; Farbe außen: 10YR8/2; Farbe ohne

Überzug: 5YR7/6

Überzug: außen, matt, kompakt

Maße: Dm 2 cm

Erh.: 1 BS

K 37 Lampe

Taf. 304. 345

AO: GHD; InvNr. ETH02/53/6 (SE B7)

Ton: 2.5YR6/6

Farbe innen: 5YR4/6; Farbe außen: 7.5YR7/4

Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben

Maße: BDm 5 cm

Erh.: 1 Schnauze

G 3 Glaslampe

Taf. 304

Gattung: Glas

AO: GHD; InvNr. ETH02/37/4 (SE B7)

Farbe: Y₄₀M₀₀C₆₀

Maße: RDm ca. 15 cm

Erh.: 1 RS+Henkel

K 38 Kantharos

Taf. 305. 345

Gattung: Westabhangware

AO: GHD; InvNr. ETH02/34/7 (SE B8)

Ton: 10YR6/4

Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N; Farbe ohne Überzug: 2.5YR3/2

Überzug und Bemalung: flächig, glänzend, kompakt, abgerieben

Dekor: Bemalung, vegetabil, an der Wand außen

Maße: Dm am Übergang Hals/Mündung 6 cm

Erh.: 1 WS

K 39 Kantharos

Taf. 305

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/52/6 (SE B8)

Ton: 7.5YR7/4–7.5YR6/6

Farbe innen u. außen: 5YR2.5/1

Überzug: flächig, glänzend, kompakt, abgesplittert

Dekor: Riefeldecor, an der Wand außen

Maße: Dm 4 cm

Erh.: 1 WS

K 40 Echinusschälchen

Taf. 305

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/52/4 (SE B8)

Ton: 7.5YR4/1–5/1

Farbe innen u. außen: 7.5YR2.5/1

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, abgesplittert

Maße: RDm 11 cm

Erh.: 1 RS

K 41 Teller

Taf. 305

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/35/2 (SE B8)

Ton: 2.5Y5/1

Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N; Farbe ohne Überzug: 5Y5/1

Überzug: flächig, matt glänzend, abgesplittert

Maße: RDm 24 cm

Erh.: 1 RS

K 42 Teller

Taf. 305

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/54/9 (SE B8)

Ton: Farbe Rand: 5YR6/6; Farbe Kern: Gley 1 5/N

Farbe innen: Gley 1 3/N; Farbe außen: 5Y2.5/1

Überzug: flächig, metallisch glänzend, kompakt

Maße: RDm 17 cm

Erh.: 1 RS

K 43 Topf

Taf. 305

Gattung: Küchenware

AO: GHD; InvNr. ETH02/52/14 (SE B8)

Ton: 5YR4/6

Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 5YR5/4

Maße: RDm 24,2 cm

Erh.: 1 RS

K 44 Reliefbecher

Taf. 305. 345

Gattung: hellenistische Reliefkeramik

AO: GHD; InvNr. ETH02/43/3 (SE B10)

Ton: 7.5YR7/6

Farbe innen: 7.5YR3/2; Farbe außen: 7.5YR7/6

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, abgerieben

Dekor: Langblätter, von vertikalem Steg begrenzt, darüber horizontaler Steg und Rest eines länglichen, plastischen Dekors

Maße: KDm (max.) 10 cm

Erh.: 1 WS

K 45 Teller

Taf. 305

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/40/12 (SE B10)

Ton: 5YR6/6

Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Maße: RDm 22 cm

Erh.: 1 RS

K 46 Schale

Taf. 305

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/40/13 (SE B10)

Ton: 5YR7/6

Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben

Maße: RDm 15 cm

Erh.: 1 RS

K 47 Kantharos

Taf. 305

Gattung: hellenistische Firnisware

AO: GHD; InvNr. ETH02/40/8 (SE B10)

Ton: Gley 1 6/N und 2.5YR6/6

Farbe innen: 10R5/8; Farbe außen: 10R5/6

Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, tw. abgesplittert

Sekundäre Veränderungen: Lochung im Boden, intentionell

Maße: BDm 5 cm

Erh.: 1 BS

K 48 Schüssel

Taf. 305

Gattung: Gebrauchskeramik

Sondage ETH D3; InvNr. 2002/40/16 (SE B10)

Ton: 5YR6/4

Farbe innen: 7.5YR6/3; Farbe außen: 5YR6/4

Maße: RDm 26 cm
Erh.: 1 RS

K 49 Schüssel

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH D3; InvNr. 2002/56/5 (SE B10)
Ton: 5YR5/6
Farbe innen: 10R5/6; Farbe außen: 5YR7/6
Überzug: innen und Rand außen, matt, abgerieben
Sekundäre Veränderungen: versintert
Maße: RDm 32 cm
Erh.: 1 RS

K 50 Schüssel

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: GHD; InvNr. ETH02/44/2 (Z-Nr. 1) (SE B10)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen: 5YR7/2; Farbe außen: 5YR8/4
Überzug: flächig, abgerieben
Dekor: plastischer Wellenbanddekor, Randoberseite
Maße: RDm 40 cm
Erh.: 1 RS

K 51 Pithos/Kasserolle

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH02/56/10 (SE B10)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 5YR7/4
Maße: RDm 56 cm
Erh.: 1 RS

K 52 Amphore

AO: GHD; InvNr. ETH02/43/7 (SE B10)
Ton: 5YR7/6
Farbe innen u. außen: 7.5YR8/3
Überzug: flächig, matt, kompakt, abgerieben
Maße: RDm 15,4 cm
Erh.: 1 RS

K 53 Reliefbecher

Gattung: hellenistische Reliefkeramik
AO: GHD; InvNr. ETH02/47/4 (SE B11)
Ton: 7.5YR6/6
Farbe innen: 7.5YR3/2; Farbe außen: 7.5YR2.5/1
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Maße: RDm 11 cm
Erh.: 1 RS

K 54 Teller

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/38/5 (SE B11)
Ton: Gley 2 4/1
Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N

Taf. 306**Taf. 306****Taf. 306****Taf. 306****Taf. 306. 345****Taf. 306**

Überzug: flächig, glänzend, kompakt, abgesplittert
Dekor: konzentrisches Rouletting und vierfacher Palmettenstempel
Sekundäre Veränderungen: intentionelles Loch im Boden
Maße: BDm 6,3 cm
Erh.: 1 BS

K 55 Teller

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/47/01 (Z-Nr. 9) (SE B11)
Bemerkungen: Stempelverzierung
Ton: 7.5YR7/4
Farbe innen: 10YR5/3; Farbe außen: 7.5YR7/2
Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben
Maße: BDm 7 cm
Stempel: konzentrisch angeordnete Palmette(n), Boden innen
Erh.: 1 BS

Taf. 306**K 56 Schüssel**

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: GHD; InvNr. ETH02/38/6 (SE B11)
Ton: 5YR5/6
Farbe innen: 7.5YR6/6; Farbe außen: 7.5YR8/4
Überzug: innen und Rand außen, matt glänzend, abgerieben
Maße: RDm 30 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 307**K 57 Schüssel**

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: GHD; InvNr. ETH02/38/8 (SE B11)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen: 7.5YR7/6; Farbe außen: 7.5YR8/4
Überzug: innen und Rand außen, matt, kompakt, abgerieben
Maße: RDm 38 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 307**K 58 Topf**

Gattung: Color Coated Ware
AO: GHD; InvNr. ETH02/47/2 (Z-Nr. 6) (SE B11)
Ton: 7.5YR6/4; Kern: 5YR7/6
Farbe innen u. außen: 7.5YR8/2
Überzug: Rand innen und außen, matt glänzend, tw. abgerieben
Maße: RDm 36 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 307**K 59 Echinusschale**

Gattung: hellenistische Firnisware
AO: GHD; InvNr. ETH02/59/8 (SE B12)
Ton: 2.5YR7/6
Farbe innen: 2.5YR4/6; Farbe außen: 2.5YR3/2
Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben
Maße: RDm 20 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 307

KAMMER D8**K 60 Skyphos/Kantharos****Taf. 307**

AO: GHD; InvNr. ETH05/10/32 (SE B14)
 Ton: Gley 1 4/1
 Farbe innen: Gley 1 2.5/N; Farbe außen: 7.5YR6/2
 Überzug und Bemalung: flächig, glänzend, abgerieben
 Dekor: Bemalung nach Brand, vegetabil, Wand außen
 Maße: RDm 16 cm
 Erh.: 1 RS

K 61 Amphore**Taf. 307. 345**

Typ: mit Mushroom-rim (Local Aegean 2)
 AO: GHD; InvNr. ETH05/10/11 (SE B14)
 Ton: 10YR6/2–5YR7/8
 Farbe innen: 5YR7/6; Farbe 10YR6/2
 Stempel: Rechteckstempel EKATAIOY, auf der Henkeloberseite
 Maße: erh. L 11 cm; Stempel: 3,4 × 1 cm
 Erh.: 1 Henkel

K 62 Amphore**Taf. 307**

Typ: mit verdickter Lippe (Local Aegean 1)
 AO: GHD; InvNr. ETH05/10/10 (SE B14)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 7.5YR7/4–7/6; Farbe außen: 7.5YR7/4–5YR7/6
 Maße: RDm 10 cm
 Erh.: 1 RS

K 63 Reliefbecher**Taf. 307. 345**

Gattung: hellenistische Reliefkeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH05/19/15 (SE B15)
 Ton: 7.5YR6/4
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, tw. abgerieben
 Dekor: Rest eines Delphins, an der Wand außen
 Maße: 3 × 2,8 cm
 Erh.: 1 WS

K 64 Reliefbecher**Taf. 307. 345**

Gattung: hellenistische Reliefkeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH05/18/16 (SE B15)
 Ton: 7.5YR7/6
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, glänzend, abgerieben
 Dekor: Rautenbordüre, an der Wand außen
 Maße: 2 × 2 cm
 Erh.: 1 WS

K 65 Fischteller**Taf. 307**

Gattung: hellenistische Firnisware
 AO: GHD; InvNr. ETH05/19/11 (SE B15)
 Ton: 2.5Y5/1
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, glänzend, abgesplittert
 Maße: RDm 22 cm
 Erh.: 2 RS

K 66 Skyphos**Taf. 308**

AO: GHD; InvNr. ETH05/12/18 (SE B15)
 Gattung: Westabhangware
 Ton: 7.5YR7/4

Farbe innen u. außen: 2.5YR4/4

Überzug und Bemalung: flächig, glänzend, kompakt
 Dekor: Bemalung nach Brand, vegetabil, an der Wand außen
 Maße: RDm 11 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 1 RS

K 67 Kantharos**Taf. 308**

Gattung: hellenistische Firnisware
 AO: GHD; InvNr. ETH05/20/8 (SE B15)
 Ton: 5YR6/4–2.5Y5/2
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, glänzend, abgerieben
 Dekor: Riefeldecor, an der Wand außen
 Maße: Dm 8 cm
 Erh.: 1 WS

K 68 Unguentarium**Taf. 308**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH05/12/19 (SE B15)
 Ton: 10YR6/4
 Farbe innen: 10YR8/4; Farbe außen: 2.5YR5/6
 Überzug: außen und Rand innen, matt, abgerieben
 Maße: RDm 2,2 cm
 Erh.: 1 RS

K 69 Amphore**Taf. 308**

Typ: mit Mushroom-rim
 AO: GHD; InvNr. ETH05/20/6 (Z-Nr. 1) (SE B15)
 Ton: 10YR7/4
 Farbe innen u. außen: 10YR8/3
 Überzug: flächig, matt, abgerieben
 Maße: RDm ca. 15 cm
 Erh.: 1 RS

K 70 Kantharos**Taf. 308. 345**

Gattung: hellenistische Firnisware
 AO: GHD; InvNr. ETH05/74/5 (SE B17)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 10 cm
 Erh.: 1 RS

K 71 Kantharos**Taf. 308. 345**

Gattung: hellenistische Firnisware
 AO: GHD; InvNr. ETH05/74/9 (SE B17)
 Ton: Gley 1 5/N
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 14 cm
 Erh.: 1 RS

K 72 Schale**Taf. 308**

Gattung: Color coated ware
 AO: GHD; InvNr. ETH05/74/7 (SE B17)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: 7.5YR7/4
 Überzug: innen und Rand außen, matt, abgerieben

Maße: RDm 13 cm
Erh.: 1 RS

K 73 Skyphos**Taf. 308**

AO: GHD; InvNr. ETH05/76/27 (SE B18)
Gattung: Westabhangnachfolgeware
Ton: 5Y5/2
Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/1
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, außen fleckig
Dekor: Ritzung und Bemalung; Ranken und Blätter/Knospen, Wand außen
Maße: RDm 14 cm
Erh.: 1 RS

K 74 Skyphos**Taf. 308**

Gattung: Westabhangnachfolgeware
AO: GHD; InvNr. ETH05/76/40 (SE B18)
Ton: 10YR6/2
Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Dekor: Ritzung und Bemalung; Ranken und Efeublätter, Wand außen
Maße: Dm ca. 13 cm
Erh.: 1 WS

Kammer E1**K 78 Schale****Taf. 309**

Gattung: ESB Atlante 30
AO: GHD; InvNr. ETH04/18/1 (SE B23)
Ton: 5YR6/8
Farbe innen u. außen: 10YR5/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Dekor: Rouletting und Spiralapplike, Rand außen
Maße: RDm 10 cm
Erh.: 1 RS

K 79 Schale**Taf. 309**

Gattung: ESB Atlante 18
AO: GHD; InvNr. ETH04/19/3 (SE B23)
Ton: 5YR7/8
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Maße: BDm 12 cm
Erh.: 1 BS

K 80 Schale**Taf. 309**

Gattung: ESB, Typ: Atlante 40
AO: GHD; InvNr. ETH04/66/10 (SE B23)
Ton: 2.5YR6/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR6/8
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Maße: BDm 8 cm
Erh.: 1 BS

K 81 Schale**Taf. 309**

Gattung: ESB Atlante 18

K 75 Teller**Taf. 308**

Gattung: Glanztonkeramik/Firnware
AO: GHD; InvNr. ETH05/76/32 (SE B18)
Ton: 7.5YR8/4
Farbe innen u. außen: 2.5YR4/6
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt, abgesplittert
Maße: RDm 22 cm
Erh.: 1 RS

K 76 Amphore**Taf. 309. 345**

Typ: rhodisch
AO: GHD; InvNr. ETH05/76/5 (SE B18)
Ton: 5YR7/6
Farbe innen u. außen: 5YR7/6
Überzug: flächig, matt
Maße: erh. H 2,3 cm; erh. L 3,9 cm; Stempel Dm ca. 1,3 cm (nicht ganz rund, Konturen nur schwach eingedrückt)
Stempel: rund, Eponym Τηροκλής, Rand oben
Erh.: 1 Henkel

K 77 Topf**Taf. 309**

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH05/76/7 (SE B18)
Ton: 5YR4/6
Farbe innen: 2.5YR5/4–5YR5/6; Farbe außen: 2.5YR4/4
Maße: RDm 18 cm
Erh.: 1 RS

AO: GHD; InvNr. ETH04/28/20 (SE B26)

Ton: 5YR7/8
Farbe innen: 2.5YR3/6; Farbe außen: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Maße: RDm ca. 20 cm
Erh.: 1 RS

K 82 Becher/Schale**Taf. 309**

Gattung: Dünnwandige Keramik
AO: GHD; InvNr. ETH04/28/8 (SE B26)
Ton: 7.5YR7/6
Farbe innen: 10YR3/2–5YR5/6; Farbe außen: 7.5YR3/2–6/6 u. 7.5YR5/6
Überzug: flächig, matt, kompakt
Maße: RDm 10 cm
Erh.: 1 RS

K 83 Becher/Schale**Taf. 309**

Gattung: Dünnwandige Keramik
AO: GHD; InvNr. ETH04/28/9 (SE B26)
Ton: 10YR6/3
Farbe innen: 2.5Y4/1; Farbe außen: 7.5YR6/3
Überzug: flächig, matt, kompakt
Maße: RDm 16 cm
Erh.: 1 RS

K 84 Becher**Taf. 309**

Gattung: Dünnwandige Keramik
AO: GHD; InvNr. ETH04/28/10 (SE B26)
Ton: 7.5YR7/6

Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8–3/2 u. 2.5YR3/4
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Maße: RDm 12 cm
 Erh.: 1 RS

K 85 Becher/Töpfchen

Gattung: Dünnwandige Keramik?
 AO: GHD; InvNr. ETH04/28/18 (SE B26)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/6
 Maße: RDm 5 cm
 Erh.: 1 RS

K 86 Lampe

Typ: Volutenschnauzenlampe
 AO: GHD; InvNr. ETH04/28/25 (SE B26)
 Ton: 2.5YR5/4
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8–2.5/1
 Maße: erh. H 0,5 cm; erh. L 4 cm
 Erh.: 1 Schulter mit Schnauzenansatz

K 87 Ephesoslampe

Typ: Howland 49A
 AO: GHD; InvNr. ETH04/28/28 (SE B26)
 Ton: 10YR4/1
 Farbe innen: 10YR6/1; Farbe außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: außen, matt glänzend, kompakt
 Maße: Dm Kragen 4 cm; erh. H 2 cm
 Erh.: 1 Schulter

K 88 Teller

Gattung: ESB, Typ: Atlante 18/19
 AO: GHD; InvNr. ETH04/35/8 (SE B27)
 Ton: 2.56YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend
 Maße: BDm 15 cm
 Erh.: 1 BS

K 89 Becher/Töpfchen

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/35/6 (SE B27)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: 2.5YR6/4
 Maße: RDm 4,2 cm
 Erh.: 1 RS

K 90 Becher

Gattung: ESB, Typ: Atlante 40?
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/10 (SE B28)
 Ton: 5YR5/6
 Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: BDm 10 cm
 Erh.: 1 BS

K 91 Schale

Gattung: ESB Atlante 29
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/12 (SE B28)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 7.5YR7/6; Farbe außen: 5YR4/6

Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 5,8 cm
 Erh.: 1 BS

K 92 Schale

Gattung: ESB Atlante 29
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/14 (SE B28)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8–4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 13 cm
 Erh.: 1 RS

K 93 Schälchen

Gattung: ESB Atlante 29
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/15 (SE B28)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8–4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 7,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 94 Schale

Gattung: ESB Atlante 29
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/16 (SE B28)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR4/8; Farbe außen: 2.5YR4/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 8,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 95 Schale

Gattung: ESB Atlante 31
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/22 (SE B28)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Dekor: feines Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm 8,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 96 Schale

Gattung: ESB Atlante 68 (ähnlich)
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/25 (SE B28)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Dekor: Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm ca. 8,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 97 Schale

Gattung: ESB Atlante 31
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/28 (SE B28)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8–4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Dekor: Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm 9,2 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 309

Taf. 309

Taf. 309

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

Taf. 310

K 98 Schale

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: GHD; InvNr. ETH04/73/24 (SE B28)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Dekor: Spiralapplik, Rand außen
 Maße: RDm 10,6 cm
 Erh.: 1 RS

K 99 Teller

Gattung: ESB Atlante 58
 AO: GHD; InvNr. ETH04/74/1 (SE B28)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 2.5YR5/8; Farbe außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig
 Dekor: Spiralapplik, Rand außen
 Maße: RDm 16 cm; BDm 11 cm
 Erh.: 1 RS+BS

K 100 Schale

Gattung: ESB Atlante 56
 AO: GHD; InvNr. ETH04/80/33 (SE B28)

Taf. 310

Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzen, tw. abgerieben
 Stempel: ATEI[VS] (?), Boden innen
 Maße: RDm 4,3 cm
 Erh.: 1 BS

K 101 Schale

Gattung: ESB Atlante 30
 AO: GHD; InvNr. ETH04/81/23 (SE B40)
 Ton: 5YR7/4–7.5YR6/2
 Farbe innen: 2.5YR5/8; Farbe außen: 5YR6/6
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Maße: RDm ca. 14,4 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 310**K 102 Teller**

Gattung: ESB Atlante 53
 AO: GHD; InvNr. ETH04/81/16 (SE B40)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: BDm ca. 18 cm
 Erh.: 1 BS

Taf. 310**Kammer E3****K 103 Teller**

Gattung: ESC Atlante L19/H1
 AO: GHD; InvNr. ETH04/43/37 (SE B30)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR5/8; Farbe außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: BDm 12 cm
 Erh.: 1 BS

Taf. 311

Ton: 5YR6/6
 Farbe außen: 2.5YR5/8–4/8
 Überzug: außen, abgerieben
 Dekor: Helios, frontal, Diskus; Kreisaugen auf der Schulter, am Henkelansatz und am Schnauzenansatz
 Maße: KDm 6,3 cm; L 8,2 cm; H 4,3 cm (inkl. Henkel); 2,5 cm (exkl. Henkel)
 Erh.: bis auf Henkel vollständig erh.

K 104 Schale/Becher

Gattung: Dünnwandige Keramik/ESB
 AO: GHD; InvNr. ETH04/43/19 (SE B30)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 12,6 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 311**K 107 Schale**

Gattung: ESB Atlante 32
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/6 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Dekor: Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm 10,6 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 311. 346**K 105 Lampe**

Typ: Bildlampe
 AO: EM; InvNr. Envanterlik ETH FK 043/04/24 (SE B30)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe außen: 10R6/8–5/8
 Überzug: außen, abgerieben
 Dekor: Greif nach links, auf dem Diskus
 Maße: KDm 6,3 cm; L 9 cm; H 4,2 cm (inkl. Henkel); 3,2 cm (exkl. Henkel)
 Sekundäre Veränderungen: Schnauze verbrannt
 Erh.: vollständig

Taf. 311. 345**K 108 Becher**

Gattung: ESB Atlante 65
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/7 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR7/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Maße: RDm 4,6 cm; BDm 4,6 cm
 Erh.: RS+BS

Taf. 311. 346**K 106 Lampe**

Typ: Bildlampe
 AO: EM; InvNr. ETH04/43/47 (SE B30)

Taf. 311. 345**K 109 Schale**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/22 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8

Taf. 311. 346

Überzug: flächig
Dekor: Rouletting und Spiralappliance; Rand außen
Maße: RDm 10,4 cm
Erh.: 1 RS

K 110 Schale **Taf. 311**

Gattung: ESB Atlante 70
AO: GHD; InvNr. ETH04/57/23 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 5YR7/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, glänzend, kompakt
Dekor: Rouletting, Rand außen
Maße: RDm 7,2 cm
Erh.: 1 RS

K 111 Schale **Taf. 311**

Gattung: ESB Atlante 70
AO: GHD; InvNr. ETH04/57/24 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 5YR6/8
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Dekor: Rouletting, Rand außen
Maße: RDm 6,4 cm
Erh.: 1 RS

K 112 Knidische Schale **Taf. 311. 346**

Gattung: ESB
AO: GHD; InvNr. ETH04/57/8+21 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
Dekor: Bemalung, Punktdekor, Rand außen
Maße: RDm ca. 8 cm
Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
Erh.: 2 RS mit Horizontalhenkelansätzen

K 113 Becher **Taf. 311**

Gattung: Dünnwandige Keramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/9 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 7.5YR4/1
Farbe innen u. außen: 5YR5/2–5/3 u. 5YR4/2
Maße: BDm 4 cm
Erh.: 1 BS

K 114 Becher **Taf. 311**

Gattung: Dünnwandige Keramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/19 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: Gley 1 2.5/N; Farbe außen: 2.5YR5/6 (Boden)
Maße: BDm 5 cm
Erh.: 1 BS

K 115 Krug **Taf. 312. 346**

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: EM; InvNr. ETH FK 57/04-21
Ton: 2.5YR5/6
Farbe innen: 2.5YR6/6–5/6–5/4; Farbe außen: 2.5YR6/6–5/6–5/4
Maße: RDm 9,4 cm; BDm 5,6 cm; H 20 cm
Erh.: Ganzform

K 116 Krug **Taf. 312**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/17 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 3.5YR5/8
Farbe innen: 10YR6/2–5/3
Maße: RDm ca. 6,4 cm
Erh.: 1 RS mit Henkelansatz

K 117 Topf **Taf. 312**

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: GHD; InvNr. ETH04/57/x (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 2.5YR6/6
Farbe innen: 2.5YR6/4; Farbe außen: 10YR8/3
Überzug: außen, matt, kompakt
Maße: RDm 20 cm
Erh.: 1 RS

K 118 Geschlossenes Gefäß **Taf. 312**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/3 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 5YR5/6
Farbe innen u. außen: 5YR6/6
Maße: BDm 4,5 cm
Erh.: 1 BS

K 119 Schüssel **Taf. 312. 346**

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: GHD; InvNr. ETH04/57/27 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 7.5YR6/6
Maße: RDm ca. 26,8 cm; BDm 18 cm; H 16,5 cm
Sekundäre Veränderungen: flächig stark versintert
Erh.: 1 RS+BS

K 120 Schüssel **Taf. 313**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/12 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 5YR7/6
Maße: RDm ca. 39 cm
Erh.: 1 RS

K 121 Schüssel **Taf. 313**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/13 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 2.5YR6/6
Farbe innen: 10YR8/4; Farbe außen: 5YR6/6
Maße: RDm ca. 38 cm
Erh.: 1 RS

K 122 Schüssel **Taf. 313**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/14 (SE B33 - Pithos 1)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 7.5YR7/6
Maße: RDm 44,8 cm
Erh.: 1 RS

K 123 Schüssel **Taf. 313**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/25 (SE B33 - Pithos 1)

Ton: 5YR7/6
 Farbe innen: 10YR8/4; Farbe außen: 10YR7/4
 Maße: RDm ca. 41 cm
 Erh.: 1 RS

K 124 Schüssel **Taf. 313**
 Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/26 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR5/6
 Farbe innen u. außen: 5YR6/4–6/6
 Maße: RDm 38,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 125 Schüssel **Taf. 313**
 Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/28 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR6/8
 Überzug: Farbe innen: 2.5YR3/1–3/2; Farbe außen: 10YR6/4
 Maße: RDm 52 cm
 Erh.: 1 RS

K 126 Schüssel/Eimer **Taf. 313**
 Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/30 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR7/6
 Farbe innen: 2.5YR3/3; Farbe außen: 7.5YR7/4–7/6
 Maße: BDm ca. 20 cm
 Erh.: 1 BS

K 127 Schüssel? **Taf. 314**
 Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/37 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 5YR7/8; Farbe außen: 10R5/4–5YR7/1; Farbe
 Überzug innen: 10R5/8
 Überzug: innen, matt, tw. abgerieben
 Maße: BDm 16,4 cm
 Erh.: 1 BS

K 128 Deckel **Taf. 314**
 Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/20 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 5YR6/6
 Maße: RDm 22 cm
 Erh.: 1 RS

K 129 Deckel **Taf. 314**
 Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/15 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 5YR6/6
 Maße: Dm 3,1 cm
 Erh.: 1 Knauf

K 130 Miniaturgefäß **Taf. 314. 347**
 Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/32; ETH04/57/18; ETH04/63/54
 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 10YR4/1

Farbe innen u. außen: 7.5YR5/3
 Maße: RDm 5 cm; BDm 3 cm
 Erh.: 1 RS+BS

K 131 Krug/Kanne **Taf. 314. 347**
 Gattung: Küchenware
 ETH04/57/42 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR4/8
 Farbe innen: 2.5YR7/2; Farbe außen: 2.5YR3/1
 Maße: KDm (max.) 24 cm; erh. H 21 cm
 Erh.: 1 WS

K 132 Topf **Taf. 315**
 Gattung: Küchenware
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/10 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR5/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6; Farbe Rand: 5YR3/1
 Maße: RDm 25 cm
 Erh.: 1 RS

K 133 Topf/Kasserolle **Taf. 315**
 Gattung: Küchenware
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/57/11 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6; Farbe Rand: 5YR3/1
 Maße: RDm 30 cm
 Erh.: 2 RS

K 134 Amphore **Taf. 315**
 Typ: Peacock – Williams 45
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/36 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6
 Maße: RDm 4,6 cm
 Erh.: 1 RS mit Henkelansatz

K 135 Amphore **Taf. 315**
 Typ: Peacock – Williams 45
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/29 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 7.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 7.5YR7/6
 Maße: BDm 6,4 cm
 Erh.: 1 BS

K 136 Amphore **Taf. 315**
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/31 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 7.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10YR8/3
 Maße: RDm 10,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 137 Amphore **Taf. 315**
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/33 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 2.5YR7/4; Farbe außen: 10YR7/3
 Maße: RDm 11,6 cm
 Erh.: 1 RS mit Henkelansatz

K 138 Amphore **Taf. 315**
 Typ: Dressel 1B

AO: GHD; InvNr. ETH04/57/38 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 7.5YR7/6
 Maße: RDm ca. 14,6 cm
 Erh.: 1 RS

K 139 Amphore **Taf. 316. 347**

Typ: Dressel 2–4, italisch
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/41 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/8; Farbe außen: 10YR8/3
 Stempel: Rechteckstempel NO[.]AND[.]?, ca. 6 × 1,7 cm;
 Knauf außen
 Maße: BDm 7 cm; erh. H 30 cm
 Erh.: 1 BS

K 140 Lampe **Taf. 316. 347**

Typ: Bildlampe
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/4 (SE B33 - Pithos 1)
 Ton: 2.5YR3/4 u. 2.5Y5/2
 Farbe innen u. außen: 7.5YR3/4
 Überzug: außen, matt glänzend, tw. abgerieben
 Dekor: Adler nach links auf dem Diskus; Myrtenblätter und
 Knospen auf der Schulter
 Maße: KDm ca. 6 cm; erh. H 4 cm (inkl. Henkel)
 Erh.: 3 Schulterfragmente, 1 Diskus+Henkelfragment

G 4 Becher **Taf. 316. 347**

Gattung: Glas; Typ: Isings 31
 AO: GHD; InvNr. ETH04/57/2 (SE B33 - Pithos 1)
 Farbe: $Y_{40}M_{00}C_{50}$
 Dekor: plastische Tropfen, an der Wand außen
 Maße: erh. H 4,3 cm
 Erh.: 1 Wandfragment

K 141 Schale **Taf. 316. 348**

Gattung: ITS; Typ: Consp. 23
 AO: EM; InvNr. Envanterlik ETH FK/04/063-22 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR7/4
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/6
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Stempel: Planta Pedis, eingeschrieben L.P.R., Boden innen
 Maße: RDm 12,2 cm; BDm 6 cm
 Sekundäre Veränderungen: versintert
 Erh.: vollständig

K 142 Teller **Taf. 316. 348**

Gattung: ESB Atlante 18
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/9 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R4/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 16 cm; BDm 14 cm
 Erh.: 1 RS+BS

K 143 Teller **Taf. 316**

Gattung: ESB Atlante 19
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/18 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR7/6

Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 15,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 144 Schale **Taf. 317. 348**

Gattung: ESB Atlante 36
 AO: EM; InvNr. Envanterlik ETH FK 063/04-23 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR7/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8–4/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Maße: RDm 13 cm; BDm 6 cm
 Stempel: Radialstempel, Bodeninnenseite, Mitte
 Sekundäre Veränderungen: versintert, verbrannt
 Erh.: vollständig

K 145 Becher **Taf. 317. 348**

Gattung: ESB Atlante 38
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/10 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R4/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 8 cm
 Erh.: 1 BS

K 146 Becher **Taf. 317. 348**

Gattung: ESB (reduzierend gebrannt) Atlante 38
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/11 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 10YR5/1
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: BDm 8 cm
 Erh.: 1 BS

K 147 Teller **Taf. 317**

Gattung: ESB Atlante 58
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/15 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Dekor: Spiralaplique zwischen Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm 18 cm
 Erh.: 1 RS

K 148 Teller **Taf. 317**

Gattung: ESB Atlante 64B
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/16 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: BDm ca. 10 cm
 Erh.: 1 BS

K 149 Schale **Taf. 317**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: EM; InvNr. ETH04/63/5 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt

Dekor: Spiralapplike, Rand außen
 Graffito: eponym? Wand außen
 Maße: RDm 10 cm; BDm 5,8 cm
 Erh.: vollständig

K 150 Schale **Taf. 317**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/3 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 10R5/6
 Überzug: flächig; Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8–4/8, glänzend, kompakt
 Dekor: Rouletting, Spiralapplike, Rand außen
 Maße: RDm 12 cm; BDm 6 cm
 Erh.: bis auf Teile des Bodens vollständig erh.

K 151 Schale **Taf. 317**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: EM; InvNr. ETH04/63/4 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Dekor: Rouletting, Spiralapplike, Radialstempel
 Maße: RDm 10 cm; BDm 5 cm
 Erh.: vollständig

K 152 Schale **Taf. 317. 658**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/63 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR7/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Graffito: Bodenunterseite (Ligatur), Wand außen
 Maße: BDm 6,1 cm
 Erh.: 1 BS

K 153 Schale **Taf. 317**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/93 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 12 cm
 Erh.: 1 RS

K 154 Schlüssel **Taf. 318. 348**

Gattung: RSW
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/25 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: schwarze und weiße Einschlüsse
 Ton: 7.5YR6/6
 Farbe innen: 10R5/4; Farbe außen: 10R5/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 22 cm
 Erh.: 1 RS

K 155 Rippenschale **Taf. 318. 348**

Gattung: RSW
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/26 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 7.5YR7/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Maße: RDm 17 cm

Erh.: 1 RS

K 156 Krug **Taf. 318. 348**

Gattung: RSW
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/68 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6–1.5YR5/8
 Überzug: außen matt, tw. abgerieben
 Maße: RDm 4 cm; BDm 4,8 cm; H 14,5 cm
 Erh.: beinahe vollständig mit Henkelansatz

K 157 Knidische Schale **Taf. 318**

Gattung: RSW
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/82 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 11 cm
 Erh.: 1 RS mit Horizontalhenkelansatz

K 158 Becher **Taf. 318. 349**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/83 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/4
 Farbe innen: 7.5YR5/3; Farbe außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug, außen, matt, tw. abgerieben
 Maße: RDm 6,8 cm; BDm 4,4 cm; H 9,8 cm
 Erh.: vollständig

K 159 Becher **Taf. 318. 349**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/84 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR5/6
 Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 2.5YR4/8
 Maße: RDm 7 cm; BDm 4,3 cm; H 10,2 cm
 Erh.: vollständig

K 160 Becher **Taf. 318**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/27 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR6/4–6/6; Farbe außen: 10R5/6
 Maße: RDm 6,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 161 Becher **Taf. 318**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/28 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: 2.5YR5/4
 Maße: RDm 7,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 162 Becher **Taf. 318**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/29 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 5YR5/6
 Maße: RDm 7 cm
 Erh.: 1 RS

- K 163 Becher** **Taf. 318**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/30 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 2.5YR5/6; Farbe außen
 Rand: 2.5YR5/4
 Maße: RDm 6,6 cm
 Erh.: 1 RS
- K 164 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/31 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 10R5/6
 Maße: RDm 7 cm
 Erh.: 1 RS
- K 165 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/32 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 2.5YR5/6
 Maße: RDm 10 cm
 Erh.: 1 RS
- K 166 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/33 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: Gley 1 2.5/N
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Maße: RDm 7,2 cm
 Erh.: 1 RS
- K 167 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/36 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/2–4/1
 Maße: RDm 8,8 cm
 Erh.: 1 RS
- K 168 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/41 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 5YR6/6
 Maße: RDm 6,8 cm
 Erh.: 1 RS
- K 169 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/37 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 7.5YR5/6
 Farbe innen: 7.5YR6/4; Farbe außen: 5YR5/6
 Maße: RDm 10,4 cm
 Erh.: 1 RS
- K 170 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/35 (SE B34 - Pithos 2)
- Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6
 Maße: RDm 6,6 cm
 Erh.: 1 RS
- K 171 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/63/34 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 2.5YR6/8; Farbe außen: 10YR4/1
 Maße: RDm 6,4 cm
 Erh.: 1 RS
- K 172 Becher/Krug** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/8 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR7/8–2.5Y6/1
 Farbe innen u. außen: 5YR6/4
 Maße: BDm 5 cm
 Erh.: 1 BS
- K 173 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/60 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 2.5YR5/6
 Maße: RDm 4 cm
 Erh.: 1 BS
- K 174 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/61 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 7.5YR6/4; Farbe außen: 2.5YR5/6–4/3
 Maße: BDm 4,2 cm
 Erh.: 1 BS
- K 175 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/62 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR5/4
 Farbe innen: 5YR6/4–6/6; Farbe außen: 2.5YR5/4–5/6
 Maße: BDm 4,2 cm
 Erh.: 1 BS
- K 176 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/64 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/4
 Farbe innen: 2.5YR5/4; Farbe außen: 2.5YR5/8
 Maße: BDm 3,9 cm
 Erh.: 1 BS
- K 177 Becher** **Taf. 319**
 Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/56 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR6/8–4/1
 Farbe innen u. außen: 2.5YR7/8
 Maße: BDm 4 cm
 Erh.: 1 BS

K 178 Becher**Taf. 319**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/57 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6–6/8
 Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 2.5YR5/6
 Maße: BDm 4 cm
 Erh.: 1 BS

Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6
 Maße: BDm 3 cm
 Erh.: 1 BS

K 179 Becher**Taf. 319**

Gattung: Dünnwandige Keramik?
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/38 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: Gley 1 4/5PB
 Farbe innen u. außen: 5YR5/4
 Maße: BDm 5 cm
 Erh.: 1 BS

K 186 Becher**Taf. 320**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/58 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 7.5YR6/4–6/6
 Maße: BDm 4,4 cm
 Erh.: 1 BS

K 180 Becher**Taf. 319**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/39 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5Y4/1
 Farbe innen u. außen: 7.5YR4/1
 Maße: RDm 8,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 187 Topf**Taf. 320**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/80 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6–7.5YR5/1
 Farbe innen: 10YR5/3; Farbe außen: 7.5YR6/4–6/6
 Maße: RDm 24,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 181 Krug**Taf. 319**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/77 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 7.5YR6/6
 Maße: RDm 8 cm
 Erh.: 1 RS mit Henkelansatz

K 188 Schüssel**Taf. 320. 349**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/95 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 7.5YR5/1
 Farbe innen: 7.5YR7/6; Farbe außen: 7.5YR7/6; Farbe
 Überzug: 10R4/6
 Überzug
 Maße: RDm 20 cm
 Erh.: vollständig

K 182 Krug**Taf. 319**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/43 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen u. außen: 7.5YR5/3
 Maße: RDm 8,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 189 Schüssel**Taf. 320**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/75 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR5/6
 Farbe innen u. außen: 7.5YR6/6
 Maße: RDm 40,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 183 Krug**Taf. 319**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/59 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 7.5YR6/6
 Farbe innen: 7.5YR7/4–7/6
 Maße: RDm 7,6 cm
 Erh.: 1 RS

K 190 Schüssel**Taf. 320**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/90 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 10YR7/4
 Farbe innen u. außen: 10YR8/4
 Maße: RDm 39 cm
 Erh.: 1 RS

K 184 Unguentarium**Taf. 319**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/88 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: Gley 1 4/N
 Farbe innen u. außen: 7.5YR7/6
 Maße: Dm 4,4 cm
 Erh.: 1 Standfuß abgebrochen

K 191 Schüssel**Taf. 320**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/91 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 7.5YR7/6
 Maße: RDm 51 cm
 Erh.: 1 RS

K 185 Kännchen**Taf. 320**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/55 (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR5/8–10YR4/2

K 192 Schüssel**Taf. 320**

Gattung: Gebrauchskeramik
 Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/102 (93) (SE B34 - Pithos 2)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 5YR3/2; Farbe außen: 10YR7/4
 Überzug: partiell, matt, tw. abgerieben

Maße: RDm 54 cm
Erh.: 1 RS

K 193 Schlüssel **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/47 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR6/8
Farbe innen: 10YR5/3; Farbe außen: 2.5YR6/6–5/6
Maße: RDm ca. 36,6 cm
Erh.: 1 RS

K 194 Schlüssel **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/94 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR6/4
Farbe innen u. außen: 5YR7/6
Maße: BDm 44 cm
Erh.: 1 BS

K 195 Geschlossenes Gefäß **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/69 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 7.5YR7/4
Maße: BDm 10,5 cm
Erh.: 1 BS

K 196 Geschlossenes Gefäß **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/70 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 7.5YR6/6–5YR6/6
Farbe innen u. außen: 7.5YR6/6
Maße: BDm 5 cm
Erh.: 1 BS

K 197 Deckel/Platte **Taf. 321. 349**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/98 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 10YR6/4
Farbe innen: 10YR6/3; Farbe außen: 10YR5/3
Maße: RDm ca. 30 cm
Dekor: Wellenband zwischen Rillen, Oberseite
Erh.: 1 RS

K 198 Deckel **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/65 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR4/2
Farbe innen u. außen: 5YR6/6
Maße: Dm 3 cm
Erh.: 1 Knauf

K 199 Deckel **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/66 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR5/6
Farbe innen: 5YR7/6; Farbe außen: 7.5YR6/4
Maße: Dm 3,5 cm
Erh.: 3 Knauffragmente

K 200 Deckel **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/50 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen: 5YR7/6; Farbe außen: 7.5YR7/6–6/4
Maße: RDm 20 cm
Erh.: 1 RS

K 201 Deckel **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/48 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 7.5YR6/6
Farbe innen u. außen: 7.5YR7/6
Maße: RDm 18 cm
Erh.: 1 RS

K 202 Deckel **Taf. 321**

Gattung: Gebrauchskeramik
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/49 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen: 7.5YR7/6–4/2; Farbe außen: 7.5YR7/6–6/4
Maße: RDm 24 cm
Erh.: 1 RS

K 203 Topf **Taf. 322. 349**

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH04/63/67 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 7.5YR7/6
Farbe innen: 5YR6/4; Farbe außen: 7.5YR5/1–7/4
Maße: RDm 12,9 cm
Erh.: vollständig

K 204 Topf **Taf. 322**

Gattung: Küchenware
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/42 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 10YR5/3
Farbe innen u. außen: 7.5YR5/3–5/4
Maße: RDm 16 cm
Erh.: 1 RS

K 205 Topf **Taf. 322**

Gattung: Küchenware
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/46 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR5/6
Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 5YR5/3
Maße: RDm 26,6 cm
Erh.: 1 RS

K 206 Kasserolle **Taf. 322**

Gattung: Küchenware
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/52 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: Gley 1 2.5/N
Farbe innen u. außen: 7.5YR6/4
Maße: RDm ca. 22 cm
Erh.: 1 RS

K 207 Pfanne **Taf. 322**

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH04/63/81 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR5/6

Farbe innen u. außen: 5YR5/2
Maße: RDm 26 cm
Erh.: 1 RS+BS

K 208 Pfanne **Taf. 322**

Gattung: Küchenware
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/89 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR5/3 und Gley 2 4/5PB
Farbe innen: 5YR6/6–5/3; Farbe außen: 5YR4/6
Maße: BDm ca. 20 cm
Erh.: 1 BS+Henkelansatz

K 209 Pfanne **Taf. 322**

Gattung: Küchenware
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/53 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 7.5YR7/6
Farbe innen u. außen: 5YR6/6
Maße: Dm 3,8 cm (Griffende)
Erh.: 1 Griff

K 210 Amphore **Taf. 323**

Typ: Peacock – Williams 45
AO: GHD; InvNr. ETH04/63/76 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 7.5YR6/4–6/6
Maße: RDm 5 cm
Erh.: 1 RS mit Henkelansatz

K 211 Amphore **Taf. 323**

Typ: Peacock – Williams 45
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/20 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/4
Maße: RDm 5,8 cm
Erh.: 1 RS

K 212 Amphore **Taf. 323**

Typ: Peacock – Williams 45 (ähnlich)
Sondage ETH E3; InvNr. 2004/63/19 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR4/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6
Maße: RDm 7,8 cm
Erh.: 1 RS

K 213 Amphore **Taf. 323**

AO: GHD; InvNr. ETH04/63/74 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR7/6
Farbe innen: 5YR7/6; Farbe außen: 10YR8/3
Maße: RDm 9,6 cm
Erh.: 1 RS mit Henkelansatz

K 214 Amphore **Taf. 323**

AO: GHD; InvNr. ETH04/63/85 (SE B34 - Pithos 2)
Bemerkungen: Durchmesser ist ungefähre Angabe
Ton: 10R7/4–5/3
Farbe innen: 10R6/3; Farbe außen: 2.5YR6/6
Maße: BDm 2 cm
Erh.: 1 BS

K 215 Amphore **Taf. 323**

AO: GHD; InvNr. ETH04/63/86 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 7.5YR6/6
Farbe innen: 5YR7/6; Farbe außen: 7.5YR8/6
Maße: BDm 4,2 cm
Erh.: 1 BS

K 216 Amphore **Taf. 323**

AO: GHD; InvNr. ETH04/63/87 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen: 2.5YR7/8; Farbe außen: 7.5YR7/6–6/4
Maße: BDm 4,8 cm
Erh.: 1 BS

K 217 Lampe **Taf. 323. 350**

Typ: Doppelschnauzenlampe
AO: GHD; InvNr. ETH04/63/6 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 5YR7/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
Überzug: außen, matt glänzend, kompakt
Dekor: Efeublätter/Herzblätter, auf Schulter
Maße: KDm 7,7 cm; L 15 cm; H 3,2 cm
Erh.: Boden und Diskus ausgebrochen

K 218 Lampe **Taf. 323. 350**

Gattung: Lampe; Typ: ROW-Lampe
AO: GHD; InvNr. ETH04/63/7 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen u. außen: 10R5/8
Überzug: außen, matt glänzend, tw. abgerieben
Dekor: Efeublätter alternierend mit Punkten, auf Schulter
Maße: BDm 4,4 cm; KDm 7,8 cm; L 9 cm; H 5,2 cm
Erh.: Schnauze abgebrochen, Diskus ausgebrochen

K 219 Thymiateriondeckel **Taf. 324**

AO: GHD; InvNr. ETH04/63/51 (SE B34 - Pithos 2)
Ton: Gley 1 3/N
Farbe außen: 10YR8/4
Maße: Dm Knauf: 1,9 cm
Erh.: 1 Fragment

K 220 Tragbarer Ofen **Taf. 324. 350**

AO: GHD; InvNr. ETH04/63/97 (SE B34 - Pithos 2)
Farbe innen: 2.5YR5/6–7.5YR6/4–6/6; Farbe außen: 2.5YR5/6–7.5YR6/4–6/6
Maße: L 9 cm; H 5,3 cm
Erh.: 1 Fragment

KAMMER E5**K 221 Teller**

Gattung: LRC Hayes 1
 AO: GHD; InvNr. ETH04/84/1 (SE B41)
 Ton: 5YR7/6
 Farbe innen: 2.5YR4/8; Farbe außen: 10R5/6
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Maße: BDm 8 cm
 Erh.: 1 BS

K 222 Schale

Gattung: ARS Hayes 32
 AO: GHD; InvNr. ETH04/84/2 (SE B41)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 10R6/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 16 cm
 Erh.: 1 RS

K 223 Teller

Gattung: ARS Hayes 33
 AO: GHD; InvNr. ETH04/84/3 (SE B41)
 Ton: 10R6/8
 Farbe innen: 10R5/8; Farbe außen: 2.5YR6/8
 Überzug: flächig
 Maße: RDm ca. 19 cm
 Erh.: 1 RS

K 224 Topf

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH04/84/12 (SE B41)
 Ton: 2.5YR3/6
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Maße: RDm 22 cm
 Erh.: 1 RS

K 225 Topf

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH04/84/13 (SE B41)
 Ton: 5YR4/6
 Farbe innen: 5YR4/3; Farbe außen: 5YR4/1
 Maße: RDm 16 cm
 Erh.: 1 RS

K 226 Amphore

Typ: Peacock – Williams 45/LRA 3
 AO: GHD; InvNr. ETH04/84/10 (SE B41)
 Ton: 2.5YR4/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/4
 Maße: BDm 3,1 cm
 Erh.: 1 BS

K 227 Amphore

AO: GHD; InvNr. ETH04/84/11 (SE B41)
 Ton: 2.5YR4/8
 Farbe innen: 2.5YR5/3; Farbe außen: 2.5YR5/6
 Maße: Dm ca. 4,4 cm
 Erh.: 1 BS abgebrochen

Taf. 324**K 228 Lampe**

AO: GHD; InvNr. ETH04/84/5 (SE B41)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/4
 Dekor: Kreisaugen, auf der Schulter
 Maße: KDm 3,5 cm; erh. L 6,4 cm; erh. H 2,3 cm (inkl. Griffzapfen); 1,1 cm (exkl. Griffzapfen)
 Erh.: 1 Schulter-, Diskus und Henkelfragment

Taf. 324**Taf. 324****K 229 Lampe**

AO: GHD; InvNr. ETH04/84/6 (SE B41)
 Ton: 10YR4/3
 Farbe innen: 2.5YR3/2; Farbe außen: 2.5YR4/4
 Maße: erh. L 4,2 cm; erh. H 1 cm
 Dekor: abgesetzte Rillen auf dem Diskus, Kreisaug (?) auf der Schulter
 Erh.: 1 Schulter- und Diskusfragment

Taf. 324**Taf. 324****K 230 Krug**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/85/2 (SE B42)
 Ton: 10YR5/4
 Farbe innen u. außen: 7.5YR6/4; Farbe Überzug: 7.5YR4/2
 Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
 Maße: RDm 16 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 325**Taf. 324****K 231 Lampe**

AO: GHD; InvNr. ETH04/85/3 (SE B42)
 Ton: 7.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 5YR7/4–7/6
 Maße: KDm 4,7 cm; L 10,4 cm (inkl. Griff); H 4,2 cm (inkl. Griff); 2,6 cm (exkl. Griff)
 Erh.: vollständig

Taf. 325**Taf. 324****K 232 Lampe**

Typ: ROW-Lampe
 AO: GHD; InvNr. ETH04/85/1 (SE B42)
 Ton: 7.5YR6/4
 Farbe innen u. außen: 5YR6/6; Farbe Überzug: 10R4/6
 Überzug, außen, matt glänzend, tw. abgerieben
 Dekor: Eierstab auf der Schulter
 Maße: RDm 6 cm
 Erh.: 1 Schulter- und Diskusfragment

Taf. 325**Taf. 324****K 233 Schale**

Gattung: ESB Atlante 31?
 AO: GHD; InvNr. ETH04/87/12 (SE B43)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm ca. 8 cm
 Erh.: 1 BS

Taf. 325**Taf. 324****K 234 Becher**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/87/2 (SE B43)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: Gley 1 4/N

Taf. 325

Maße: RDm 7 cm
Erh.: 1 RS

K 235 Schale

Gattung: ESB Atlante 80
AO: GHD; InvNr. ETH04/88/11 (SE B44)
Ton: 2.5YR6/6
Farbe innen u. außen: 10R6/8–5/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Maße: RDm 19 cm; BDm 7,4 cm; H 5,5 cm
Erh.: zu 3 Vierteln erh.

K 236 Deckel?

Gattung: ESB (ESB 2)
AO: GHD; InvNr. ETH04/88/12 (SE B44)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen u. außen: 10R4/8
Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
Maße: RDm ca. 15 cm
Erh.: 3 RS

K 237 Becher

Gattung: ESB Atlante 29?
AO: GHD; InvNr. ETH04/88/10 (SE B44)
Ton: 5YR7/6–6/8
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Maße: RDm 10 cm
Erh.: 1 RS

K 238 Schale

Gattung: ESB Atlante 37
AO: GHD; InvNr. ETH04/89/2 (SE B45)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen u. außen: 10R4/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Maße: RDm 10,6 cm
Erh.: 1 Fragment

K 239 Schale

Gattung: ESB Atlante 70
AO: GHD; InvNr. ETH04/89/1 (SE B45)
Ton: 5YR6/6
Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
Dekor: Rouletting, Rand außen
Maße: RDm ca. 10 cm
Erh.: 1 RS

K 240 Schale

Gattung: ESB Atlante 70
AO: GHD; InvNr. ETH04/88/8 (SE B44)
Ton: 5YR6/6

Taf. 325. 350**Taf. 325. 350****Taf. 325****Taf. 325****Taf. 325****Taf. 326**

Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
Überzug: flächig
Maße: RDm ca. 14 cm
Erh.: 1 RS

K 241 Becher

Gattung: Dünnwandige Keramik; Typ: Aco-Becher
AO: GHD; InvNr. ETH04/89/4 (SE B45)
Ton: 7.5YR7/6
Farbe innen: 7.5YR7/6; Farbe außen: 2.5YR4/8
Maße: erh. H 2,4 cm
Erh.: 1 WS

K 242 Topf

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH04/88/9 (SE B44)
Ton: 2.5YR5/8
Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: 2.5YR2.5/1–2.5/2
Maße: RDm 15 cm
Erh.: 4 RS mit Henkelansatz

K 243 Becher

Gattung: Dünnwandige Keramik
AO: GHD; InvNr. ETH 04/94/4 (SE B46)
Ton: 2.5YR7/6
Farbe innen u. außen: 10R5/8
Maße: RDm 12 cm
Erh.: 1 RS

K 244 Schlüssel

Gattung: Gebrauchskeramik
AO: GHD; InvNr. ETH 04/94/3 (SE B46)
Ton: 10R6/6
Farbe innen u. außen: 10R5/8
Maße: RDm 30 cm
Erh.: 1 RS

K 245 Topf

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH 04/94/1 (SE B46)
Ton: 10R5/6
Farbe innen: 10R5/4; Farbe außen: 2.5YR4/2
Maße: RDm 13 cm
Erh.: 1 RS

K 246 Topf

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH 04/94/2 (SE B46)
Ton: 2.5YR5/6
Farbe innen: 10R6/6; Farbe außen: 2.5YR4/1
Maße: RDm 16 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 326**Taf. 326****Taf. 326****Taf. 326****Taf. 326****Taf. 326**

KAMMER E7**K 247 Teller**

Gattung: ESC Hayes 4
 AO: GHD; InvNr. ETH04/68/2 (SE B36)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Maße: RDm 24 cm
 Erh.: 1 Fragment

Taf. 327

Farbe innen u. außen: 10R4/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 22 cm
 Erh.: 1 RS

K 248 Amphore

AO: GHD; InvNr. ETH04/68/1 (SE B36)
 Ton: 10R6/6
 Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 7.5YR7/3–7/4
 Maße: BDm 3 cm
 Erh.: 2/3 erh.

Taf. 327**K 252 Schale**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH04/82/3 (SE B38)
 Ton: 7.5YR4/3; Kern: 7.5YR5/3
 Farbe innen: 5YR6/3; Farbe außen: 5YR6/4
 Maße: RDm 11 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 329**K 249 Teller**

Gattung: ESA Atlante 28
 AO: GHD; InvNr. ETH04/77/1 (SE B37)
 Ton: 7.5YR7/6
 Farbe innen: 2.5YR4/6; Farbe außen: 10R5/6–5YR7/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, abgerieben
 Sekundäre Veränderungen: abgesplittert
 Maße: BDm 14 cm
 Erh.: 1 BS

Taf. 327**K 253 Lampe**

AO: GHD; InvNr. ETH04/82/1 (SE B38)
 Ton: 5YR4/4
 Farbe innen: 5YR5/3; Farbe außen: 5YR4/1–7.5YR5/2
 Maße: erh. L: 4,4 cm; erh. H 2,9 cm
 Sekundäre Veränderungen: Oberfläche verbrannt
 Erh.: 1 Fragment

Taf. 329**K 250 Amphore**

Typ: Forlimpopoli
 AO: GHD; InvNr. ETH04/77/9 (SE B37)
 Ton: 5YR6/4
 Farbe innen: 5YR7/3; Farbe außen: 7.5YR7/3
 Graffito: Motiv? Wand außen
 Maße: RDm 6,3 cm; BDm 6 cm; H 47 cm
 Erh.: 1 RS+BS

Taf. 328. 351**K 254 Schale**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: GHD; InvNr. ETH04/91/1 (SE B39)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Dekor: Rouletting, Rand außen
 Maße: RDm 10 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 329**K 251 Teller**

Gattung: ESC Hayes 4
 AO: GHD; InvNr. ETH04/82/5 (SE B38)
 Ton: 2.5YR6/6

Taf. 329**K 255 Lampe**

AO: GHD; InvNr. ETH04/91/2 (SE B39)
 Ton: 10R5/3
 Farbe innen: 10R5/4; Farbe außen: 5YR6/3
 Dekor: Kreisaug (am Schnauzenansatz), Rillen am Übergang zum Diskus
 Maße: RDm 7 cm
 Sekundäre Veränderungen: Oberfläche verbrannt
 Erh.: 1 Fragment

Taf. 329**KAMMER E8****K 256 Schale/Skyphos**

Gattung: Westabhangnachfolgeware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/36/2 (SE B49)
 Ton: 10YR6/4
 Farbe innen u. außen: 10YR7/4; Farbe Überzug: Gley 1 2.5/N u. 2.5YR6/6 u. 10YR4/2
 Überzug: Flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Dekor: Ritzung (Ranken), Wand außen
 Maße: RDm 22,6 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 329

Farbe innen: 5YR7/4; Farbe außen: 2.5YR6/6
 Maße: BDm 4 cm
 Erh.: 1 BS

K 257 Becher

Gattung: Dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/36/3 (SE B49)
 Ton: 2.5YR6/8

Taf. 329**K 258 Topf/Kasserolle**

Gattung: Küchenware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/36/1 (SE B49)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6–5YR4/1; Farbe außen: 5YR4/1
 Maße: RDm 20,6 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 329**K 259 Skyphos**

Gattung: Westabhangnachfolgeware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/50/1 (SE B51)

Taf. 329

Ton: 5YR7/8
 Farbe innen: 10R4/6; Farbe außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 10,4 cm
 Dekor: Ritzung (Ranken) und Bemalung (Herzblätter), Wand außen
 Erh.: 1 RS

K 260 Becher/Schale **Taf. 329**
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/50/3 (SE B51)
 Ton: 5YR7/4
 Farbe innen: 2.5YR4/8; Farbe außen: 7.5YR6/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 12,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 261 Echinusschale **Taf. 329**
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/50/4 (SE B51)
 Ton: 10YR6/4
 Farbe innen: 7.5YR5/6; Farbe außen: 5YR5/6
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 17 cm
 Erh.: 1 RS

K 262 Töpfchen **Taf. 329**
 Gattung: Gebrauchskeramik/dünnwandige Keramik
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/50/5 (SE B51)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 5YR5/4–4/4
 Maße: RDm ca. 12 cm
 Erh.: 1 Fragment

K 263 Teller **Taf. 329**
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/56/4 (SE B53)
 Ton: 10YR6/3
 Farbe innen: Gley 1 3/1 5G; Farbe außen: Gley 1 2.5/N–5YR4/4
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 18 cm
 Erh.: 1 RS

KAMMER KS1

K 269 Schüssel **Taf. 330. 352**
 Gattung: ARS Hayes 15
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/14 (SE 46)
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen: 10R5/6–2.5YR5/6; Farbe außen: 10R5/8–4/8
 Überzug: außen, glänzend, kompakt
 Maße: RDm 18 cm; BDm 9,4 cm; H 6,3 cm
 Erh.: 8 RS+BS

K 270 Teller **Taf. 330**
 Gattung: ARS Hayes 50A
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/9 (SE 46)
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen: 10R5/8; Farbe außen: 10R5/8–10R5/6
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt

K 264 Schale/Teller **Taf. 330**
 Gattung: hellenistische Firnisware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/56/5 (SE B53)
 Ton: 5YR7/6
 Farbe innen u. außen: Gley 1 2.5/N
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Dekor: konzentrischer Roulettdekor zwischen feinen Rillen, Bodeninnenseite
 Maße: BDm 7 cm
 Erh.: 1 BS

K 265 Amphore **Taf. 330**
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/56/3 (SE B53)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 5YR7/3
 Maße: RDm 8,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 266 Amphore **Taf. 330**
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/56/2 (SE B53)
 Ton: 2.5YR7/6
 Farbe innen u. außen: 7.5YR8/4
 Maße: RDm 11,2 cm
 Erh.: 1 RS

K 267 Becher **Taf. 330**
 Gattung: ESB Atlante 40
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/58/5 (SE B54)
 Ton: 5YR7/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/8
 Überzug: außen u. innen
 Maße: BDm ca. 8 cm
 Erh.: 1 BS

K 268 Topf **Taf. 330**
 Gattung: Küchenware
 Sondage ETH E8; InvNr. ETH05/58/1 (SE B54)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/4
 Maße: RDm 25,6 cm
 Erh.: 3 RS

Maße: RDm ca. 37 cm; BDm 28 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 3 RS+BS

K 271 Teller **Taf. 330**
 Gattung: ARS Hayes 50A/B
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/11 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Maße: RDm ca. 30 cm; BDm 22,4 cm
 Erh.: 2 RS+BS

K 272 Teller **Taf. 330**
 Gattung: ARS Hayes 50A/B

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/10 (SE 46)
 Ton: 10R5/8
 Farbe innen u. außen: 10R6/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 25,2 cm; BDm 14,4 cm
 Erh.: 10 RS+BS

K 273 Teller**Taf. 331**

Gattung: ESC Hayes 4
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/5 (SE 46)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 10R5/6–5/8; Farbe außen: 10R5/6
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 22,8 cm; BDm 11,4 cm; H 4,7 cm
 Erh.: 2 RS+BS

K 274 Teller**Taf. 331**

Gattung: ESC Hayes 4
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/6 (SE 46)
 Ton: 5YR6/5
 Farbe innen: 10R5/6–5/8; Farbe außen: 10R5/6
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 11,2 cm; RDm 20 cm; H 3,9 cm
 Erh.: 2 RS+BS

K 275 Teller**Taf. 331**

Gattung: ESC Hayes 4
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/3 (SE 46)
 Ton: 7.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/6
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 11,4 cm
 Erh.: 1 BS

K 276 Teller**Taf. 331**

Gattung: ESC Hayes 4
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/4 (SE 46)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/6
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 11,6 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 1 BS

K 277 Schale**Taf. 331. 352**

Gattung: lokale RSW?
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/39 (SE 46)
 Ton: 7.5YR6/4
 Farbe innen: 5YR6/6–4/1; Farbe außen: 7.5YR6/4
 Maße: RDm 14,5 cm; BDm 5,2 cm; H 5,8 cm
 Sekundäre Veränderungen: stark verwittert
 Erh.: vollständig

K 278 Becher**Taf. 331. 352**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/34 (SE 46)
 Ton: 2.5YR4/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR5/6
 Maße: RDm 4 cm; BDm 3,5 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: bis auf Henkel und Teile des Randes ganz erh.

K 279 Becher**Taf. 331**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/35 (SE 46)
 Ton: 2.5YR4/8
 Farbe innen: 2.5YR4/8; Farbe außen: 5YR5/6–7.5YR6/4
 Maße: RDm 7,4 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 5 RS+WS

K 280 Becher/Töpfchen**Taf. 331. 352**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/37 (SE 46)
 Ton: 10R5/6–10R5/1
 Farbe innen: 10R5/4–5/6; Farbe außen: 5YR6/1–Gley 1 4/N
 Dekor: Dipinto [.] II (?) auf der Schulter; Farbe: 7.5YR8/1
 Maße: ca. 7,4 cm
 Erh.: 1 RS

K 281 Topf**Taf. 332. 352**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/47 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 5YR6/6; Farbe außen: 2.5YR4/8
 Maße: RDm 21 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 6 RS+WS+Henkelansatz

K 282 Schüssel**Taf. 332**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/51 (SE 46)
 Ton: 10R6/8–2.5YR6/4
 Farbe innen: 10R6/4–6/6; Farbe außen: 7.5YR7/4
 Überzug: innen und Rand außen, matt, tw. abgerieben
 Maße: RDm 28 cm
 Erh.: 3 RS

K 283 Schüssel**Taf. 332**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/50 (SE 46)
 Ton: 10R8/4–2.5YR8/2
 Farbe innen: 2.5YR8/2; Farbe außen: 7.5YR8/2
 Maße: RDm ca. 51 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 15 RS+WS

K 284 Schüssel**Taf. 333**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/49 (SE 46)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 10R7/3; Farbe außen: 7.5YR7/3–10YR6/4
 Überzug: innen, matt, fleckig, dünn, kompakt
 Maße: BDm 28 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 3 WS+BS

K 285 Topf**Taf. 333**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/54 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 10R6/6; Farbe außen: 7.5YR6/2
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 4 RS+WS+Henkel

K 286 Amphore **Taf. 334. 353**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/128+129 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: 10YR7/4–2.5Y7/3–7/4
 Maße: RDm 13,5 cm; KDm 42 cm; KnaufDm 1,5 cm; H (rekonstruiert) ca. 72 cm
 Erh.: 1 RS, 1 BS, WS (zu 3 Vierteln erh.)

K 287 Amphore **Taf. 335**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/124 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/6–7.5YR5/4
 Farbe innen: 7.5YR5/6; Farbe außen: 5YR5/6
 Maße: KDm 26–27 cm; KnaufDm ca. 2 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert, Oberfläche tw. stark beschädigt
 Erh.: 9 WS+BS

K 288 Amphore **Taf. 335**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/126 (SE 46)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen: 5YR7/4; Farbe außen: 10YR8/3
 Maße: KDm ca. 43 cm; KnaufDm 1,5 cm; erh. H (rekonstruiert) ca. 70 cm
 Erh.: 1 WS+BS

K 289 Amphore **Taf. 336**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/127 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR5/6; Farbe außen: 10YR7/4
 Maße: KDm 21 cm; KnaufDm 1 cm
 Erh.: 18 WS+BS

K 290 Amphore **Taf. 336**

Typ: Africana IIB
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/109 (SE 46)
 Ton: 7.5YR5/4
 Farbe innen: 2.5YR5/3; Farbe außen: 5YR5/6
 Überzug: außen, matt, abgerieben
 Maße: KnaufDm (max.) 6 cm; erh. H 18,6 cm
 Sekundäre Veränderungen: versintert
 Erh.: 1 Knauf

K 291 Amphore **Taf. 336**

Typ: Peacock – Williams 45
 InvNr. ETH07/171/113 (SE 46)
 Bruch: mittelviel, fein, dicht, viel feiner Glimmer, schiefrig brechend
 Ton: 7.5YR4/3
 Farbe innen: 5YR5/2; Farbe außen: 2.5Y2.5/1
 Maße: RDm 2,8 cm
 Erh.: 1 RS

K 292 Amphore **Taf. 336**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/117 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/4–10R5/8
 Farbe innen: 7.5YR5/2; Farbe außen: 10R5/6
 Maße: BDm 4 cm
 Erh.: 1 BS

K 293 Amphore **Taf. 336**

Typ: Peacock – Williams 45

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/118 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 10R5/4; Farbe außen: 10R5/6
 Maße: BDm ca. 4,5 cm
 Erh.: 1 BS

K 294 Amphore **Taf. 336**

Typ: Peacock – Williams 45
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/119 (SE 46)
 Ton: 2.5YR6/6–2.5YR5/6
 Farbe innen u. außen: 2.5YR6/6
 Maße: BDm 4 cm
 Erh.: 1 BS

K 295 Lampe **Taf. 336. 353**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/29 (SE 46)
 Ton: Gley 2 3/5PB
 Farbe innen: nicht bestimmbar; Farbe außen: 7.5YR5/3–4/1
 Dekor: Girlande, in der Mitte und an den Enden von Bändern eingeschnürt, auf dem Diskus
 Maße: L ca. 8 cm; H 4,6 cm (inkl. Henkel) 3,2 cm (exkl. Henkel)
 Sekundäre Veränderungen: deformiert (Fehlbrand)
 Erh.: vollständig

K 296 Lampe **Taf. 336. 353**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/23 (SE 46)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 10R4/3
 Überzug: außen, innen hineingeronnen, matt, tw. abgerieben
 Dekor: Doppelaulos spielender Erot auf dem Diskus
 Maße: Dm Diskus ca. 5 cm; erh. H 1 cm
 Sekundäre Veränderungen: verbrannt
 Erh.: 1 Diskus

K 297 Teller **Taf. 336**

Gattung: LRC Hayes 1A
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/18 (SE 46)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen: 10R6/4; Farbe außen: 10R5/2–6/4
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Maße: BDm 7,4 cm
 Erh.: 1 BS

K 298 Teller **Taf. 336**

Gattung: LRC Hayes 3H
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/20 (SE 46)
 Ton: 2.5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Maße: RDm 28,6 cm
 Erh.: 1 RS

K 299 Teller **Taf. 336**

Gattung: LRC Hayes 3
 AO: GHD; InvNr. ETH07/171/19 (SE 46)
 Ton: 2.5YR7/8
 Farbe innen: 2.5YR6/8; Farbe außen: 2.5YR6/8–10R5/8
 Überzug: flächig, matt, kompakt
 Maße: RDm 25 cm
 Erh.: 1 RS

K 300 Teller Gattung: ARS Hayes 93B AO: GHD; InvNr. ETH07/171/13 (SE 46) Ton: 2.5YR5/8 Farbe innen: 10R6/8; Farbe außen: 10R5/8 Überzug: flächig, matt glänzend, tw. abgerieben Maße: RDm ca. 28 cm Erh.: 1 RS	Taf. 337	Ton: 7.5YR6/2–2.5YR5/6 Farbe innen: Gley 2 3/1; Farbe außen: Gley 1 3/N Maße: RDm 19,4 cm Erh.: 2 RS+Henkel	
K 301 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/70 (SE 46) Ton: 10R5/6 Farbe innen: 2.5YR4/1; Farbe außen: 10R4/3–4/1 Maße: RDm 15,6 cm Erh.: 2 RS	Taf. 337	K 308 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/76 (SE 46) Ton: Gley 1 4/N Farbe innen: Gley 1 4/N; Farbe außen: Gley 1 3/N Maße: RDm 18,8 cm Erh.: 2 RS+Henkel	Taf. 337
K 302 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/79 (SE 46) Ton: 5YR4/3–5YR4/6 Farbe innen: 10YR6/2; Farbe außen: 7.5YR5/4 Maße: RDm 19,6 cm Erh.: 2 RS	Taf. 337	K 309 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/69 (SE 46) Ton: 2.5YR4/8 Farbe innen: 10R4/1; Farbe außen: 7.5YR2.5/1 Maße: RDm ca. 22 cm Erh.: 3 RS	Taf. 337
K 303 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/80 (SE 46) Ton: 7.5YR4/4–10YR5/2 Farbe innen: 5Y5/1; Farbe außen: 5YR4/1 Maße: RDm 13,6 cm Erh.: 5 RS+WS	Taf. 337	K 310 Krug Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/65 (SE 46) Ton: Gley 1 3/N Farbe innen u. außen: Gley 1 4/N Maße: RDm 6 cm Erh.: 1 RS	Taf. 337
K 304 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/81 (SE 46) Ton: 7.5YR5/2–2.5YR4/6 Farbe innen: 10YR5/3–Gley 2 3/1; Farbe außen: 10YR4/1 Maße: RDm 18 cm Erh.: 1 RS	Taf. 337	K 311 Kasserolle Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/74 (SE 46) Ton: Gley 1 4/N Farbe innen: 10YR4/1; Farbe außen: Gley 1/3N Maße: RDm 28 cm Erh.: 2 RS	Taf. 337
K 305 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/77 (SE 46) Ton: 2.5YR5/2 Farbe innen: 7.5YR4/1; Farbe außen: 7.5YR4/3–Gley 1 4/N Maße: RDm ca. 18 cm Erh.: 2 RS	Taf. 337	K 312 Kasserolle Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/72 (SE 46) Ton: 10R2.5/1–5/6 Farbe innen: Gley 1 2.5Y/N; Farbe außen: Gley 1 3/N Maße: RDm 28,4 cm Erh.: 1 RS	Taf. 338
K 306 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/82 (SE 46) Ton: 5YR4/6–5/2 Farbe innen: 7.5YR5/3–10YR3/1; Farbe außen: 7.5YR5/3–7.5YR4/3 Maße: RDm 21,4 cm Erh.: 1 RS	Taf. 337	K 313 Kasserolle Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/73 (SE 46) Ton: 5YR4/3–2.5YR4/6 Farbe innen: 2.5YR4/2–Gley 1 2.5N; Farbe außen: Gley 1 3/N Maße: RDm 29 cm Erh.: 4 RS	Taf. 338
K 307 Topf Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/78 (SE 46)	Taf. 337	K 314 Kasserolle Gattung: Küchenware AO: GHD; InvNr. ETH07/171/63 (SE 46) Ton: 10R5/2 Farbe innen: 7.5YR4/1; Farbe außen: 2.5Y4/1 Maße: RDm 23,6 cm Erh.: 1 RS	Taf. 338

K 315 Kasserolle

Gattung: Küchenware

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/71 (SE 46)

Ton: 10R5/6–2.5YR4/3

Farbe innen: 2.5YR4/3–Gley 1 2.5/N; Farbe außen: Gley 1 2.5/N

Maße: RDm nicht bestimmbar

Erh.: 1 RS

Taf. 338

Ton: 7.5YR4/1–5/6

Farbe innen: 5YR5/4; Farbe außen: 5YR6/3–7.5YR7/1

Maße: RDm 10 cm

Erh.: 1 RS

K 316 Pfanne

Gattung: Küchenware

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/66 (SE 46)

Ton: 10R3/1–5YR4/6

Farbe innen: Gley 1 4/N; Farbe außen: 10R5/ 1–Gley 1 3/N

Maße: RDm ca. 30 cm

Erh.: 1 RS

Taf. 338**K 322 Amphore****Taf. 339. 354**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/106 (SE 46)

Ton: 2.5YR6/8

Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 5YR 6/6

Dipinto: Φ und Wellenband? Wand außen (10R6/6–5/6)

Maße: 9,6 × 5 cm

Sekundäre Veränderungen: tw. versintert

Erh.: 1 WS

K 317 Pfanne

Gattung: Küchenware

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/67 (SE 46)

Ton: Gley 2 5/1 10B–2.5YR5/6

Farbe innen: 2.5Y5/1; Farbe außen: 2.5Y4/1

Maße: RDm ca. 42 cm

Erh.: 1 RS

Taf. 338**K 323 Lampe****Taf. 339. 354**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/25 (SE 46)

Ton: 2.5YR6/6

Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 5YR5/2–10R5/6

Überzug: außen, matt, kompakt

Dekor: Töpfermarke (Monogramm) auf der Bodenunterseite

Maße: BDm 4 cm; erh. h 1,9 cm

Erh.: 1 BS

K 318 Amphore**Taf. 338. 354**

Typ: LRA 2

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/125 (SE 46)

Ton: 7.5YR6/4–5YR5/6

Farbe innen: 7.5YR6/6; Farbe außen: 10YR7/6

Maße: RDm 15,2 cm

Erh.: 1 RS

K 324 Lampe**Taf. 339. 354**

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/24 (SE 46)

Ton: 2.5YR6/8

Farbe innen: 10R6/8; Farbe außen: 2.5YR7/6

Überzug: flächig hineingeronnen, matt, tw. abgerieben

Dekor: zwei Tauben, einen Krater flankierend

Maße: erh. H 0,8 cm

Erh.: 1 Diskus

K 319 Amphore**Taf. 339**

Typ: LRA 2

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/121 (SE 46)

Ton: 2.5Y7/3

Farbe innen u. außen: 2.5Y7/3

Maße: RDm 12,4 cm

Erh.: 1 RS+Henkel+Schulteransatz

G 5 Flasche**Taf. 339**

Gattung: Glas

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/140+135 (SE 46)

Farbe: $Y_{20}M_{00}C_{20}$

Maße: RDm 7 cm

Erh.: 2 RS mit Henkelansatz

K 320 Amphore**Taf. 339**

Typ: LRA 3

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/120 (SE 46)

Ton: 2.5YR5/8

Farbe innen u. außen: 2.5YR6/6

Graffito A? L? I? S? am Boden

Maße: BDm 3,7 cm

Erh.: 1 BS

G 6 Kelch**Taf. 339**

Gattung: Glas

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/139 (SE 46)

Farbe: nicht bestimmbar

Maße: BDm 4,6 cm

Erh.: 1 BS

K 321 Amphore**Taf. 339**

Typ: Peacock – Williams 53/Egloff 172

AO: GHD; InvNr. ETH07/171/87 (SE 46)

G 7 Becher**Taf. 339**

Gattung: Glas

InvNr. ETH07/171/132 (SE 46)

Farbe: $S_{00}C_{20}Y_{40}$

Maße: RDm 7,8 cm

Erh.: 1 RS

RAUM 1**K 325 Teller****Taf. 340**

Gattung: ESB Atlante 78
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/37/1 (SE 18)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 2.5YR7/6–10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, abgerieben
 Maße: BDm 16 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 1 BS

K 326 Teller**Taf. 340**

Gattung: ESC Hayes 4
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/34/1 (SE 18)
 Ton: 10R6/6
 Farbe innen: 10R5/8; Farbe außen: 10R5/8–6/8–5YR8/1
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: BDm 16 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 1 BS

K 327 Lampe**Taf. 340. 354**

Gattung: Lampe, Typ; Broneer XXV/Loeschcke VIII
 AO: EM; InvNr. ETH09. SE 20 FK 36/09-28 (SE 20)
 Ton: nicht bestimmbar
 Farbe innen: nicht bestimmbar; Farbe außen: 10R6/8–5/8–2.5YR5/2
 Maße: BDm 3,2 cm; L 9 cm; erh. H 4,1 cm (7 cm inkl. Griff)
 Dekor: unregelmäßige konzentrische Rillen am Übergang Schulter/Diskus; Rillenbündel flankiert von kleinen Kreisau-
 gen; Übergang zur Schnauze durch eine Kerbe abgetrennt;
 Kreisäugen am Griffansatz. Unterseite: Kreisäuge in der Bo-
 denmitte, weitere kleine Kreisäugen an der Unterseite des
 Griffs und der Schnauze; winkelförmige Dekorelemente an
 den Seiten; zwei Stege am Übergang zur Schnauze
 Sekundäre Veränderungen: tw. verbrannt
 Erh.: vollständig

K 328 Lampe**Taf. 340. 354**

Typ: ephesische Warzenlampe
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/12 (SE 20)
 Ton: 10YR4/2
 Farbe innen: 10R5/2; Farbe außen: 5YR5/4
 Maße: erh. L 4,5 cm; erh. H 1,7 cm
 Dekor: dreifache Warzenreihe auf der Schulter
 Sekundäre Veränderungen: tw. verbrannt
 Erh.: 1 Fragment

K 329 Lampe**Taf. 340. 354**

Typ: korinthisch, Broneer XXIII
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/19 (KF 7/09) (SE 20)
 Ton: 10YR7/2
 Farbe innen u. außen: 10YR8/3
 Maße: BDm 3 cm; KDm 7,7 cm; H 4,7 cm (inkl. Griff); 3,4 cm
 (exkl. Griff)
 Dekor: in Viertelkreise unterteilte Schulter, je zwei von einem
 Punkt getrennte Spiralen
 Diskus: Reliefdekor, ausgebrochen
 Griff nicht vollständig durchlocht
 Sekundäre Veränderungen: Übergang zur Schnauze: Brandspuren
 Erh.: bis auf Schnauze und Diskus vollständig erh.

K 330 Becher**Taf. 340**

Gattung: ESB Atlante 65?
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/39/2 (SE 21)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen: 2.5YR6/8; Farbe außen: 2.5YR6/8–6/6
 Maße: RDm 5,8 cm
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Erh.: 1 RS

K 331 Krug**Taf. 340**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/39/5 (SE 21)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 5YR7/4; Farbe außen: 7.5YR7/3
 Maße: RDm 13 cm
 Erh.: 1 RS

K 332 Amphore**Taf. 340**

Typ: Peacock – Williams 45
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/39/10 (SE 21)
 Ton: 5YR4/3–5YR4/6
 Farbe innen: 5YR6/2–8/1; Farbe außen: 5YR7/2–7.5YR6/2–3/1
 Maße: RDm 3 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 1 RS+Henkel

K 333 Töpfchen**Taf. 340**

Gattung: Küchenware/dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/42/1 (SE 23)
 Ton: 7.5YR4/1
 Farbe innen: 2.5YR5/1; Farbe außen: 2.5YR5/1–7.5YR4/1
 Maße: RDm (innen) 8 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 1 RS+Henkel

K 334 Schüssel**Taf. 340**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/42/2 (SE 23)
 Ton: 2.5YR6/4
 Farbe innen u. außen: 5YR7/4
 Maße: RDm 26 cm
 Erh.: 1 RS

K 335 Topf**Taf. 340**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/42/3 (SE 23)
 Ton: 2.5YR4/1
 Farbe innen u. außen: 10R4/1
 Maße: RDm 13 cm
 Erh.: 1 RS

K 336 Schale**Taf. 341**

Gattung: ESC Atlante L 19
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/43/2 (SE 25)
 Ton: 10R6/8
 Farbe innen: 10R6/8–2.5YR8/1; Farbe außen: 10R6/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 15,8 cm
 Sekundäre Veränderungen: versintert
 Erh.: 1 RS

K 337 Becher/Schale

Gattung: ESB Atlante 39?
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/43/1 (SE 25)
 Ton: 10R4/8
 Farbe innen: 10R5/8; Farbe außen: 10R5/8–6/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 18 cm
 Sekundäre Veränderungen: versintert
 Erh.: 1 RS

Taf. 341**K 338 Becher**

Gattung: Dünnwandige Keramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/43/3 (SE 25)
 Ton: 10R4/8
 Farbe innen: 10R5/8; Farbe außen: 10R5/1
 Graffito, Schulter außen
 Maße: KDm am Übergang vom Hals zur Schulter 4 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 5 WS+Henkelansatz

Taf. 341. 354**K 339 Schüssel**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/43/4 (SE 25)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 2.5YR7/6–6/2; Farbe außen: 2.5YR7/6–6/2
 Maße: RDm 44 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 341**K 340 Schüssel**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/43/5 (SE 25)
 Ton: 10R5/6–10R5/2
 Farbe innen: 2.5YR6/6–10R7/6; Farbe außen: 2.5YR6/6–5YR7/6
 Maße: BDm 26 cm
 Erh.: 6 BS

Taf. 341**K 341 Topf/Kasserolle**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/43/6 (SE 25)
 Ton: 10R4/8
 Farbe innen: 5YR6/4; Farbe außen: 10R6/6
 Maße: RDm 19,8 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 15 RS+WS

Taf. 341**K 342 Teller**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/46/2 (SE 26)
 Ton: 10R4/1
 Farbe innen u. außen: 10R4/4
 Maße: RDm 14 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 341**K 343 Schüssel**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/46/1 (SE 26)
 Ton: 2.5YR4/4
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/4
 Maße: RDm 24 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 341**K 344 Deckel**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/46/3 (SE 26)
 Ton: 10R4/6
 Farbe innen u. außen: 10R4/6
 Maße: RDm 14 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 342**K 345 Deckel**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/46/4 (SE 26)
 Ton: 2.5YR3/3
 Farbe innen u. außen: 2.5YR3/3
 Maße: RDm 31 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 342**K 346 Deckel**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/46/5 (SE 26)
 Ton: 10R3/4
 Farbe innen u. außen: 10R3/4
 Maße: RDm 30 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 342**K 347 Deckel**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/46/6 (SE 26)
 Ton: 2.5YR3/3
 Farbe innen u. außen: 2.5YR3/3
 Maße: RDm 31 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 342**K 348 Deckel**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/46/7 (SE 26)
 Ton: 2.5YR2.5/4
 Farbe innen u. außen: 2.5YR2.5/4
 Maße: RDm 12 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 342**K 349 Schale**

Gattung: ESB
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/48/2 (SE 27)
 Ton: 2.5YR7/85/8–10R6/8
 Farbe innen: 10R5/8–6/8; Farbe außen: 10R5/8
 Überzug: außen u. innen, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 10 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 342**K 350 Kasserolle**

Gattung: Küchenware
 InvNr. ETH09-Ost/48/4 (SE 27)
 Ton: 10R5/3–10R5/8
 Farbe innen: 10R5/8–5YR8/1; Farbe außen: 10R7/6–2.5YR6/4
 Maße: RDm 14,2 cm
 Sekundäre Veränderungen: etwas versintert
 Erh.: 2 RS+Henkel

Taf. 342**K 351 Topf**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/48/3 (SE 27)

Taf. 342

Ton: 10R6/8
 Farbe innen u. außen: 10R6/4–2.5YR5/4
 Maße: RDm 18 cm
 Erh.: 3 RS+Henkelansatz

K 352 Lampe **Taf. 342**

AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/48/1 (SE 27)
 Ton: 7.5YR5/2
 Farbe innen: 5YR6/2; Farbe außen: 5YR7/3–5/1
 Überzug: außen, matt, tw. abgerieben
 Dekor: vegetabiler Dekor (Zweige) auf der Schulter, Tierdarstellung auf dem Diskus
 Maße: KDm (Schulter) 6 cm; erh. H 2,4 cm
 Erh.: 1 Fragment

G 8 Becher? **Taf. 342**

Gattung: Glas
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/48/7 (SE 27)
 Farbe innen: $S_{20}C_{20}Y_{20}$; Farbe außen: $S_{00}M_{00}C_{00}-S_{20}Y_{00}M_{00}$
 Maße: BDm 3 cm; erh. H 0,7 cm
 Erh.: 1 BS

G 9 Schale/Teller **Taf. 342**

Gattung: Glas
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/48/8 (SE 27)
 Farbe innen: $S_{10}C_{00}Y_{10}$; Farbe außen: $S_{10}C_{00}Y_{10}-S_{10}C_{00}Y_{00}$
 Maße: RDm 17 cm; erh. H 1,7 cm
 Erh.: 1 RS

K 353 Becher **Taf. 342**

Gattung: ESB Atlante 65
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/49/4 (SE 28)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 10R6/8–2.5YR6/8
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Maße: BDm 8 cm
 Erh.: 1 BS

K 354 Schälchen **Taf. 342**

Gattung: ESB Atlante 70
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/49/5 (SE 28)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen: 10R5/8; Farbe außen: 10R5/8–2.5YR7/6
 Überzug: flächig, glänzend, kompakt
 Maße: RDm 10 cm
 Erh.: 1 RS

K 355 Schale **Taf. 342**

Gattung: ESA Atlante 46
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/53/1 (SE 32)
 Ton: 2.5YR8/4
 Farbe innen: 7.5YR8/4–10R5/8; Farbe außen: 7.5YR8/4–10R5/8
 Überzug: flächig, matt, tw. abgerieben
 Maße: Dm nicht bestimmbar
 Erh.: 1 WS

K 356 Topf **Taf. 342**

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/53/2 (SE 32)
 Ton: 2.5YR4/6
 Farbe innen: 5YR5/1; Farbe außen: 2.5YR6/1–6/4

Maße; RDm 18 cm
 Erh.: 1 RS

K 357 Teller **Taf. 343**

Gattung: ESB, Typ: Form 56?
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/58/2 (SE 36)
 Ton: 10R5/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 12 cm
 Erh.: 1 BS

K 358 Teller **Taf. 343. 354**

Gattung: ESB Atlante 58
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/4 (SE 36)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Stempel: Rosette, Bodenmitte, innen
 Maße: RDm 16 cm; BDm 12 cm
 Erh.: RS+BS

K 359 Teller **Taf. 343**

Gattung: ESB Atlante 58
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/5 (SE 36)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 12 cm
 Erh.: 1 BS

K 360 Teller **Taf. 343. 354**

Gattung: ESB Atlante 60
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/2 (SE 36)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Stempel EPM/HΣ, Bodenmitte, innen
 Maße: RDm 17 cm; BDm 12,5 cm
 Erh.: 1 RS+BS

K 361 Teller **Taf. 343**

Gattung: ESB Atlante 60
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/3 (SE 36)
 Ton: 2.5YR5/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm ca. 28 cm; BDm 24 cm
 Erh.: RS+BS

K 362 Teller **Taf. 343**

Gattung: ESB Atlante 60 früh (ähnlich)
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/11 (SE 36)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 30 cm (?)
 Erh.: 1 RS

K 363 Schälchen **Taf. 343**

Gattung: ESB Atlante 70

AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/58/1 (SE 36)
 Ton: 10R6/6
 Farbe innen u. außen: 10R4/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 8 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. versintert
 Erh.: 2 RS

K 364 Schale

Gattung: ESB Atlante 36/70
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/8 (SE 36)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 12 cm
 Erh.: 1 RS

Raum 2**K 367 Ampulle**

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/3/8 (SE 2)
 Ton: 7.5YR6/8–10R6/8
 Farbe innen: 10R6/8; Farbe außen: 7.5YR7/6
 Überzug: außen herabgeronnen, matt, kompakt
 Maße: KDm (max.) 4,8 cm
 Erh.: 1 BS abgebrochen

K 368 Amphoriskos

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/3/2 (SE 2)
 Ton: 2.5YR5/6
 Farbe innen: 2.5YR6/6; Farbe außen: 5YR6/6
 Maße: RDm 3 cm
 Erh.: 1 RS

K 369 Topf

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/3/11 (SE 2)
 Ton: 7.5YR4/1–5/3
 Farbe innen u. außen: 7.5YR4/1
 Maße: RDm 14 cm
 Erh.: 1 RS

K 370 Topf

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/3/12 (SE 2)
 Ton: 5YR4/4
 Farbe innen u. außen: 2.5YR4/1
 Maße: RDm 20 cm
 Erh.: 1 RS

K 371 Schüssel

Gattung: Gebrauchskeramik
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/3/5 (SE 2)
 Ton: 5YR5/6
 Farbe innen: 5YR8/3; Farbe außen: 5YR7/6
 Überzug: außen, flächig, matt, kompakt
 Maße: RDm 24 cm
 Erh.: 1 RS

K 365 Teller

Gattung: ESB Atlante 58/70
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/6 (SE 36)
 Ton: 2.5YR6/8
 Farbe innen u. außen: 10R6/8–2.5YR7/6
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: BDm 14 cm
 Erh.: 1 BS

K 366 Schale

Gattung: ESB Atlante 71
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/36/10 (SE 36)
 Ton: 5YR6/6
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, glänzend, tw. abgerieben
 Maße: RDm 10 cm
 Erh.: 1 RS

K 372 Amphore

Typ: Peacock – Williams 45/LRA 3
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/3/14 (SE 2)
 Ton: 2.5YR4/8
 Farbe innen: 5YR5/6; Farbe außen: 5YR6/6
 Maße: BDm ca. 1,5 cm
 Erh.: 1 BS

K 373 Teller

Gattung: ARS Hayes 67 (Variante)
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/66/1 (SE 41)
 Ton: 10R4/8
 Farbe innen u. außen: 10R5/8
 Überzug: flächig, matt glänzend, kompakt
 Maße: RDm 30 cm
 Sekundäre Veränderungen: tw. verbrannt
 Erh.: 1 RS

K 374 Topf

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/66/2 (SE 41)
 Ton: Gley 1 4/N
 Farbe innen: Gley 1 4/N; Farbe außen: Gley 1 4/N–3/N
 Maße: RDm 18 cm
 Erh.: 1 RS

K 375 Topf/Kasserolle

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/68/1 (SE 43)
 Ton: 10YR4/1
 Farbe innen: 10YR4/2; Farbe außen: Gley 1 2.5/N
 Maße: RDm 19 cm
 Erh.: 2 RS

K 376 Kasserolle/Pfanne

Gattung: Küchenware
 AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/68/2 (SE 43)
 Ton: 5YR3/3–2.5YR4/8
 Farbe innen u. außen: Gley 1 3/N
 Maße: RDm 30 cm
 Erh.: 1 RS

Taf. 343**Taf. 343****Taf. 343****Taf. 343****Taf. 344****Taf. 343****Taf. 344****Taf. 343****Taf. 344****Taf. 344****Taf. 344****Taf. 344**

K 377 Amphore

AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/68/3 (SE 43)
Ton: 10YR6/4
Farbe innen: 10YR6/4; Farbe außen: 2.5Y7/4
Maße: RDm ca. 6 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 344**K 378 Töpfchen**

Gattung: Küchenware
AO: GHD; InvNr. ETH09-Ost/71/2 (SE 46)
Ton: 10R5/8
Farbe innen u. außen: 2.5YR6/6
Maße: RDm 8 cm
Erh.: 1 RS

Taf. 344

A. WALDNER

